

2/2019

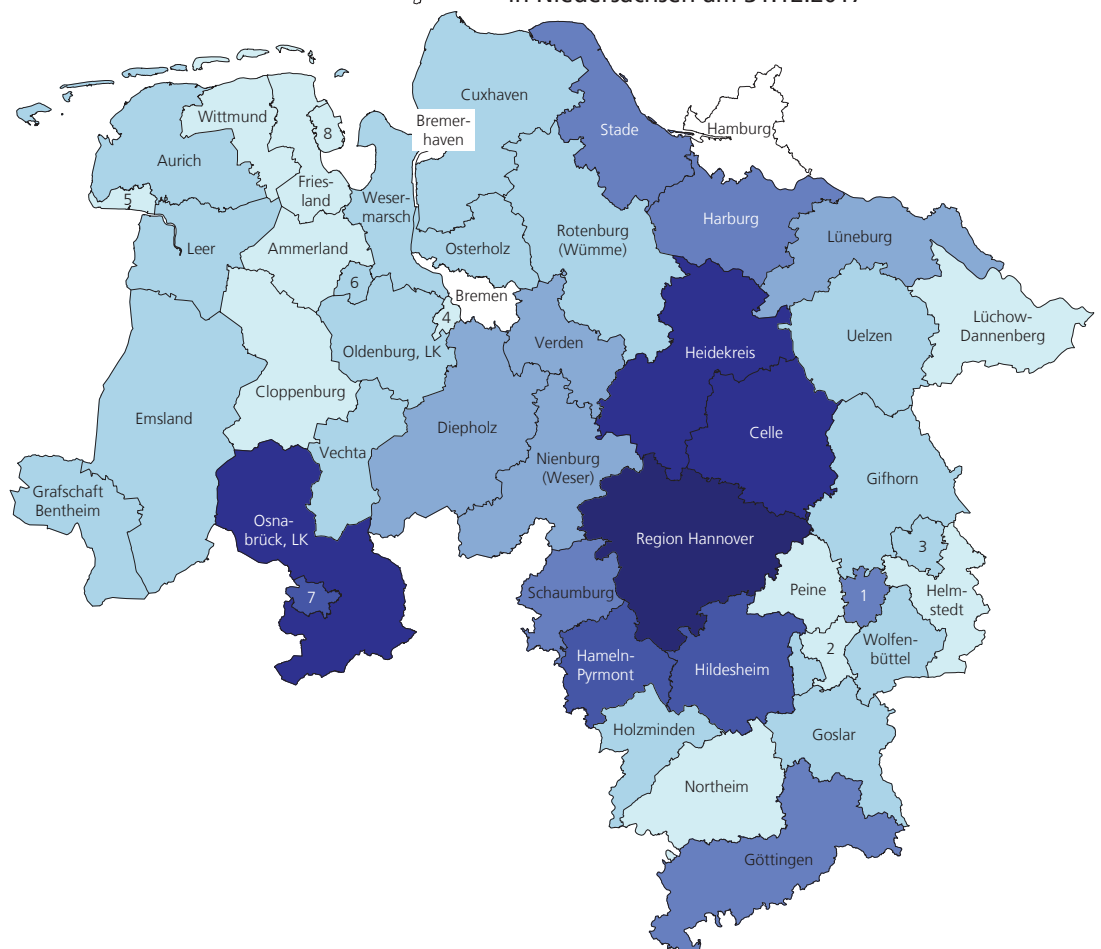
Aus dem Inhalt:

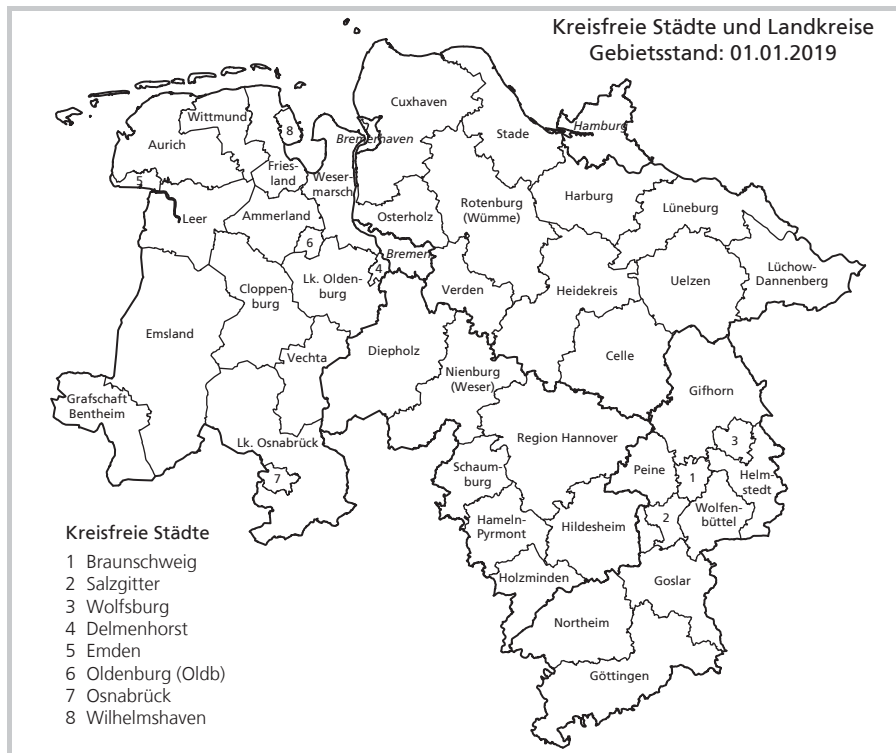
- Bye, bye Britain – Niedersachsen und der Brexit

Kreistabelle:

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2018

Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger
in Niedersachsen am 31.12.2017





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
 - . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
 - X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
 - ... = Angabe fällt später an
 - / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
 - p = vorläufige Zahl
 - r = berichtigte Zahl
 - s = geschätzte Zahl
 - dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
 - dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

73. Jahrgang · Heft 2 Februar 2019

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	68
Auf einen Blick – Mobile Energie: Batterien und Akkumulatoren	69

Beiträge

Bye, bye Britain – Niedersachsen und der Brexit.....	71
Der Arbeitsmarkt in den Regionen der Europäischen Union.....	79
Konjunktur aktuell	87

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in den Monaten April bis September 2018 und im 2. und 3. Vierteljahr 2018	91
---	----

Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Dezember 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	105
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat September 2018 in Niedersachsen	106
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2018 und am 30.06.2018.....	107

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Dezember 2018	111
---	-----

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2018.....	112
---	-----

Außenhandel

Außenhandel im Dezember 2018.....	113
-----------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel November 2018	114
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe November 2018.....	116
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel November 2018.....	117

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - November 2018.....	118
Insolvenzverfahren Januar - November 2018	119

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im November 2018.....	121
Güterumschlag der Seeschifffahrt Januar bis Oktober 2018 nach ausgewählten Häfen	122
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Langenhagen – Dezember 2018 und Januar 2019	125

Öffentliche Finanzen

Umlagegrundlagen der Landkreise 2018	126
--	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen.....	127
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	131
Veröffentlichungen des LSN im Januar 2019	133
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	134

Neues aus der Statistik

Zensus 2021 – Eilantrag gegen die testweise Datenübermittlung aus den Melderegistern ohne Erfolg

Die Vorbereitung des Zensus 2021 wird allmählich konkreter. Seit dem 14. Januar 2019 werden aus den Melderegistern bestimmte personenbezogene Daten testweise an das Statistische Bundesamt übermittelt. Ziel dieses Testlaufs ist es, die Übermittlungswege und die Qualität der für den Zensus 2021 zu übermittelnden Daten aus den Melderegistern zu prüfen und die Programme für die Durchführung des Zensus weiterzuentwickeln. Die rechtliche Grundlage hierfür ist § 9a des Gesetzes zur Vorbereitung des Zensus 2021 (ZensVorbG 2021).

Das Bundesverfassungsgericht hatte Anfang Februar 2019 über einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zu entscheiden, der darauf gerichtet war, § 9a ZensVorbG 2021 und die testweise Datenübermittlung außer Kraft zu setzen. Abzuwägen war dabei die Bedeutung einer guten Vorbereitung des kommenden Zensus gegenüber den Nachteilen durch die testweise Übermittlung der Daten. Die 2. Kammer des Ersten Senats hat den Antrag auf einstweilige Anordnung abgelehnt, weil die Nachteile nicht mit der für die Außerkraftsetzung eines Gesetzes erforderlichen Deutlichkeit überwogen haben. Der Ausgang einer gegebenenfalls noch zu erhebenden Verfassungsbeschwerde ist offen.

Dank der Entscheidung aus Karlsruhe können die diesbezüglichen Vorbereitungen des Zensus 2021 planmäßig fortgeführt werden.

Der Beschluss ist im Internetangebot des Bundesverfassungsgerichtes nachzulesen unter: www.bundesverfassungsgericht.de > Entscheidungen > Beschluss vom 06. Februar 2019 - 1 BvQ 4/19.

Zukunftstag am 28. März

Seit 2001 wird in Deutschland im Rahmen eines bundesweiten Aktionsprogramms jährlich der „Girls' Day“ durchgeführt. Seit einigen Jahren wird dieser Tag in vielen Ländern zusätzlich als „Boys' Day“ veranstaltet, um den Mädchen und Jungen eine Vielzahl von Berufen näher zu bringen, die sie bei ihrer Berufswahl eher selten in Betracht ziehen würden.

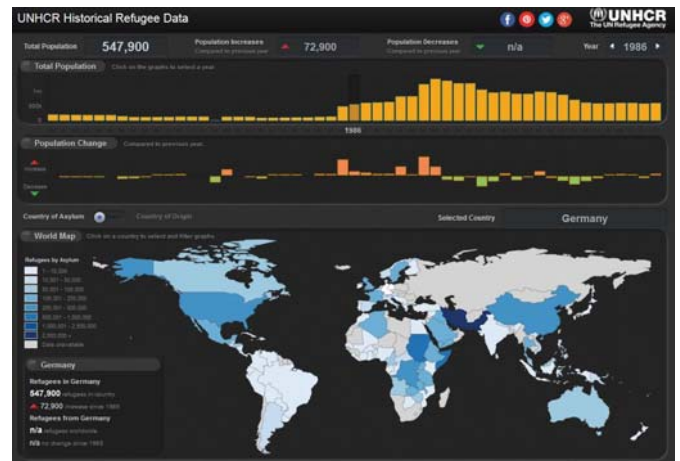


In Niedersachsen wird dieser genderorientierte Tag als „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ angeboten. Wie im Vorjahr beteiligt das LSN sich auch in diesem Jahr am Aktionstag und erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

mit einer Rallye, Informationen zu den Tätigkeiten in einem statistischen Landesamt und Mitmach-Aktionen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement.

Historische Daten zum Thema Flüchtlinge

Das UNHCR, das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge, bietet eine interessante interaktive Visualisierung historischer Flüchtlingswanderungen.



Dargestellt werden für Aufnahmeländer, sofern möglich, Daten bis zurück ins Jahr 1961. Am aktuellen Rand reichen die Daten bis ins Jahr 2012. Für Herkunftsländer stehen entsprechende Daten ab 1991 zur Verfügung.

Die Visualisierung steht im Internetangebot des UNHCR unter <http://data.unhcr.org/dataviz/#> zur Verfügung.

Brexit-Monitor des Statistischen Bundesamtes

Der Austritt des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland aus der EU steht kurz bevor – ob mit Austrittsabkommen oder ohne ist derzeit völlig offen. Das Statistische Bundesamt geht in Kooperation mit Eurostat, dem Statistikamt der Europäischen Union (EU), der Frage nach, welche Auswirkungen die Entscheidung und das bevorstehende Ausscheiden aus der EU haben.

Auch wenn sich die Auswirkungen nicht oder noch nicht exakt angeben lassen, stellt der *Brexit Monitor* zumindest die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage im Vereinigten Königreich, in Deutschland und der EU anhand ausgewählter Indikatoren dar.

Interaktive Grafiken beleuchten Situationen in den Bereichen Migration, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Außenhandel und EU-27 ohne das Vereinigte Königreich: Auswirkungen des Austritts auf die Europäische Union.

Der *Brexit Monitor* ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes über die Startseite zugänglich (www.destatis.de).

Auf einen Blick

Mobile Energie: Batterien und Akkumulatoren

Sowohl im privaten Alltag als auch im Beruf und in der Freizeit – heutzutage wird nahezu jedes Gerät, das wir benutzen, mit mobilen Energiespeichern versorgt – mit Batterien oder Akkumulatoren. Wie sieht der Markt dazu in Niedersachsen aus, welche statistischen Daten stehen zur Verfügung?

Beginnen wir bei der Produktion – allerdings ohne den Import von Rohstoffen, wie beispielsweise Lithium, hier näher zu betrachten. Es gibt auch in Niedersachsen Unternehmen, die Batterien und Akkumulatoren herstellen. Allerdings ist ihre Zahl sehr klein, entsprechend können aus Geheimhaltungs- und Datenschutzgründen diese Informationen nicht veröffentlicht werden.

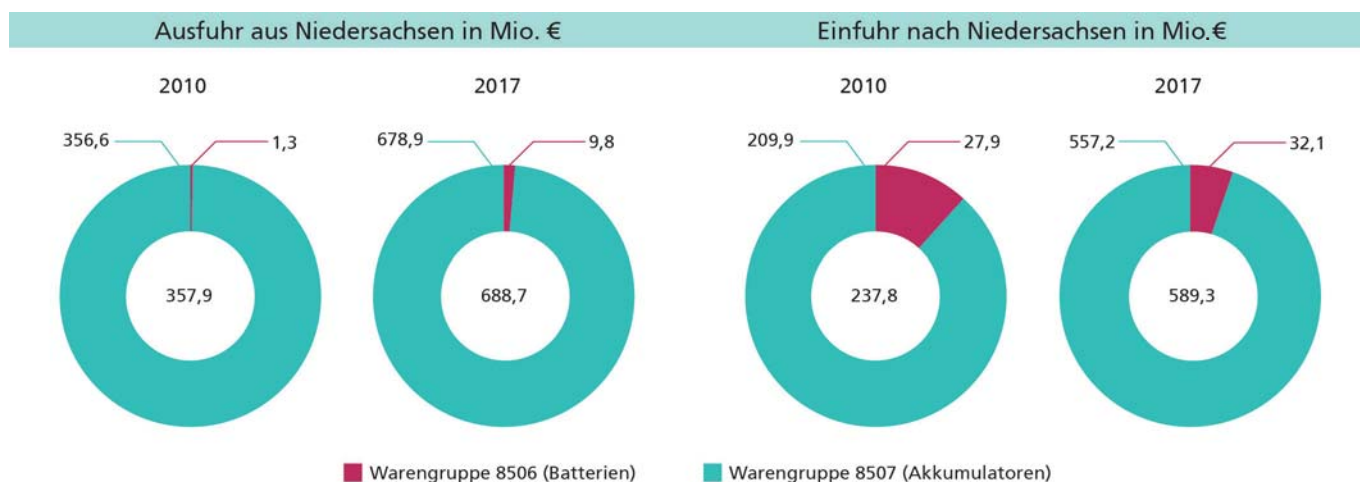
Anders sieht es beim Handel aus. Unter dem 4-Steller des Warenverzeichnisses der Außenhandelsstatistik 8506 werden insbesondere Mangandioxid-Rundzellen (alkalisch) sowie Lithium-Rundzellen und -Knopfzellen erfasst. Der 4-Steller 8507 beinhaltet vor allem Blei-Akkumulatoren, sogenannte Starterbatterien, aber auch Lithium-Ionen-Akkumulatoren und Nickelhydrid-Akkumulatoren. Bedingt durch Größe und Bauweise weichen beide Warennummern gewichtsmäßig stark voneinander ab.

Bezogen auf die Stückzahl liegen die kleinen Rundzellen und Knopfzellen jedoch vorn. In den Mengenangaben der beiden Warennummern sind die Batterien und Akkumulatoren, die bereits in Geräten oder Geräteteilen verbaut worden sind, natürlich nicht enthalten.

Werte und Mengen der ausgeführten Waren in diesen beiden Warengruppen konnten zwischen 2010 und 2017 deutlich gesteigert werden, insbesondere bei der Warengruppe 8506. Bei den Einfuhren gab es in diesem Zeitraum jedoch nur bei der Warengruppe 8507 eine deutliche Ausweitung der Menge und des Warenwertes. In der Warengruppe 8506 gab es hingegen einen Rückgang der importierten Menge um gut die Hälfte, gleichzeitig erhöhte sich der Warenwert.

Dies könnte verschiedene Ursachen haben, zum Beispiel die Verbesserung der Qualität, hin zu leistungsstärkeren, aber leichteren Batterien, aber auch allgemeine Preissteigerungen. Bei beiden Warengruppen zählte China mit zu den Hauptlieferanten bezogen auf die Importe. Zielländer für die Ausfuhren der Akkumulatoren waren an erster Stelle die Vereinigten Staaten, Frankreich und Schweden.

A1 | Ausfuhren und Einfuhren von Batterien und Akkumulatoren



Warengruppe	Ausfuhr aus Niedersachsen		Einfuhr nach Niedersachsen	
	Menge in Tonnen			
	2010	2017	2010	2017
8506	54,5	259,4	10 717,9	5 261,3
8507	161 310,3	228 696,8	74 789,0	120 898,6
Summe	161 364,8	228 956,2	85 506,9	126 159,9

Über den Außenhandel kamen allein im Jahr 2017 somit insgesamt fast 130 000 Tonnen Batterien und Akkumulatoren im Wert von fast 600 Millionen Euro nach Niedersachsen. Da diese Produkte nur eine begrenzte Lebensdauer haben, müssen sie nach einer gewissen Zeit entsorgt werden.

Batterien und Akkumulatoren gehören in der Regel zu den gefährlichen Abfällen, sie enthalten giftige Schwermetalle, die gleichzeitig auch hochwertige Sekundärrohstoffe darstellen. Deshalb dürfen Batterien in Deutschland auch nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen z. B. beim Handel oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern gesondert abgegeben werden.

Alle Unternehmen, die in Deutschland Batterien in den Verkehr bringen wollen, müssen diese vorab beim Umweltbundesamt anzeigen und das Rücknahmesystem für die Geräte-Alt-Batterien benennen. So gibt es in Deutschland verschiedene Rücknahmesysteme für Geräte-Alt-Batterien, die ab dem Berichtsjahr 2016 eine Mindestsammelquote von 45% erreichen mussten.

Auch für Fahrzeug- und Industriebatterien besteht die Verpflichtung, eine kostenfreie Rückgabemöglichkeit zu schaffen und die Verwertung zu dokumentieren.

Im Rahmen der Erhebung der Abfallentsorgung gibt es mehrere Abfallarten für Batterien und Akkumulatoren¹⁾: Insbesondere von der Abfallgruppe 1606 SU²⁾, Batterien und Akkumulatoren, erhielten die Abfallentsorgungsanlagen in Niedersachsen im Jahr 2016 einen Input von insgesamt 43 182 Tonnen. Davon stammten knapp 55 % aus dem eigenen Land, fast 35 % aus anderen Ländern und gut 10 % aus dem Ausland. Die Abfallmengen unter der Abfallart 200133, gemischte Batterien und Akkumulatoren, belief sich im Jahr 2016 auf insgesamt 798 Tonnen.

Es gibt zum Thema Batterien und Akkumulatoren – Produktion, Handel, Entsorgung – kein vollständiges Bild in der amtlichen Statistik. Aber es wird deutlich: Obwohl unser Leben zurzeit von mobiler Energie geprägt ist, ist der Kreislauf der Entsorgung längst noch nicht geschlossen, auch wenn viele Anstrengungen unternommen werden, um die Recyclingquoten zu erhöhen.

Annegret Vehling

1) Q II 1, Q II 2. Abfallentsorgung 2016, Anlage nach S. 61, Europäisches Abfallverzeichnis EAV, Tabelle 4, <http://www.statistik.niedersachsen.de/download/135622>
2) SU=summierter Wert der Abfallarten unter 1606

Bye, bye Britain – Niedersachsen und der Brexit

Am 23. Juni 2016 haben die Britinnen und Briten bei einem Referendum mit rund 52 % der Stimmen für den Brexit – den Austritt ihres Landes aus der Europäischen Union – gestimmt. Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (UK) ist damit das erste Land, das die Europäische Union verlässt – nach mehr als 45 Jahren Mitgliedschaft. Artikel 50 des EU-Vertrags, der die einzelnen Schritte regelt, kommt damit erstmals zur Anwendung. Ende März 2017 wurde der Austritt von der britischen Premierministerin formal in die Wege geleitet. Die Austrittsverhandlungen müssen nach 2 Jahren abgeschlossen sein. Aktuell ist noch kein Austrittsabkommen geschlossen, das im Entwurf u. a. bestimmte Übergangsfristen bis zum Abschluss verschiedener weiterer Abkommen vorsieht. Damit droht zum 29. März 2019 der sogenannte unregelmäßige Brexit. Das Vereinigte Königreich würde im Verhältnis zur EU auf den Status eines Drittlandes zurückfallen – mit allen zoll- und außenwirtschaftlichen Konsequenzen. Auch für das Aufenthaltsrecht und viele weitere Rechtsgebiete drohen so gravierende Änderungen quasi über Nacht.

Hatten in Europa schon nicht viele ernsthaft mit einem Austritt als Ergebnis des Referendums gerechnet, waren es noch einmal weniger, die einen Austritt ohne Abkommen für realistisch gehalten haben. In Niedersachsen wurden die Entwicklungen möglicherweise aufmerksamer verfolgt als in anderen Teilen Deutschlands. Weite Teile des heutigen Niedersachsens waren mit dem Vereinigten Königreich von 1714 bis 1837 in der Personalunion durch gemeinsame Könige verbunden, die Besatzung nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte durch britische Streitkräfte und zu den in der Folge hierzulande stationierten Einheiten sind vielerorts enge wirtschaftliche und persönliche Beziehungen entstanden. Mit David McAllister hatte Niedersachsen von 2010 bis 2013 den ersten Ministerpräsidenten eines deutschen Landes mit doppelter Staatsangehörigkeit. Nicht zuletzt hat auch der „Soldatensender“ *BFBS Radio Germany* mit seinem Stil den öffentlich-rechtlichen Rundfunk hierzulande geprägt und erfreut sich bis heute einer gewissen Beliebtheit in der niedersächsischen Bevölkerung.

An das Landesamt für Statistik Niedersachsen wird rund um das Thema „Brexit“ eine Vielzahl von Einzelfragen gerichtet. Neben Fragen, die auf mögliche Konsequenzen für die niedersächsische Wirtschaft abzielen, sind auch solche darunter, die einfach ein allgemeines Interesse an den hier lebenden Menschen mit britischem Pass und den gegenseitigen Verflechtungen erkennen lassen. Im Folgenden sind daher Antworten zu den wichtigsten Aspekten zusammengefasst – soweit sie sich aus dem Zahlenmaterial beantworten lassen.

Britische Staatsangehörige und ihre regionale Verteilung

Als Britinnen und Briten identifiziert die Statistik nur Menschen mit ausschließlich britischer Staatsangehörigkeit.

Menschen, die über zwei Nationalitäten verfügen und darunter die deutsche Staatsangehörigkeit haben, werden als Deutsche erfasst. Dies vorausgeschickt, lebten Ende 2017 laut Ausländerzentralregister insgesamt 9 425 Britinnen und Briten in Niedersachsen. Von diesen waren 6 510 männlich und 2 910 weiblich.¹⁾ Die Gesamtzahl des Jahres 2017 liegt etwas unter dem Niveau von 10 000, das von 1990 bis 2016 relativ konstant geblieben ist. Mitte bis Ende der 1990er Jahre lag die Zahl britischer Staatsbürgerinnen und -bürger allerdings auch schon deutlich über 12 000. Im Vergleich zu anderen Nationalitäten ist ihre Gruppe in Niedersachsen aber trotzdem relativ klein. Ende 2017 hatten unter den hier lebenden Ausländerinnen und Ausländern über 90 000 einen polnischen, knapp 90 000 einen türkischen, über 75 000 einen syrischen, über 40 000 einen rumänischen und gut 35 000 einen irakischen Pass. Die große Zahl syrischer, irakischer und rumänischer Staatsangehöriger geht auf jüngste Entwicklungen zurück. Seit den 1990er Jahren haben die Nationalitäten der Türkei, Polens und der Niederlande unter den hier lebenden Ausländerinnen und Ausländern konstant herausgeragt.

Regional betrachtet sind die Region Hannover sowie die Landkreise Celle, Osnabrück und der Heidekreis die „britischsten“ Gebiete in Niedersachsen (vgl. Abb. A1). Die Spanne reichte hier Ende 2017 von über 500 bis über 1 000 Menschen mit britischem Pass. Die Landkreise Celle, Osnabrück und Heidekreis sind sicher nicht zufällig die Regionen, in denen die britischen Streitkräfte ihre Kasernen konzentriert hatten und erst in jüngerer Zeit Standorte aufgegeben haben. Die Soldatinnen und Soldaten sind in den Daten nicht enthalten. Das andere Extrem sind die Landkreise Lüchow-Dannenberg und Wittmund sowie die Städte Wilhelmshaven und Emden mit je weniger als 50 Britinnen und Briten.

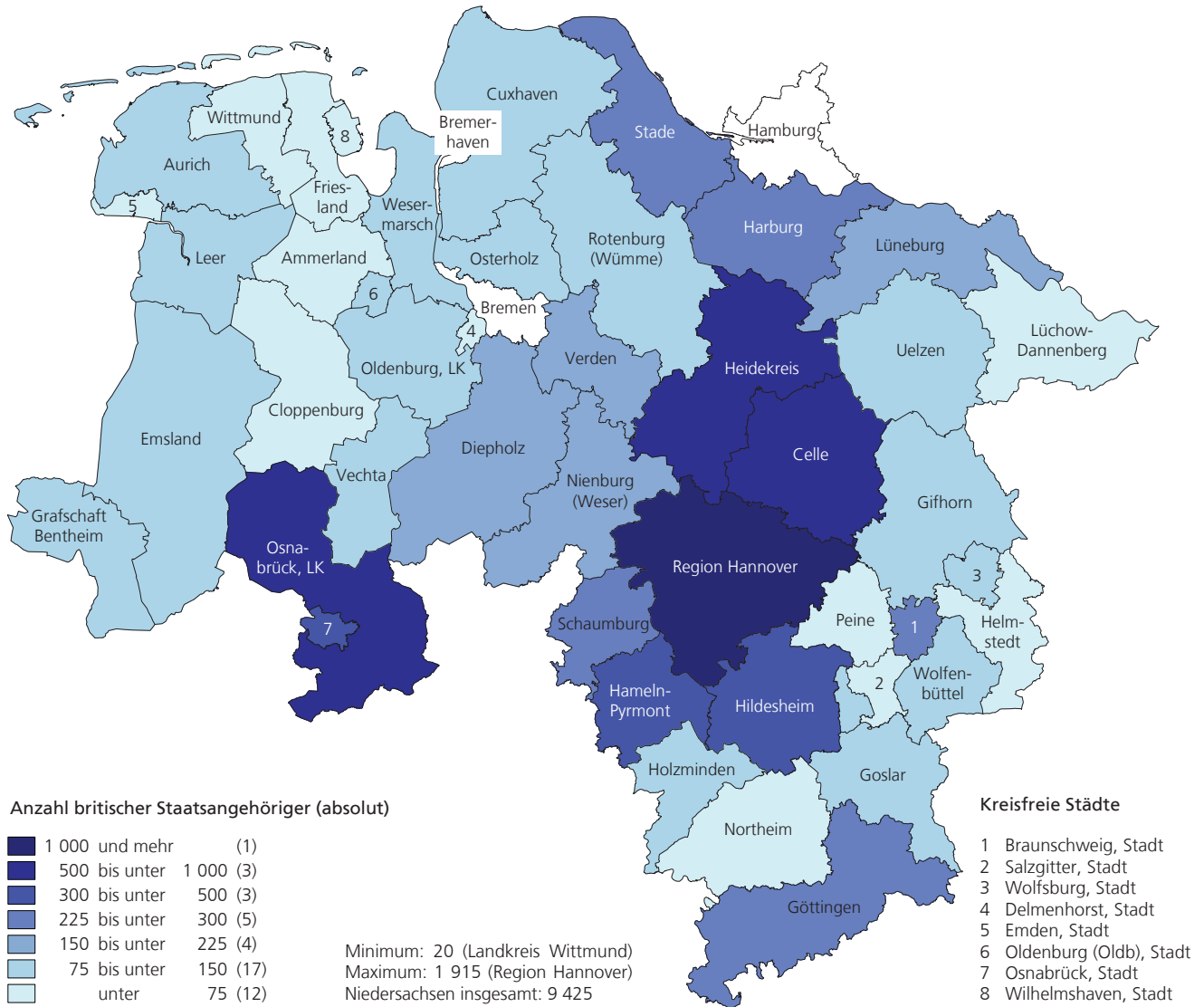
Aufenthaltsdauer und Altersstruktur

Viele der Britinnen und Briten leben schon sehr lange hier. Ende 2017 lebten insgesamt knapp 2/3 von ihnen schon seit mindestens 20 Jahren in Niedersachsen. Der Anteil derjenigen, die 30 und mehr Jahre vorzuweisen haben, betrug über 40 %. Bis zu 3 Jahren hielten sich gut 13 % im Land auf (vgl. Abb. A2).

Die Aufenthaltsdauer korrespondiert in gewisser Weise mit der Altersstruktur. Knapp 15 % waren 25 bis 39 Jahre alt, knapp 55 % 40 bis 64 Jahre alt und schließlich über 20 % 65 Jahre und älter. Entsprechend gering fielen die Anteile der Jüngeren aus. Jünger als 18 waren nur 3,7 %.

¹⁾ Die Statistik der Ausländerinnen und Ausländer setzt ab dem Berichtsjahr 2016 für die Geheimhaltung das Verfahren der sogenannten „Fünfer-Rundung“ ein, bei dem alle Fallzahlen auf das nächste Vielfache von 5 auf- bzw. abgerundet werden. Die Addition einzelner Werte ergibt daher nicht unbedingt die Gesamtsumme.

A1 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017



Der hohe Anteil von 40- bis 64-Jährigen und die geringen Anteile von Kindern und Jugendlichen waren Ende 2017 deutliche Unterscheidungsmerkmale im Vergleich zur Bevölkerung insgesamt sowie zur deutschen Bevölkerung (vgl. Abb. A3).

Deutsch-britische Ehen

Im Jahr 2017 kamen in Niedersachsen 113 Eheschließende aus dem Vereinigten Königreich. In 32 Fällen heirateten deutsche Männer eine Britin, in 71 Fällen heirateten deutsche Frauen einen Briten. In 4 Fällen heiratete ein ausländischer Mann eine Britin und in 6 Fällen eine ausländische Frau einen Briten. Bezogen auf Eheschließende in Niedersachsen mit einem Pass aus einem europäischen Staat waren dies etwa 3 %, bezogen auf Eheschließende aus aller Welt 2,2 %. Zum Vergleich: Die häufigste Staatsangehörigkeit von Eheschließenden war die der Türkei. Die 757 Eheschließenden türkischer Nationalität stellten rund 20 % aller europäischen Eheschließenden und knapp 15 % aller ausländischen Eheschließenden in Niedersachsen dar.

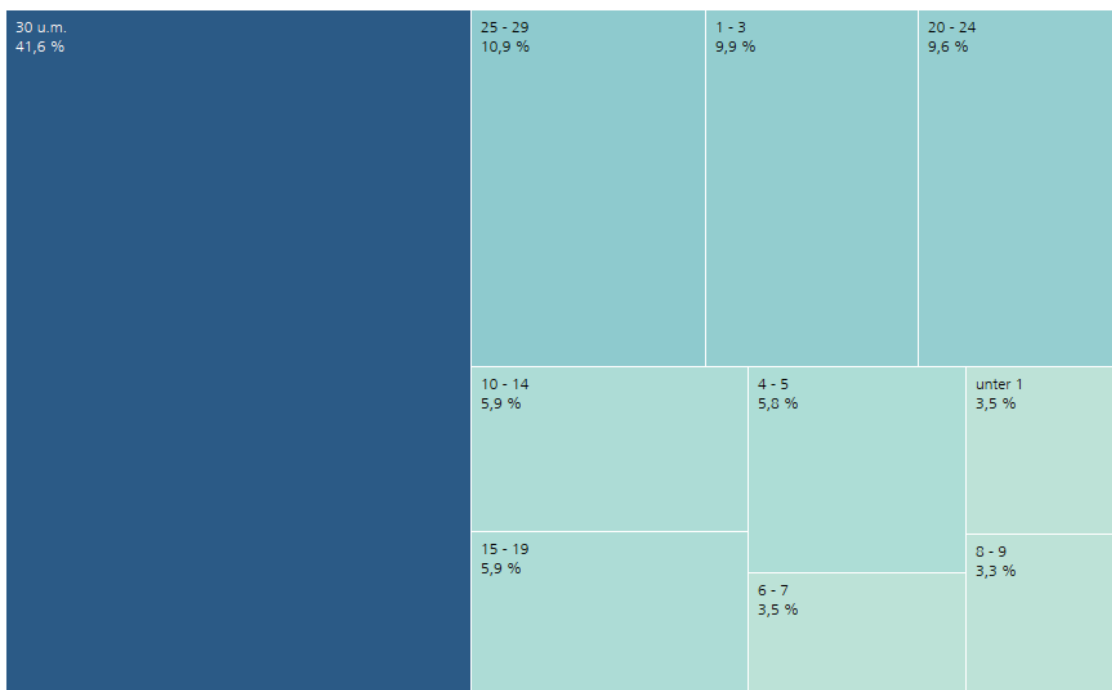
Die Zahl von 113 britischen Eheschließenden des Jahres 2017 ist weder außergewöhnlich hoch noch niedrig. In den Jahren 2010 bis 2016 betrug ihre Zahl im Durchschnitt 127, im Jahr 2016 waren es aber beispielsweise „nur“ 105. Eine Zunahme deutsch-britischer Eheschließungen ist in Niedersachsen seit dem Referendum nicht feststellbar. Anfang und Mitte der Nullerjahre war das Niveau mit Werten von 187 (2000) und 217 (2005) im Übrigen noch deutlich höher als aktuell.

Einbürgerungen

Eine Möglichkeit, den aufenthaltsrechtlichen Unwägbarkeiten zu entgehen, ist eine Einbürgerung – natürlich nur, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.²⁾ Die Einbürgerungen britischer Staatsangehöriger haben seit dem Referendum 2015 rasant zugenommen. Waren seit dem Jahr 2000 jährlich etwa 50 oder zum Teil auch weniger Einbürgerun-

²⁾ Über die Voraussetzungen informiert das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat in seinem Internetangebot unter: www.bmi.bund.de > Themen > [Verfassung](#) > [Staatsangehörigkeit](#) > [Einbürgerung](#) (abgerufen am 13.02.2019).

A2 | Britische Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2017 nach Aufenthaltsdauer in Jahren – Anteile in Prozent



gen zu verzeichnen, stieg die Zahl im Jahr 2015 auf 63, 2016 auf 295 und 2017 schließlich auf 672 (vgl. Abb. A4).

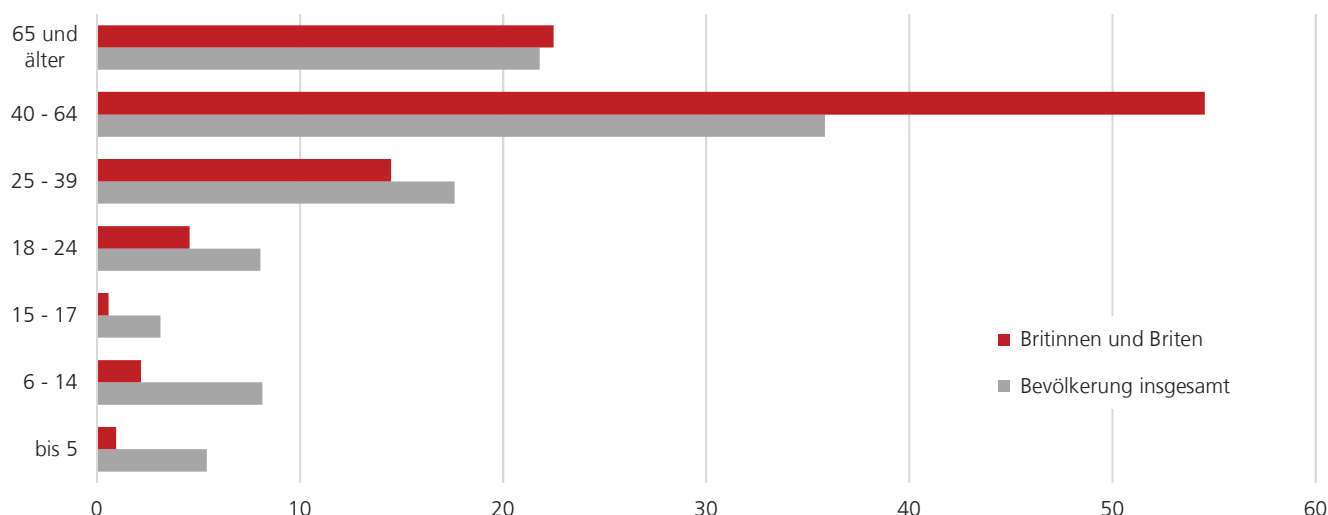
Die Altersstruktur der Eingebürgerten spiegelt die Altersstruktur der britischen Bevölkerung in Niedersachsen in gewisser Weise wider. Mehr als 80 % der 672 im Jahr 2017 Eingebürgerten waren 45 Jahre oder älter, genauer: 45 bis 54 Jahre waren 158 (23,5 %), 55 bis 64 Jahre waren 222 (33,0 %) und über 65 Jahre waren 203 (30,2 %) Menschen.

Zum Zeitpunkt der Einbürgerung haben sich über 78 % der Eingebürgerten bereits 20 Jahre und mehr in Deutschland aufgehalten. Die Regelaufenthaltsdauer von 8 Jahren vor einer Einbürgerung stellte für die meisten der hier lebenden Britinnen und Briten also keine Hürde dar.

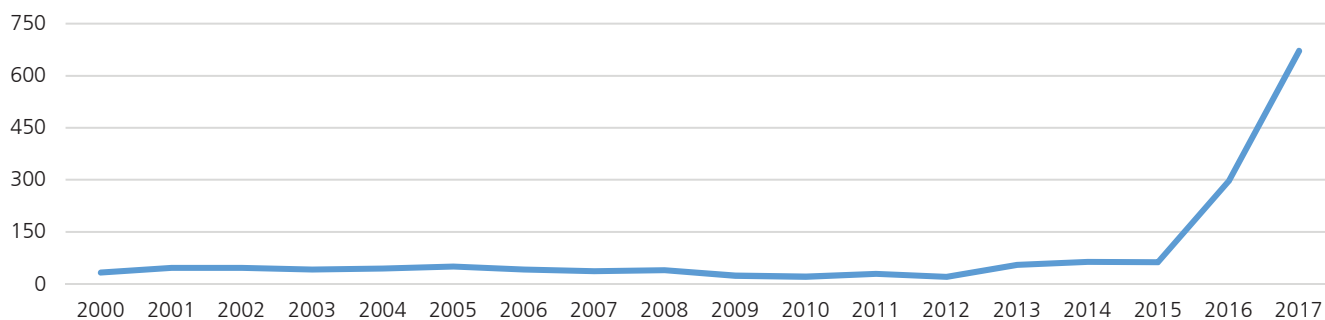
Rechtsgrundlage für die Einbürgerung war 2017 in 599 Fällen (89 %) der Fälle § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), also eine Aufenthaltsdauer von mindestens 8 Jahren. Ein Aufenthalt auf Dauer (§ 8 StAG) und eine deutsche Ehe- oder Lebenspartnerschaft (§ 9 StAG) spielten mit 30 bzw. 27 Fällen nur eine untergeordnete Rolle. Die Anteile der zur Anwendung gekommenen Rechtsgrundlagen waren in den Vorjahren ähnlich.

Das sogenannte ausgeschöpfte Einbürgerungspotential gilt als Indikator für eine erfolgreiche rechtliche Integration von Ausländerinnen und Ausländern. Dabei wird die Zahl der Einbürgerungen (ohne Einbürgerungen im Ausland) auf die Zahl der in Niedersachsen lebenden Britinnen und Briten, die sich laut dem Ausländerzentralregister seit mindestens 10 Jahren in Niedersachsen bzw. Deutschland

A3 | Altersstruktur der britischen Bevölkerung in Niedersachsen und der niedersächsischen Bevölkerung insgesamt am 31.12.2017 – Anteile in Prozent



A4 | Einbürgerungen britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen 2000 bis 2017 – absolut



aufhalten, bezogen. Die Grenze von 10 Jahren wird vereinfachend mit der Erfüllung aller Anforderungen für eine Einbürgerung gleichgesetzt. Für Britinnen und Briten gab es als Angehörige eines anderen EU-Mitgliedstaates bisher nicht unbedingt die Notwendigkeit, einen deutschen Pass zu beantragen. Mit Quoten von weniger als 1 % fiel das ausgeschöpfte Einbürgerungspotential bis 2015 entsprechend gering aus. Seit 2016 hat sich die Ausschöpfungsquote im Vergleich zu den Vorjahren relativ deutlich erhöht: 2016 lag sie schon bei 3,8 % und 2017 schließlich bei 8,9 %.

Britische Studierende

Unter den knapp 210 000 Studierenden, die im Wintersemester 2017/2018 an niedersächsischen Universitäten eingeschrieben waren, befanden sich 145 britische Staatsangehörige. Das Geschlechterverhältnis war mit 75 Frauen zu 70 Männern nahezu angeglichen. Britinnen und Briten spielten mit einem Anteil von 0,7 % an allen 22 202 ausländischen Studierenden nur eine sehr untergeordnete Rolle. In den Vorjahren stellte sich dies nicht anders dar: In den Wintersemestern 2014/2015 und 2015/2016, also noch vor dem Referendum, hatten hierzulande 153 bzw. 135 Studierende einen britischen Pass.

Arbeitsmarkt

Ende Juni 2018 waren unter den knapp 3 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Niedersachsen 3 030 Menschen britischer Nationalität³⁾. Ihre Zahl entspricht einem Anteil von 0,1 % und gleicht damit dem Bundesdurchschnitt. Die Anteile von Menschen aus Spanien (0,2 %), Bulgarien (0,4 %), Italien (0,4 %), der Türkei (1,0 %), Rumänien (1,0 %) und Polen (1,6 %) lagen deutlich höher. Ausschließlich geringfügig beschäftigt waren 324 Britinnen und Briten (Anteil von 0,1 %). Als Auszubildende wurden 37 Personen gezählt.

Informationen zu Beamtinnen und Beamten mit ausschließlich britischem Pass und solchen mit doppelter Staatsangehörigkeit liegen in der amtlichen Statistik leider nicht vor.

3) Vgl. Bundesagentur für Arbeit – Statistik (Hrsg.), Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten. Deutschland, Länder, Kreise (Quartalszahlen) – Berichtsmonat 30.06.2018, veröffentlicht am 15.01.2019. Im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter: www.statistik.arbeitsagentur.de > Statistik nach Themen > Beschäftigung > Beschäftigte (abgerufen am 13.02.2019).

Tourismus

Für die Britinnen und Briten ist das Land Niedersachsen ein beliebtes Reiseziel. Im Jahr 2018 wurden 95 361 Ankünfte von britischen Staatsangehörigen gezählt. Oftmals blieben die Reisenden länger als einen Tag in Niedersachsen, wie die Summe ihrer 177 783 Übernachtungen im Vergleich zur Zahl der Ankünfte zeigt. Der Anteil von Übernachtungen britischer Staatsangehöriger an allen Gästeübernachtungen (45,0 Millionen) betrug 0,4 % im Jahr 2018. Dieser Wert ist seit 2009 nahezu konstant. Werden nur die Übernachtungen von ausländischen Staatsangehörigen betrachtet, so entfällt ein Anteil von 4,6 % der Übernachtungen auf die Gäste aus Großbritannien. Im Betrachtungszeitraum 2009 bis 2018 war der Anteil der Übernachtungen britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen nur 2017 mit 4,5 % noch niedriger. In den Jahren 2009, 2011 und 2013 lag der Anteil bei 5,1 %.

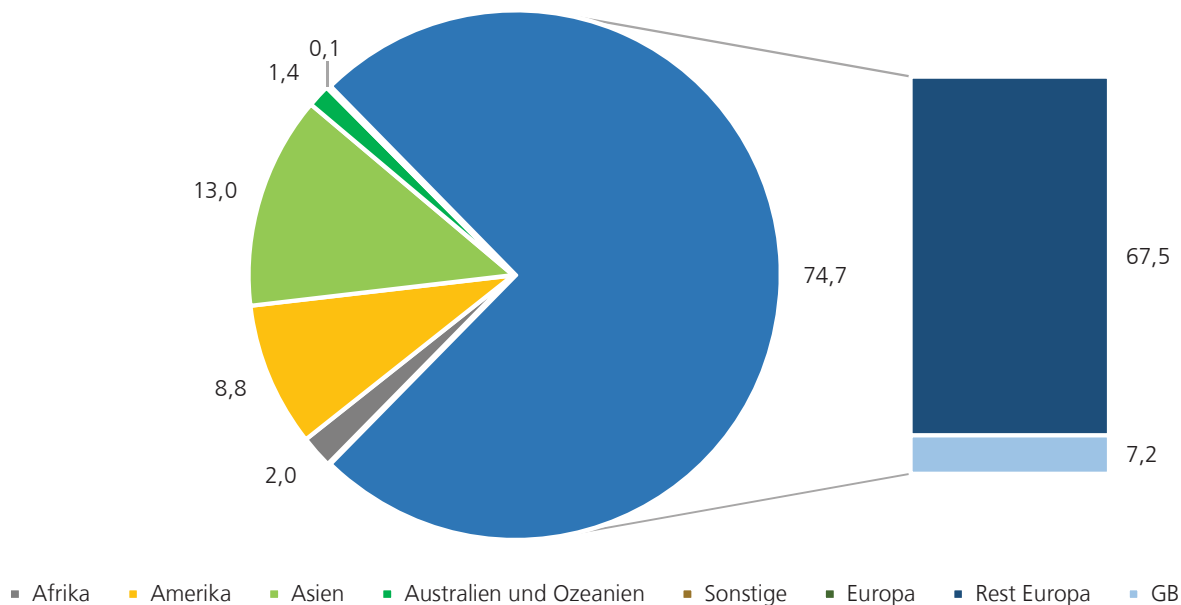
Die meisten ausländischen Gäste kamen 2018 aus den Niederlanden nach Niedersachsen. Auf sie entfielen knapp 1,1 Millionen Übernachtungen, was gut einem Viertel aller Übernachtungen von ausländischen Staatsangehörigen entspricht. Die Gäste aus den Niederlanden blieben im Durchschnitt etwas länger in Niedersachsen als britische Reisende. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Niederländerinnen und Niederländern betrug 2,9 Tage, britische Reisende blieben nur 1,9 Tage.

Handelsbilanz und wichtigste Güter

Das Land Niedersachsen unterhält intensive Handelsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich. Dies lässt sich insbesondere an den Zahlen zum Außenhandel ablesen. Aus Niedersachsen wurden im Jahr 2018 Waren und Güter im Gesamtwert von 85,9 Milliarden Euro in die Welt exportiert. Darunter befanden sich Exportwaren mit dem Bestimmungsland Großbritannien im Gesamtwert von 6,2 Milliarden Euro, was einem Anteil von 7,2 % an allen Ausfuhren entspricht (vgl. Abb. A5). Damit stand das Vereinigte Königreich an dritter Stelle aller Länder gemessen am Warenwert der exportierten Güter. Ein höherer Ausfuhranteil war 2018 lediglich für die Niederlande (8,9 %) und Frankreich (7,4 %) zu verzeichnen.

Der Wert der nach Niedersachsen importierten Waren aus Großbritannien summierte sich im Jahr 2018 auf 3,2 Milli-

A5 | Anteile der Kontinente/Länder an der Gesamtausfuhr aus Niedersachsen 2018 in Prozent



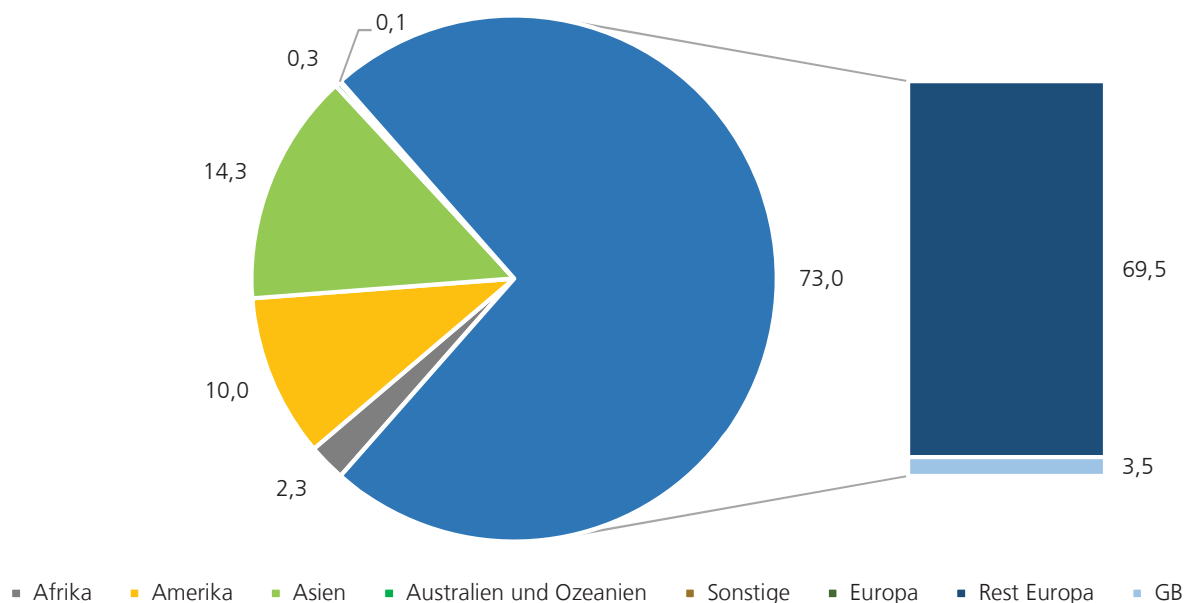
arden Euro. Damit hatten britische Waren einen Anteil von 3,5 % am Gesamtwert eingeführter Güter in Höhe von 91,4 Milliarden Euro (vgl. Abb. A6). In der Rangfolge der wichtigsten Importländer stand das Vereinigte Königreich damit an zwölfter Stelle. Gegenüber dem Jahr 2017 ist das ein Verlust von vier Plätzen. Im Jahr 2017 lag Großbritannien noch an achter Position mit einem Anteilswert von 4,1 %. Wichtigster Handelspartner bei den Importen des Jahres 2018 war Polen mit einem Anteil von 8,8 %, gefolgt von den Niederlanden mit 8,4 % und Norwegen mit 8,1 %.

Wird der Gesamtwert der nach Niedersachsen importierten Waren von den Exporten abgezogen, so ergibt sich ein Exportüberschuss aus den britisch-niedersächsischen Han-

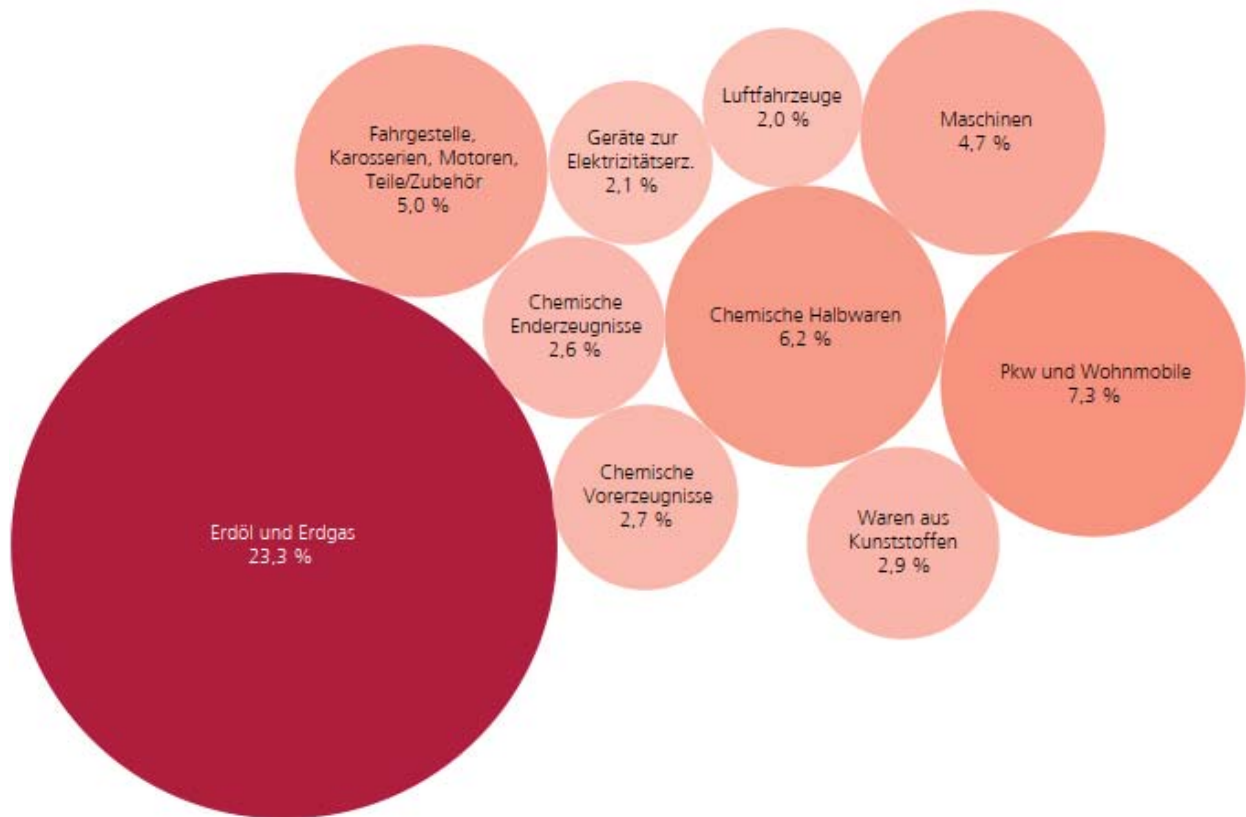
delsbeziehungen in Höhe von 3 Milliarden Euro im Jahr 2018.

Wichtigste Importgüter im Jahr 2018 waren „Erdöl und Erdgas“ mit einem Anteil von 23,3 % am Gesamtwert der aus Großbritannien eingeführten Güter (vgl. Abb. A7). An zweiter und dritter Stelle bei den Importwaren folgten die „Personenkraftwagen und Wohnmobile“ mit 7,3 % sowie „Chemische Halbwaren anderweitig nicht genannt“ mit 6,2 %. Das bedeutendste Exportgut im Jahr 2018 waren „Personenkraftwagen und Wohnmobile“ (vgl. Abb. A8). Der Anteil dieses Exportgutes an allen ausgeführten Waren und Gütern mit Ziel Großbritannien betrug 38,1 %. Dahinter folgen „Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge“ mit 6,2 % sowie „Fleisch und Fleischwaren“ mit 4,1 %.

A6 | Anteile der Kontinente/Länder an der Gesamteinfuhr nach Niedersachsen 2018 in Prozent



A7 | Die wichtigsten niedersächsischen Importgüter im Handel mit dem Vereinigten Königreich im Jahr 2018
– Anteile in Prozent



Die Ausfuhr niedersächsischer Waren und Güter nach Großbritannien ging im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % zurück. Bereits in den beiden Jahren zuvor wurden Rückgänge bei den Exportwerten verzeichnet. Im Jahr 2016 gab es im Vergleich zum Jahr 2015 bereits einen Einbruch um 10,3 % und ein weiteres Minus von 2016 auf 2017 in Höhe von 0,8 %.

Der Wert der aus dem Vereinigten Königreich nach Niedersachsen importierten Waren ging im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,0 % zurück. Eine mögliche Ursache dieses Trends könnte sein, dass bereits schon im Vorfeld des Brexit niedersächsische Unternehmen versuchen, sich von britischen Importwaren unabhängiger zu machen und auf Alternativprodukte aus anderen Staaten zurückzugreifen. Erste Anzeichen hierfür gab es schon im Jahr zuvor. Während der Anteil importierter Waren aus Großbritannien von 2015 auf 2016 noch um 3,9 % stieg, war bereits im Jahr 2017 ein Rückgang um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Unternehmen unter britischer Kontrolle

Wie attraktiv der Wirtschaftsstandort Niedersachsen für Konzerne mit Sitz in Großbritannien ist, lässt sich an der Statistik über auslandskontrollierte Unternehmen ablesen. In der sogenannten Inward Foreign affiliates statistic (IFATS) werden lediglich Unternehmen der nicht-finanziellen gewerblichen Wirtschaft betrachtet, deren Mutterunternehmen im Ausland ihren Sitz haben und deren Kon-

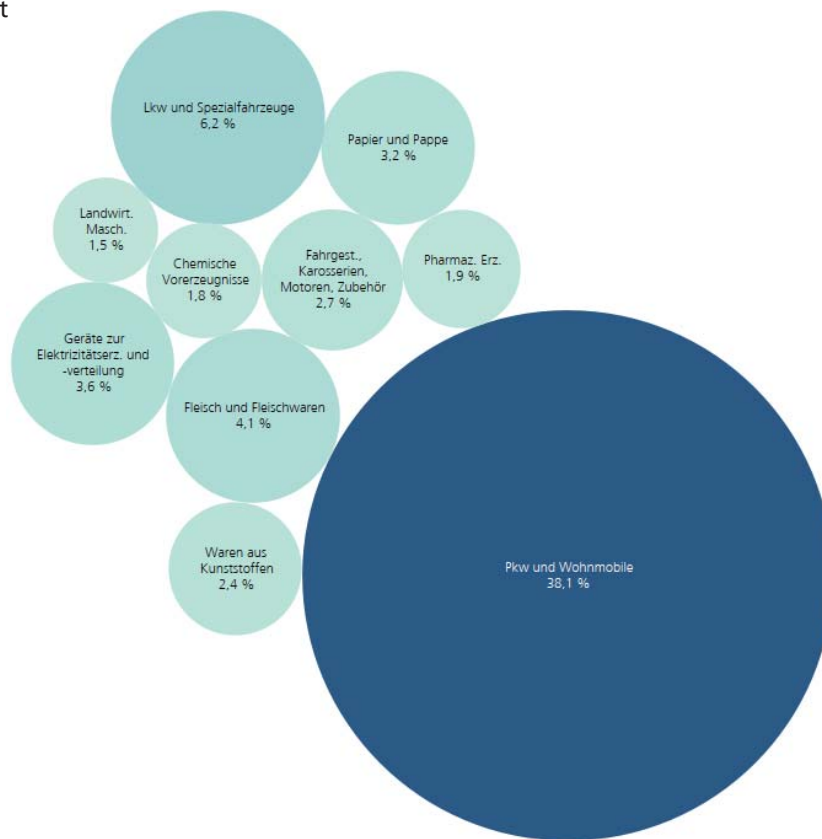
trolle seitens der Mutter mindestens 50 % beträgt, z. B. durch Anteilsmehrheit.

Im Jahr 2016 standen 1 962 niedersächsische Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. Darunter befanden sich 139 Unternehmen, die von einem Mutterunternehmen mit Sitz in Großbritannien kontrolliert wurden. Die niedersächsischen Unternehmen in britischer Hand erwirtschafteten einen Umsatz in Höhe von 2,8 Milliarden Euro mit rund 17 000 tätigen Personen.

Welche Bedeutung die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in Niedersachsen haben, zeigt ein Vergleich mit den Zahlen des Unternehmensregisters: Im Jahr 2016 waren knapp 289 000 Unternehmen in Niedersachsen wirtschaftlich aktiv, d. h. sie erzielten Umsätze und/oder hatten sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Darunter befanden sich 1 962 Unternehmen unter ausländischer Kontrolle, was einem Anteil von 0,7 % an allen niedersächsischen Unternehmen entspricht.

Werden Umsätze und tätige Personen zur Betrachtung der Bedeutung auslandskontrollierter Unternehmen in Niedersachsen herangezogen, zeigt sich folgendes Bild: Unternehmen unter ausländischer Kontrolle erwirtschafteten im Jahr 2016 insgesamt 68,9 Milliarden Euro, alle niedersächsischen Unternehmen zusammen erzielten einen Umsatz in Höhe von 565,4 Milliarden Euro. Damit entsprach der Anteil am Umsatz 12,2 %. Gemessen an der Beschäftigung waren 7,5 % der tätigen Personen in niedersächsischen Unternehmen angestellt, deren kontrollierendes Mutte-

A8 | Die wichtigsten niedersächsischen Exportgüter im Handel mit dem Vereinigten Königreich im Jahr 2018 – Anteile in Prozent



runternehmen seinen Sitz im Ausland hat. Auch wenn es zwischen den insgesamt 2,6 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den niedersächsischen Unternehmen und den rund 192 000 tätigen Personen in den Unternehmen mit ausländischer Kontrolle definitorische Unterschiede gibt, so liefert ein Vergleich doch ein erstes Indiz für die Bedeutung auslandskontrollierter Unternehmen für den niedersächsischen Arbeitsmarkt.

Die 139 Unternehmen in britischer Hand (7,1 %) erwirtschafteten im Jahr 2016 einen Umsatz in Höhe von 2,8 Milliarden Euro und erzielten damit 4,1 % der Umsätze aller auslandskontrollierten Unternehmen in Niedersachsen. In den unter britischer Kontrolle stehenden niedersächsischen Unternehmen waren gut 17 000 Personen tätig, was einem Anteil von 9,0 % an allen für auslandskontrollierte Unternehmen tätigen Personen in Niedersachsen entsprach.

Unternehmen mit britischen Gründerinnen und Gründern

Die Gewerbeanzeigenstatistik ermöglicht unter anderem einen Einblick in die Neuanmeldung unternehmerischer Tätigkeiten von Britinnen und Briten. Bei der Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit müssen die Gewerbetreibenden auch ihre Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung angeben. In den Jahren 2010 bis 2018 haben jährlich zwischen 53 und 118 britische Staatsangehörige ein neu gegründetes Einzelunternehmen in Niedersachsen angemeldet. Im Jahr 2018 wurden 8 068 Ein-

zelunternehmen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Die Britinnen und Briten hatten 60 Anmeldungen vorzuweisen, was einem Anteil von 0,7 % an den Neugründungen durch ausländische Staatsangehörige entspricht. Von 60 Anmeldungen entfielen 47 auf Briten und 13 auf Britinnen.

Die meisten der 8 068 Einzelunternehmen, die durch ausländische Staatsangehörige im Jahr 2018 gegründet wurden, entfielen auf die Polinnen und Polen. Sie meldeten 1 794 neue Einzelunternehmen an, was einem Anteil von 22,2 % an den ausländischen Neugründungen entsprach. Dahinter folgen rumänische und türkische Staatsangehörige mit 1 240 bzw. 896 Neugründungen.

Unternehmen der Rechtsform Limited

Auch für Unternehmen, die gar keine Außenhandelsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich haben, drohen bei einem unregelmäßigem Brexit drastische Konsequenzen. Betroffen sind Unternehmen, die in der sogenannten Private Limited Company britischen Rechts, kurz Limited (Ltd.), gegründet wurden und ihren Sitz in Deutschland haben.

Die Limited hatte sich auch in Deutschland großer Beliebtheit bei Unternehmensgründungen erfreut, weil sie quasi kein Stammkapital erfordert (1 Pfund reicht), haftungsbeschränkt ist und die Gründung einfach ist. Aufgrund der Niederlassungsfreiheit in der EU konnte das Unternehmen direkt nach der Gründung unkompliziert im jeweili-

gen deutschen Handelsregister eingetragen werden. Mit der Einführung der Rechtsform „Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)“⁴⁾ in Deutschland im November 2008 hat die Limited zwar an Attraktivität verloren⁵⁾, dennoch gab es einen Bestand von 339 Unternehmen dieser Rechtsform in Niedersachsen im Jahr 2017.⁶⁾

Das Gründungsgeschehen der Limiteds verhält sich jedoch seit Einführung der Unternehmergeellschaft wie folgt: Im Jahr 2018 gab es noch 47 Gewerbeanmeldungen mit der Rechtsform einer Limited nach britischem Recht. Wie oben bereits erwähnt, hat die Attraktivität der Limited für Gewerbetreibende seit der Einführung des deutschen Pendant, der Unternehmergeellschaft, massiv abgenommen. Für das Jahr 2009 können erstmals Zahlen aus der Gewerbeanzeigenstatistik auch für Unternehmergeellschaften ausgewiesen werden. 2009 lag die Zahl der angemeldeten Limiteds noch bei 482, wohingegen bereits 1 580 Unternehmergeellschaften angemeldet wurden. Während die Zahl der Unternehmergeellschaften zehn Jahre nach deren Einführung weiter auf diesem Zahlenniveau liegt, ging die Zahl der Limiteds auf 47 Anmeldungen zurück. Im Zeit-

raum 2009 bis 2018 entsprach dies einem Rückgang von 90,2 %.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei den Gewerbeabmeldungen von Unternehmen der Rechtsform Limited. Im Jahr 2018 gaben 85 Limiteds ihr Gewerbe durch Abmeldung auf. Dies war der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre. Im Jahr 2009, ein Jahr nach Einführung der Unternehmergeellschaft, wurden 707 Gewerbeabmeldungen von Limiteds gezählt. Es ist gut möglich, dass einige dieser Limiteds abgemeldet wurden, um in die Rechtsform einer Unternehmergeellschaft zu wechseln. Im Zeitraum 2009 bis 2018 ging damit die Zahl abgemeldeter Limiteds um 88,0 % zurück.

Für die verbliebenen Limiteds besteht Handlungsbedarf. Denn: Bei einem unregelmäßigen Brexit entfällt die Rechtsfähigkeit der Limiteds. Sie werden dann als offene Handelsgesellschaft (OHG) oder als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) behandelt. Die Gesellschafterin oder der Gesellschafter der Limited wird als Einzelkauffrau bzw. Einzelkaufmann oder als gewöhnliche Einzelperson behandelt und haftet dann mit dem gesamten Privatvermögen für die Schulden der Limited. Für viele steht daher die Umwandlung ihrer Limited in andere Rechtsformen an.

4) Im Folgenden nur als Unternehmergeellschaft oder UG bezeichnet.

5) Siehe hierzu Monatsheft 03/2012.

6) Zahlen aus dem Unternehmensregister, Sonderauswertung.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen der Europäischen Union*

Der vorliegende Aufsatz analysiert die Lage auf den regionalen Arbeitsmärkten in der Europäischen Union (EU-28). Zunächst wird ein Überblick über die Entwicklung und die Verteilung der Arbeitslosigkeit auf regionaler Ebene gegeben. Es folgen Ausführungen zur Jugendarbeitslosigkeit und zur Langzeitarbeitslosigkeit. Abschließend wird dann auf die Entwicklung geschlechtsspezifischer Erwerbstätigenquoten und der sich daraus ergebenden Geschlechterkluft eingegangen.

Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

Die Gesamtarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-28) verzeichnete in den vergangenen beiden Jahren eine abnehmende Tendenz. Während sie im Jahr 2016 EU-weit noch bei 8,6 % lag, betrug die Gesamtarbeitslosigkeit im Jahr 2017 nur noch 7,6 %.¹⁾

Große regionale Unterschiede bei der Arbeitslosigkeit

Auf regionaler Ebene weist die Arbeitslosigkeit große Unterschiede auf: Im Hinblick auf die 276 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union wurde die höchste regionale Arbeitslosenquote im Jahr 2017 mit 29,1 % in der griechischen Region Dytiki Makedonia verbucht.²⁾ Dagegen verzeichnete die deutsche Region Trier mit 2,0 % die niedrigste Quote. Vergleicht man die regionalen Arbeitslosenquoten des Jahres 2017 mit denen des Jahres 2016, so stellt man fest, dass die regionale Arbeitslosigkeit in 239 NUTS-2-Regionen – das sind fast neun Zehntel – gesunken ist. Im Gegensatz dazu wurde ein Anstieg der regionalen Arbeitslosenquote für 32 NUTS-2-Regionen gemeldet, während in 5 NUTS-2-Regionen keine Veränderung zu verzeichnen war. In allen NUTS-2-Regionen Belgiens, der Niederlande und Spaniens hat die Arbeitslosenquote zwischen 2016 und 2017 abgenommen.

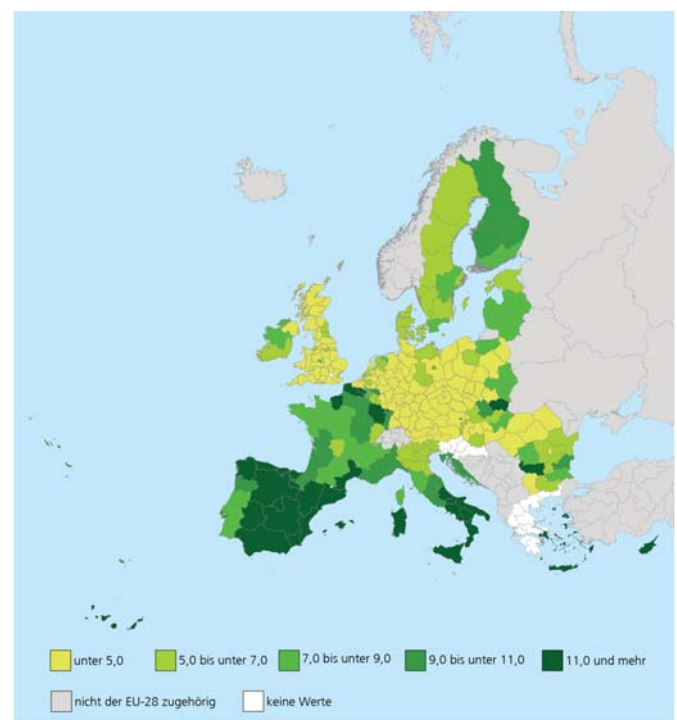
Das gleiche gilt für Dänemark, Estland, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Zypern. Auch in Bulgarien, Österreich, Schweden und Ungarn wurde – mit jeweils einer Ausnahme – ein Rückgang der regionalen Arbeitslosigkeit verbucht.

Im Gegensatz dazu stieg die Arbeitslosigkeit in 3 NUTS-2-Regionen Deutschlands, Griechenlands und Italiens. Sehr unterschiedlich hingegen entwickelten sich die regionalen Arbeitslosenquoten in Frankreich und dem Vereinigten Königreich. Hier musste in 6 bzw. 12 NUTS-2-Regionen ein Anstieg der regionalen Arbeitslosigkeit hingenommen werden.

Hohe regionale Arbeitslosenquoten in Griechenland, Spanien und den französischen Überseeterritorien

Hohe regionale Arbeitslosenquoten – teilweise über 20,0 % – wurden für Spanien und die französischen Überseeterritorien errechnet. Eine sehr hohe regionale Arbeitslosigkeit – in 2 Fällen sogar über 25,0 % – war auch in Griechenland anzutreffen. Hier meldete Voreio Aigaio mit einer Steigerung von 18,3 % im Jahr 2016 auf 22,5 % im Jahr 2017 den höchsten Anstieg der Arbeitslosenquote aller NUTS-2-Regionen.

A1 | Arbeitslosenquote, nach NUTS-2-Regionen (% - 2017 – Insgesamt)



Quelle: Eurostat (Online Datencode: Ifst r Ifu3rt, zugegriffen am 14.09.2018)

* Der Beitrag ist ursprünglich in Ausgabe 10/2018 des Statistischen Monatshefts Thüringen des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) erschienen. Regionale Aussagen, die sich allein auf Thüringen beziehen, wurden vom LSN durch solche zu den NUTS-2-Gebieten Niedersachsens bzw. dem Land Niedersachsen ersetzt. Die Daten im vorliegenden Aufsatz beziehen sich auf die bis Ende 2017 gültige NUTS-Gebietsystematik. Die Daten sind in der Regionaldatenbank von Eurostat mittlerweile auch in der aktuell gültigen Systematik NUTS 2018 verfügbar. Das LSN dankt dem TLS für die freundliche Abdruckgenehmigung.
 1) Eurostat verwendet die Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) in Genf. Als arbeitslos gilt danach, wer älter als 14 Jahre ist, aktiv eine bezahlte Beschäftigung sucht und diese auch innerhalb von 14 Tagen aufnehmen kann. Ermittelt wird die Zahl der so abgegrenzten Arbeitslosen zunächst durch eine einmal jährlich im Frühjahr erhobene Stichprobe, die dann den jeweiligen nationalen Arbeitslosenstatistiken gegenüber gestellt wird. Daraus wird ein Korrekturfaktor gebildet, mit dessen Hilfe die monatlichen Meldungen der nationalen Arbeitsmarktbehörden umgerechnet und vereinheitlicht werden. Die Statistiken von EUROSTAT erlauben daher einen besseren Vergleich der Arbeitsmarktentwicklung in den einzelnen EU-Ländern, als eine Gegenüberstellung der nach höchst unterschiedlichen Kriterien berechneten nationalen Arbeitslosenquoten.
 2) Die aktuelle NUTS-Systematik, gültig seit dem 1. Januar 2015, umfasst EU-weit 98 Regionen auf der NUTS-1-Ebene, 276 Regionen auf NUTS-2-Ebene und 1 342 Regionen auf der NUTS-3-Ebene. Die Einteilung lehnt sich eng an die Verwaltungsgliederung der einzelnen Länder an. In der Regel entspricht eine NUTS-Ebene einer Verwaltungsebene oder einer räumlichen Aggregation von Verwaltungseinheiten.

Regionen mit sehr niedriger Arbeitslosigkeit häufig in Tschechien, Westösterreich und Süddeutschland

Gleichzeitig erhöhte sich im Jahr 2017 die Anzahl der NUTS-2-Regionen mit einer sehr niedrigen Arbeitslosigkeit (unter 4 %). Diese NUTS-2-Regionen waren häufig in Tschechien, Westösterreich und in Süddeutschland anzutreffen. Auch in den Regionen Kőzép-Dunántúl (Ungarn) und Cornwall and Isles of Scilly (Vereinigtes Königreich) herrschte nur eine sehr geringe Arbeitslosigkeit. Eine Arbeitslosenquote von durchweg unter 7 % wiesen lediglich die NUTS-2-Regionen in Tschechien, Dänemark und

Slowenien auf. In Niedersachsen bezifferte sich die Arbeitslosenquote im Jahr 2017 auf 3,8 %. Das waren 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Jahr 2016. Innerhalb Deutschlands lag Niedersachsen damit im Mittelfeld. Die Statistischen Regionen, die in Niedersachsen die NUTS-2-Ebene bilden, schnitten im deutschen und europäischen Vergleich jeweils recht unterschiedlich ab. Hannover (4,5 %, Rang 32 von 38) und Braunschweig (4,4 %, Rang 29) waren in Deutschland im unteren Drittel, Lüneburg (3,4 %, Rang 16) im Mittelfeld und Weser-Ems (3,0 %, Rang 13) am Ende des oberen Drittels zu finden. Im Vergleich mit den anderen NUTS-2-Regionen der Europäischen

T1 | Niedrigste und höchste Arbeitslosenquote nach Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-28)*

Mitgliedstaaten der EU	Nationale Arbeitslosenquote		Minimale regionale Arbeitslosenquote		Maximale regionale Arbeitslosenquote	
	2016	2017	2017		2017	
EU-28	8,6	7,6	Trier	2,0	Dytiki Makedonia	29,1
Belgien	7,8	7,1	Provinz West-Vlaanderen	3,2	Region de Bruxelles/Brussels Gewest	14,9
Bulgarien	7,6	6,2	Yugozapaden	3,3	Severozapaden	11,3
Dänemark	6,2	5,7	Midtjylland	5,3	Hovedstaden, Syddanmark	6,1
Deutschland	4,1	3,8	Trier	2,0	Berlin	7,0
Estland	6,8	5,8				
Finnland	8,8	8,6	Helsinki-Uusimaa	7,7	Pohjois-ja Itä-Suomi	9,6
Frankreich	10,1	9,4	Limousin	6,2	Mayotte	25,9
Griechenland	23,6	21,5	Notio Aigaio	16,0	Dytiki Makedonia	29,1
Irland	8,4	6,7	Southern and Eastern	6,6	Border, Midland and Western	7,7
Italien	11,7	11,2	Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen	3,1	Calabria	21,6
Kroatien	13,1	11,2	Kontinentalna	11,4	Jadranska Hrvatska	10,9
Lettland	9,6	8,7				
Litauen	7,9	7,1				
Luxemburg	6,3	5,5				
Malta	4,7	4,6				
Niederlande	6,0	4,9	Zeeland	2,9	Groningen	7,2
Österreich	6,0	5,5	Salzburg	3,1	Wien	10,4
Polen	6,2	4,9	Wielkopolskie	3,1	Podkarpackie	8,4
Portugal	11,2	9,0	Centro (PT)	7,1	Regiao Autonoma da Madeira (PT)	10,6
Rumänien	5,9	4,9	Nord-Est	2,9	Sud-Vest Oltenia	7,7
Schweden	7,0	6,7	Smaland med öarna	5,5	Sydsverige	8,4
Slowakei	9,7	8,1	Bratislavsky kraj	4,2	Vychodne Slovensko	12,0
Slowenien	8,0	6,6	Zahodna Slovenija	6,4	Vzhodna Slovenija	6,8
Spanien	19,6	17,2	Comunidad Foral de Navarra	10,2	Ciudad Autonoma de Melilla (ES)	27,6
Tschechien	4,0	2,9	Praha	1,7	Moravskoslezsko	4,7
Ungarn	5,1	4,2	Kőzép-Dunántúl	2,2	Eszak-Alföld	7,4
Vereinigtes Königreich	4,8	4,4	Cornwall and Isles of Scilly	2,4	West Midlands	7,2
Zypern	13,0	11,1				
Niedersachsen	4,0	3,8	Stat. Reg. Weser-Ems	3,0	Hannover	4,5

*) Arbeitslosenquote für die Altersgruppe der 15 bis 74-Jährigen
Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu3rt und zugegriffen am 11.09.2018)

Union (EU-28) lagen Lüneburg und vor allem Weser-Ems im oberen Viertel. Hannover und Braunschweig befanden sich immerhin im oberen Mittelfeld.

Vergleich mit der Situation nach der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2008

Zwischen den Jahren 2008 und 2017 ist die Gesamtarbeitslosenquote in der Europäischen Union (EU 28) von 7,0 % auf 7,6 % angestiegen. Wie aus der Abbildung „A2“ ersichtlich ist, hat sich die Arbeitslosigkeit in den einzelnen NUTS-2-Regionen sehr unterschiedlich entwickelt. In ungefähr der Hälfte der NUTS-2-Gebiete hat sich die regionale Arbeitslosigkeit erhöht.

Höchster Anstieg der Arbeitslosigkeit in spanischen und griechischen Regionen

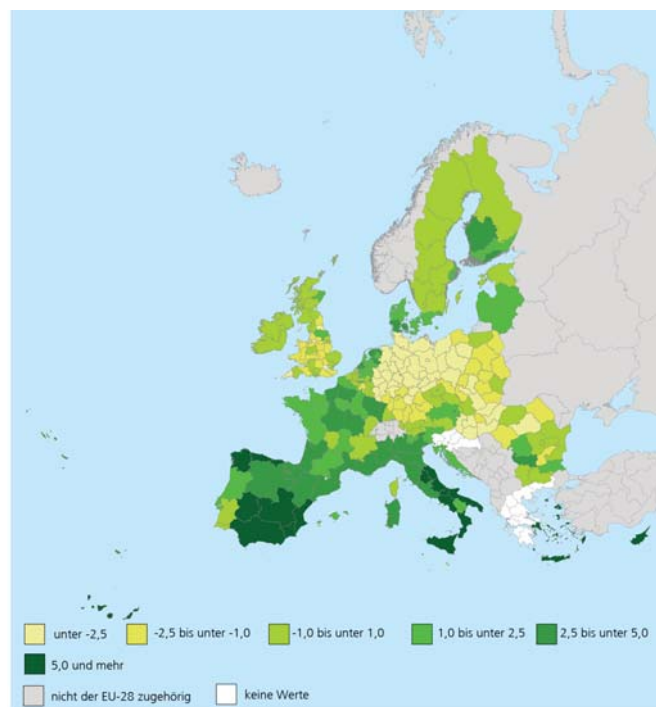
Der höchste Anstieg der Arbeitslosigkeit lässt sich in mehreren spanischen und griechischen NUTS-2-Regionen beobachten. In den spanischen NUTS-2-Regionen Comunidad Valenciana (von 12,0 auf 18,2 %), Canarias (von 17,3 auf 23,5 %), Cantabria (von 7,2 auf 13,6 %), Galicia (von 8,6 auf 15,7 %), Ciudad Autónoma de Melilla (von 20,0 auf 27,6 %), Andalucía (von 17,7 auf 25,5 %), Castilla-la Mancha (von 11,7 auf 20,8 %) und in der Extremadura (von 15,4 auf 26,3 %) haben sich die ohnehin schon hohen regionalen Arbeitslosenquoten im genannten Zeitraum deutlich erhöht.

In fast allen griechischen NUTS-2-Regionen ist die regionale Arbeitslosigkeit um mehr als 10 Prozentpunkte gestiegen: Kriti (+11,2 Prozentpunkte), Ionia Nisia (+11,4 Prozentpunkte), Thessalia (+12,3 Prozentpunkte), Sterea Ellada (+12,4 Prozentpunkte), Kentriki Makedonia (+14,4 Prozentpunkte), Iperos (+14,9 Prozentpunkte), Attiki (+14,9 Prozentpunkte), Dytiki Ellada (+16,4 Prozentpunkte), Dytiki Makedonia (+16,6 Prozentpunkte) und Voreio Aigaio (+17,8 Prozentpunkte).

Einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit verbuchten auch NUTS-2-Regionen, deren Ausgangsniveau im Jahr 2008 verhältnismäßig gering war. Hierzu zählen viele NUTS-2-Regionen Italiens, Spaniens und der Niederlande. Auch in verschiedenen Regionen Dänemarks und Österreichs, die im Jahr 2008 noch vergleichsweise geringe Arbeitslosenquoten aufwiesen, haben sich diese bis zum Jahr 2017 deutlich erhöht. So etwa in der dänischen NUTS-2-Region Hovedstaden (von 3,7 auf 6,1 %) oder dem österreichischen Wien (von 7,3 auf 10,4 %).

Ganz im Gegensatz dazu ist Deutschland neben Ungarn und Tschechien einer der wenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-28) in dem die Arbeitslosenquote zwischen den Jahren 2008 und 2017 in allen NUTS-2-Regionen gesunken ist. Die höchsten Rückgänge verbuchten die NUTS-2-Regionen Mecklenburg-Vorpommern (von 14,7 auf 5,2 %), Leipzig (14,3 auf 5,1 %) und Chemnitz (von 12,7 auf 4,1 %).

A2 | Die Veränderung der Arbeitslosenquote zwischen 2008 und 2017 (in Prozentpunkten) nach NUTS-2-Regionen



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu3rt, zugegriffen am 12.09.2018) sowie eigene Berechnungen

Arbeitslosigkeit in allen deutschen NUTS-2-Regionen gesunken

Auch in Niedersachsen verminderte sich die regionale Arbeitslosigkeit im genannten Zeitraum von 7,1 auf 3,8 %. In der Statistischen Region Braunschweig war der Rückgang dabei mit -4,3 Prozentpunkten am stärksten.

Die Rückgänge in Weser-Ems (-3,2), Hannover (-3,1) und Lüneburg (-2,9) fielen demgegenüber etwas geringer aus. Insgesamt wurden in Deutschland die höchsten Rückgänge der regionalen Arbeitslosenquoten in Prozentpunkten der gesamten Europäischen Union (EU-28) überhaupt verzeichnet.

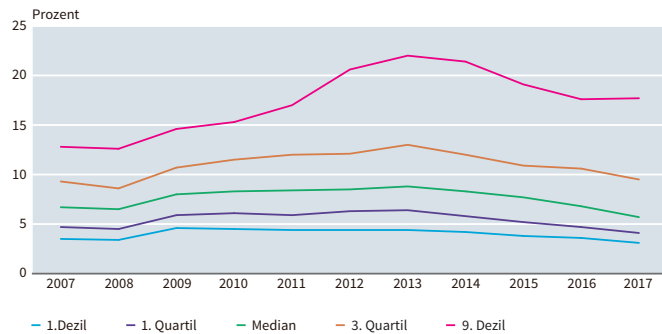
Auch in den ungarischen NUTS-2-Gebieten Del Alföld (von 8,7 auf 4,1 %), Észak Alföld (von 12,1 auf 7,4 %), und Észak Magyarországon (von 13,3 auf 5,8 %) wurde ein Rückgang der Arbeitslosigkeit beobachtet. Das gleiche gilt für die polnischen NUTS-2-Gebiete Zachodniopomorskie (von 9,5 auf 4,7 %) und Dolnoslaskie (von 9,1 auf 4,7 %), das bulgarische Severozápad (von 7,9 auf 3,4 %), das französische Martinique (von 22,3 auf 17,8 %) sowie das rumänische Centru (von 8,5 auf 4,2 %).

Die Verteilung regionaler Arbeitslosenquoten – ein Zehntel der NUTS-2-Regionen mit einer Arbeitslosigkeit von weniger als 3,1 %

Die nachfolgende Abbildung illustriert die Verteilung der regionalen Arbeitslosenquoten zwischen den Jahren

2007 und 2017. Im Jahr 2017 lag der Median der regionalen Arbeitslosenquoten aller 276 NUTS-2-Regionen bei 5,7 %.³⁾ Jenes Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosenquote, hatte Quoten von mehr als 17,7 % (9. Dezil). Dagegen wies jenes Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote, Quoten von weniger als 3,1 % auf (1. Dezil). Im gleichen Jahr hatte ein Viertel der NUTS-2-Regionen Arbeitslosenquoten von über 9,5 % (3. Quartil), während am anderen Ende der Skala ein Viertel der NUTS-2-Regionen eine Arbeitslosenquote von weniger als 4,1 % (1. Quartil) aufwies.

A3 | Verteilung der regionalen Arbeitslosenquoten der NUTS-2-Regionen 2007 bis 2017 in %



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst rifu3rt, zugegriffen am 12.09.2018) sowie eigene Berechnungen

Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise zeigen sich in einem Anstieg des Medianwertes für die regionale Arbeitslosigkeit

Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise lassen sich zwischen den Jahren 2008 und 2009 an einem Anstieg sowohl des Medianwertes, als auch aller Dezil- und Quartilwerte für die regionale Arbeitslosigkeit ablesen. Zwischen den Jahren 2009 und 2011 war die Arbeitslosigkeit in jenem Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote (1. Dezil) ziemlich stabil. Ganz im Gegensatz dazu stiegen im genannten Zeitraum in jenem Zehntel (9. Dezil) und jenem Viertel (3. Quartil) der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit, die Arbeitslosenquoten in jedem Jahr seit 2008. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass sich mit der Wirtschafts- und Finanzkrise die Situation vor allem in jenen NUTS-2-Regionen verschlechterte, die bereits vorher ein hohes Niveau an Arbeitslosigkeit aufwiesen. Dagegen wurden viele NUTS-2-Regionen mit einem geringen Niveau an Arbeitslosigkeit von der Wirtschafts- und Finanzkrise kaum negativ beeinträchtigt.

3) Der Median oder Zentralwert ist ein Mittelwert für Verteilungen in der Statistik. Der Median einer Anzahl von Werten ist die Zahl, welche an der mittleren Stelle steht, wenn man die Werte nach der Größe sortiert. Im vorliegenden Fall ist der Median der regionalen Arbeitslosenquoten der NUTS-2-Regionen 5,7 %. Dies bedeutet, dass die eine Hälfte der NUTS-2-Regionen eine Arbeitslosigkeit von weniger als 5,7 % und die andere Hälfte eine Arbeitslosenquote von mehr als 5,7 % aufweist. Quartile (lat. „Viertelwerte“) teilen ein der Größe nach geordnetes Datenbündel in 4 umfanggleiche Teile. Das 1. Quartil gibt an, welcher Wert die unteren 25,0 % von den oberen 75,0 % der Datenwerte trennt, das 3. Quartil gibt an, welcher Wert die unteren 75,0 % von den oberen 25,0 % der Datenwerte trennt. Entsprechend teilen Dezile (lat. „Zehntelwerte“) ein der Größe nach geordnetes Datenbündel in 10 umfanggleiche Teile. Das 1. Dezil gibt an, welcher Wert die unteren 10,0 % von den oberen 90,0 % der Datenwerte trennt, das 9. Dezil gibt an, welcher Wert die unteren 90,0 % von den oberen 10,0 % trennt.

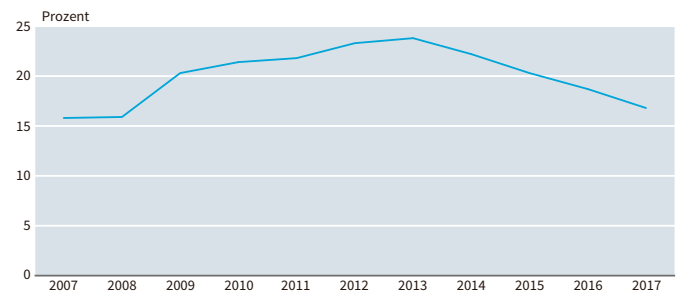
Vergleicht man die Werte für die Jahre 2010 und 2011, so wird dies besonders deutlich: Während der Median der regionalen Arbeitslosigkeit in den Jahren 2010 und 2011 (8,3 bzw. 8,4 %) stabil war, stieg im gleichen Zeitraum die Arbeitslosenquote in jenem Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit von 15,3 auf 17,0 %.

Der Zehnjahresvergleich lässt den Schluss zu, dass sich die regionale Arbeitslosigkeit in jenen NUTS-2-Regionen verringerte, in denen sie ohnehin niedrig war und umgekehrt. So sank die regionale Arbeitslosigkeit im 1. Dezil von 3,5 % im Jahr 2007 auf 3,1 % im Jahr 2017 und im 1. Quartil im gleichen Zeitraum von 4,7 % auf 4,1 %. Auch der Median der regionalen Arbeitslosenquoten verringerte sich im Zehnjahresvergleich von 6,7 auf 5,7 %. Dagegen stieg die regionale Arbeitslosenquote in jenen NUTS-2-Regionen, in denen sie bereits 2007 vergleichsweise hoch war. Und zwar im 3. Quartil von 9,3 % im Jahr 2007 auf 9,5 % im Jahr 2017 und im 9. Dezil im gleichen Zeitraum sogar von 12,8 auf 17,7 %.

Jugendarbeitslosigkeit in der Europäische Union – Junge Menschen im besonderem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen

Etwa ein Sechstel (16,8 %) des Arbeitskräftepotentials im Alter von 15 bis 24 Jahren war im Jahr 2017 ohne Arbeit. Das waren 1,9 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, aber 1,0 Prozentpunkte mehr als vor 10 Jahren. Dies zeigt, dass junge Menschen in besonderem Maße von der im vergangenen Jahrzehnt angespannten Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt betroffen sind. Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren sind überproportional häufig von Arbeitslosigkeit betroffen und ihre Arbeitslosenquote war in der Mehrzahl der NUTS-2-Regionen der EU-28 mindestens doppelt so hoch wie die Gesamtarbeitslosenquote.

A4 | Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-28) 2007 bis 2017



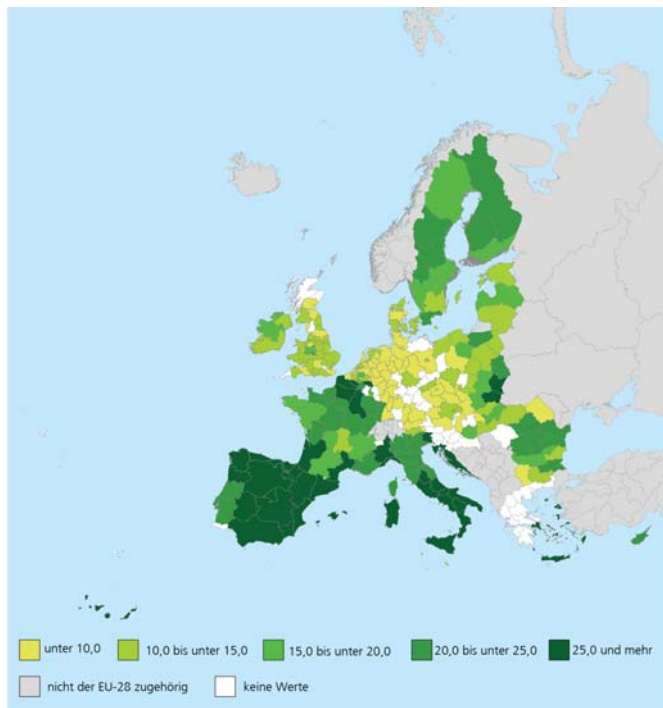
Quelle: Eurostat (Online Datencode: tesem140, zugegriffen am 12.09.2018)

Hierbei gilt es auch noch zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren nicht dem Arbeitskräftepotential zuzurechnen ist. Dies gilt insbesondere für Schüler und Studenten. Dieser Personenkreis gehört weder den Beschäftigten noch den Arbeitslosen an. Gleichwohl ist die Jugendarbeitslosenquote ein sinnvoller Indikator. Zeigt sie doch, wie schwierig es für

junge Menschen ist, die für eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit verfügbar und aktiv auf Arbeitssuche sind, eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit zu finden.

Die regionalen Unterschiede bei den Quoten sind im Hinblick auf die Jugendarbeitslosigkeit noch deutlich stärker ausgeprägt als bei der Gesamtarbeitslosigkeit. Die Spannweite reicht von jeweils 3,8 % im tschechischen Prag und in der deutschen NUTS-2-Region Oberbayern bis 62,7 % in der spanischen NUTS-2-Region Ciudad Autónoma de Melilla.

A5 | Jugendarbeitslosenquote, nach NUTS-2-Gebieten



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu3rt, zugegriffen am 24.09.2018)

Jugendarbeitslosigkeit besonders hoch in Teilen Italiens und in Griechenland

Besonders hoch war die Jugendarbeitslosigkeit auch in vielen Teilen Italiens sowie in Griechenland. Quoten von über 50 % wiesen im Jahr 2017 die italienischen NUTS-2-Regionen Puglia (51,4 %), Sicilia (52,9 %), Campania (54,7 %) und Calabria (55,6 %) auf. In Griechenland waren Voreio Aigaio (58,2 %), Ipeiros (58,0 %) und Dytiki Makedonia (55,0 %) jene NUTS-2-Regionen mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit. Mit einer Steigerung der Quote um 22,0 Prozentpunkte zwischen den Jahren 2016 und 2017 war Voreio Aigaio auch die NUTS-2-Region mit dem höchsten Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (gemessen in Prozentpunkten).

Im Jahr 2017 war die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren am niedrigsten in verschiedenen NUTS-2-Regionen Tschechiens, Österreichs, der Niederlande und insbesondere Deutschlands. In Süddeutsch-

land (Baden-Württemberg und Bayern) wiesen fast alle NUTS-2-Regionen eine Jugendarbeitslosigkeit von unter 7,0 % auf. Am geringsten war sie hier in Oberbayern (3,8 %), in Stuttgart (4,7 %) und in Schwaben (5,2 %).

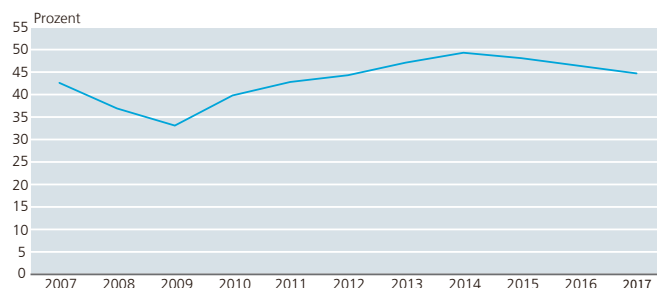
Jugendarbeitslosigkeit in Niedersachsen vergleichsweise sehr niedrig

In Niedersachsen bezifferte sich die Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2017 auf 6,4 %. Das war weniger als im deutschlandweiten Durchschnitt (6,8 %) und sehr viel weniger als im Durchschnitt der Europäischen Union (16,8 %). Niedersachsens NUTS-2-Regionen waren europaweit in der Spitzengruppe. Weser-Ems hatte mit 4,6 % die drittniedrigste Jugendarbeitslosenquote in Europa. Auch Hannover (7,2 %), Lüneburg (7,2 %) und Braunschweig (8,0 %) wiesen im Vergleich positiv herausragende Werte auf.

Langzeitarbeitslosigkeit in der Europäischen Union

Im Jahr 2017 betrug in der Europäischen Union (EU-28) der Anteil der Langzeitarbeitslosen an den gesamten Arbeitslosen 44,7 %. Das waren 1,7 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr und bereits der dritte Rückgang seit dem Jahr 2014. Dies bedeutet, dass im Jahr 2017 von 100 Arbeitslosen in der Europäischen Union (EU-28) durchschnittlich rund 45 bereits ein Jahr und mehr auf Arbeitssuche waren.

A6 | Entwicklung des Anteils der Langzeitarbeitslosigkeit (12 Monate und mehr) an der gesamten Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-28) 2007 bis 2018



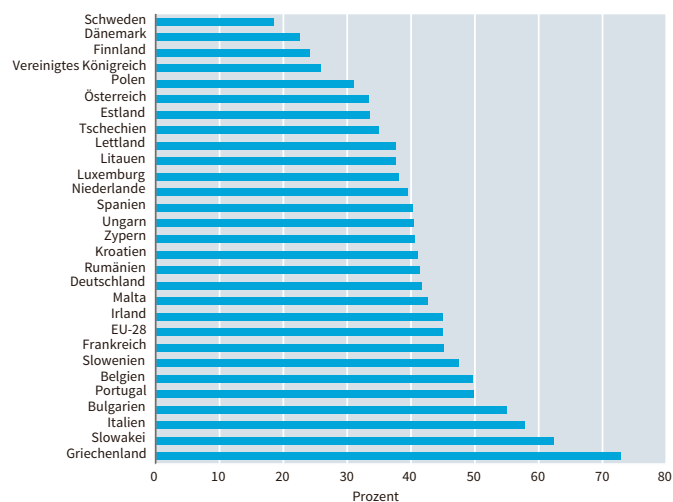
Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu3rt, zugegriffen am 24.09.2018)

Unterschiedliche Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in den Mitgliedsstaaten der EU

Zwischen 2016 und 2017 hat sich der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit in den 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sehr unterschiedlich entwickelt: Deutlich war der Anstieg in Luxemburg (+3,3 Prozentpunkte), der Slowakei (+2,2 Prozentpunkte) und in Estland (+1,9 Prozentpunkte). Vergleichsweise hohe Steigerungsraten verbuchten auch Österreich (+1,1 Prozentpunkte) und Deutschland (+0,9 Prozentpunkte). In der Mehrzahl der EU-Staaten war der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit rückläufig. So etwa in Kroatien (-9,7 Prozentpunkte), Rumänien (-8,6 Prozentpunkte) und

Tschechien (-7,1 Prozentpunkte). Wie aus der nachfolgenden Abbildung hervorgeht, war der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit auf der Ebene der Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Jahr 2017 am geringsten in Schweden (18,5 %), Dänemark (22,6 %) und Finnland (24,2 %). Die höchsten Anteile wurden hingegen in Italien (57,8 %), der Slowakei (62,4 %) und in Griechenland (72,8 %) registriert. In Deutschland lag der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit mit 41,7 % etwas unter dem EU-weiten Durchschnitt von 45,0 %.

A7 | Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit (12 Monate und mehr) an der gesamten Arbeitslosigkeit nach Mitgliedstaaten der EU im Jahr 2012



Quelle: Eurostat (Online Datencode: tesem140, zugegriffen am 12.09.2018)

Hoher Anteil Langzeitarbeitsloser, u. a. im Osten Deutschlands

Auf regionaler Ebene variiert der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit beträchtlich zwischen den einzelnen NUTS-2-Regionen der Europäischen Union (EU 28). Die höchsten Anteile der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit findet man in den französischen Überseedépartements, in allen Regionen Bulgariens, Griechenlands und der Slowakei, in einigen Regionen Belgiens sowie im Süden Italiens und im Osten Deutschlands. Die geringsten Anteile findet man in allen schwedischen Regionen und in einigen Regionen Dänemarks, Finnlands und des Vereinigten Königreiches. Die Spannweite reicht von 12,8 % im schwedischen Övre Norrland bis 77,3 % im griechische Attiki und 83,3 % im französischen Überseedepartement Mayotte.

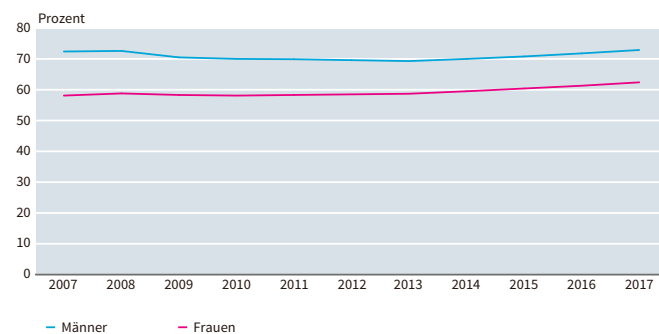
In den meisten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU-28) ist die Spannweite der Anteile der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit in den einzelnen Regionen relativ gering. Ausnahmen bilden Italien und Frankreich und in einem geringeren Maße Griechenland, Rumänien und Bulgarien. Auch in Deutschland ist die Spannweite mit 28,4 % in der NUTS-2-Region Tübingen und 56,6 % in Sachsen-Anhalt vergleichsweise groß.

Innerhalb Deutschlands zählten die niedersächsischen NUTS-2-Regionen Hannover (49,4 %) und Braunschweig (46,9 %) 2017 zu den Gebieten mit einem vergleichsweise hohen Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit. Weser-Ems (39,7 %) und Lüneburg (39,6 %) verzeichneten dagegen durchschnittliche Werte. Im Vergleich mit den anderen NUTS-2-Regionen der EU-28 lagen Lüneburg und Weser-Ems im Mittelfeld, doch wiesen Hannover und Braunschweig auch im europäischen Vergleich einen recht hohen Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit auf. Niedersachsen insgesamt lag mit einem Anteil von 44,4 % zwar über dem deutschlandweiten Durchschnitt (41,7 %) aber noch knapp unter dem der Europäischen Union (44,7 %).

Die Geschlechterkluft auf dem europäischen Arbeitsmarkt

Die Lissabon-Strategie des Jahres 2000 setzte das Ziel einer 60-%igen Erwerbstätigenquote der Frauen in der Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen.⁵⁾ EU-weit wurde dieses Ziel erst im Jahr 2015 mit einer Quote von 60,4 % erreicht. In den Jahren 2016 und 2017 erreichte dann die Erwerbstätigenquote der Frauen EU-weit 61,3 bzw. 62,4 %. Ein etwas anderes Bild ergibt sich hingegen auf regionaler Ebene. Hier wurde das Ziel im Jahr 2017 lediglich in 189 von insgesamt 276 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union (EU-28) erreicht.

A8 | Entwicklung der Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren in der Europäischen Union (EU-28)



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfe2emprt, zugegriffen am 12.09.2018)

Die Erwerbstätigenquote der Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren bewegte sich in der Europäischen Union (EU-28) in den Jahren 2016 und 2017 bei 71,8 bzw 72,9 %.

Damit verharrte die sogenannte Geschlechterkluft („gender gap“), das heißt, die Differenz zwischen der Erwerbstätigenquote der Männer und jener der Frauen in den Jahren 2016 und 2017 unverändert bei 10,5 Prozentpunkten.

⁵⁾ Die Lissabon-Strategie oder Lissabonner Strategie (auch Lissabon-Prozess oder Lissabon-Agenda) war ein auf einem Sondergipfel der europäischen Staats- und Regierungschefs im März 2000 in Lissabon verabschiedetes Programm, das zum Ziel hatte, die EU innerhalb von 10 Jahren, also bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensgestützten Wirtschaftsraum der Welt zu machen. Das Nachfolgeprogramm ist als „Europa 2020“ bekannt.

Erwerbstätigkeitsquote der Männer in allen Mitgliedsstaaten der EU höher als jene der Frauen

Im Jahr 2017 war die Erwerbstätigenquote der Männer in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU-28) höher als die Erwerbstätigenquote der Frauen. Gering war die sogenannte Geschlechterkluft in Litauen mit 0,4 Prozentpunkten und in Lettland mit 3,5 Prozentpunkten. Unter 6,0 Prozentpunkte darüber hinaus in Finnland (+2,9 Prozentpunkte), Schweden (+2,9 Prozentpunkte) und Dänemark (+5,4 Prozentpunkte). Sehr hoch war die Geschlechterkluft dagegen in Italien (+18,2 Prozentpunkte), Griechenland (+18,3 Prozentpunkte) und auf Malta (+23,4 Prozentpunkte). In Deutschland lag die Erwerbstätigenquote der Männer im Jahr 2017 um 7,4 Prozentpunkte über jener der Frauen.

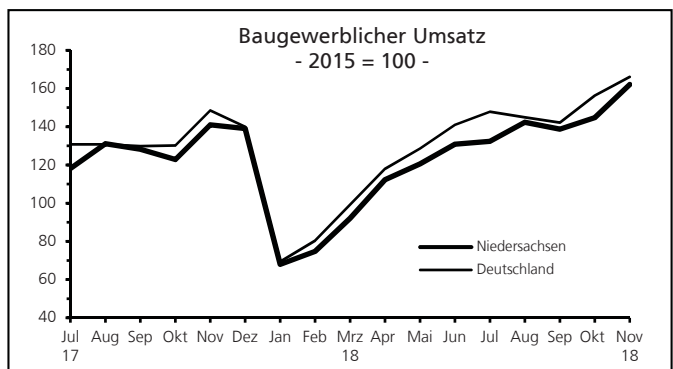
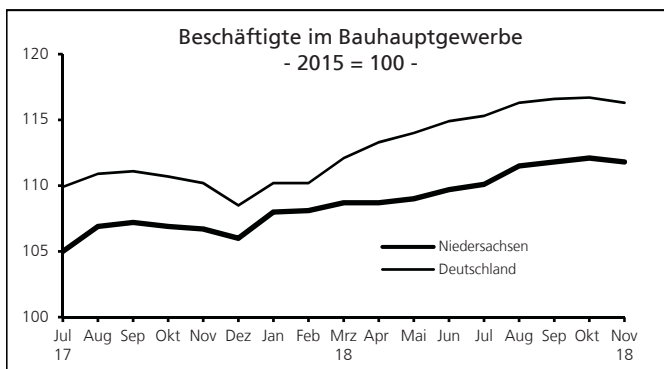
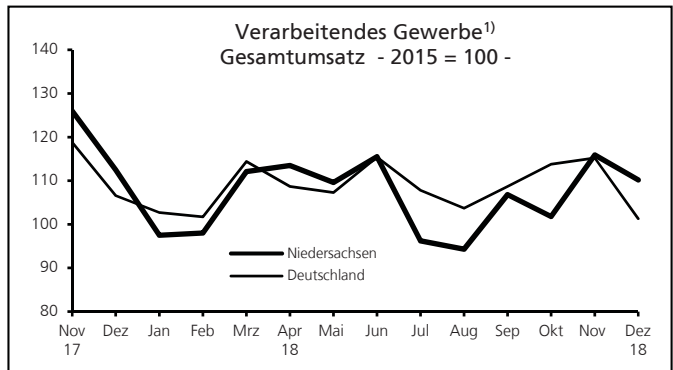
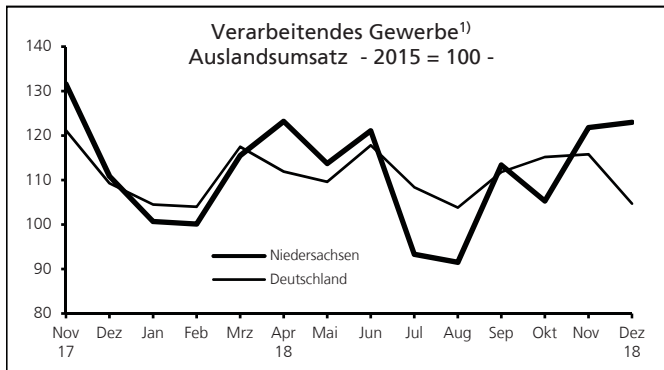
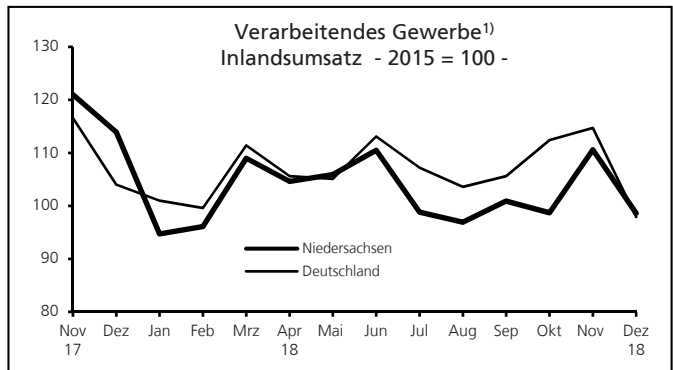
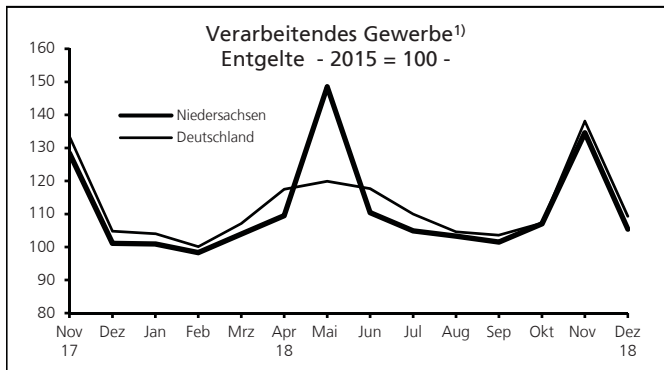
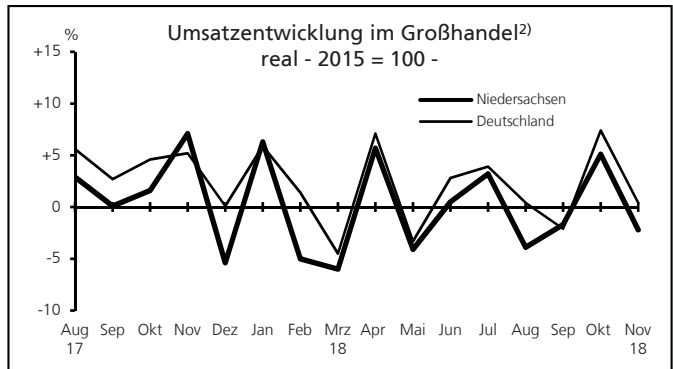
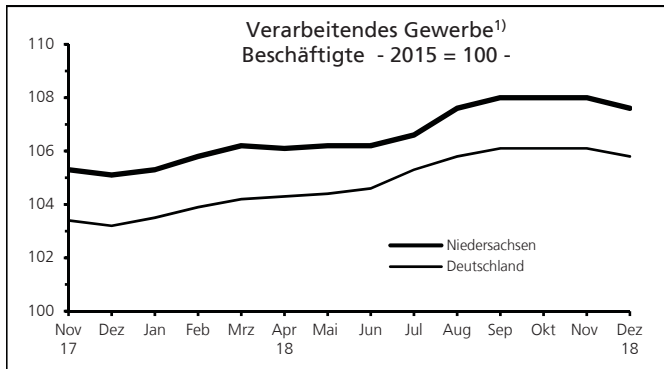
Damit nahm die Bundesrepublik im EU-weiten Vergleich einen mittleren Rang ein. In den Statistischen Regionen Braunschweig (7,0 Prozentpunkte), Hannover (7,2) und Lüneburg (7,3) fielen die Geschlechterunterschiede ähnlich aus wie im Bundesdurchschnitt und lagen damit auch deutlich unter dem EU-weiten Durchschnitt. Weser-Ems (9,1) wies hingegen eine größere Geschlechterkluft auf als die anderen Regionen in Niedersachsen, blieb aber immer noch unter dem Durchschnitt in der EU. Insgesamt befanden sich die niedersächsischen NUTS-2-Regionen europaweit im (oberen) Mittelfeld. Das Lissabon-Ziel einer Erwerbstätigkeitsquote der Frauen von über 60,0 % wurde

im Jahr 2017 deutlich übertroffen in Schweden (75,4 %), Dänemark (71,5 %), Deutschland (71,5 %), den Niederlanden (71,3 %), Estland (70,9 %) und Litauen (70,2 %). In einem etwas geringeren Ausmaß wurde das Ziel ebenfalls erreicht im Vereinigten Königreich (69,7 %), Finnland (68,5 %), Lettland (68,4 %), Österreich (68,2 %), Tschechien (66,2 %), Slowenien (65,8 %), Portugal (64,8 %), Bulgarien (63,1 %), Luxemburg (62,5 %), Irland (62,4 %), Zypern (61,4 %), Ungarn (61,3 %), Frankreich (61,1 %) und die Slowakei (60,3 %). Im Gegensatz dazu findet man in der Europäischen Union (EU-28) die geringsten Erwerbstätigkeitsquoten der Frauen in Griechenland (44,4 %), Italien (48,9 %) und in Kroatien (54,0 %).

Niedersächsische Regionen zählen zu den europäischen Regionen mit der höchsten Erwerbstätigkeitsquote der Frauen

Auf der Ebene der NUTS-2-Regionen ist die Spannweite der Erwerbstätigkeitsquoten der Frauen sogar noch deutlich größer. Sie reicht von 29,2 % in Sicilia (Italien) bis 80,4 % in Åland (Finnland).

Unter den NUTS-2-Regionen in der Europäischen Union (EU-28) gehörten sowohl Lüneburg und Weser-Ems mit Quoten über 70 % als auch Hannover und Braunschweig mit Werten von knapp unter 70 % noch zur erweiterten Spitzengruppe.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	12/18	95,8	-12,8	-14,1	-3,7	12/18	103,7	-9,6	-2,7	+1,2
dar.: Investitionsgüter	2015=100	12/18	100,5	-13,3	-17,7	-5,2	12/18	113,1	-9,3	-2,3	+0,6
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	12/18	90,4	-14,1	-17,5	-11,1	12/18	117,0	-7,9	-2,3	-0,7
Inland	2015=100	12/18	98,0	-5,9	-9,7	-7,8	12/18	95,5	-5,4	-1,3	+0,2
Ausland	2015=100	12/18	93,9	-18,1	-17,6	0,0	12/18	110,0	-12,1	-3,7	+2,0
Bauhauptgewerbe	2015=100	11/18	133,6	+17,4	+9,2	+8,3	11/18	130,1	+13,8	+15,3	+10,0

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	12/18	17 781,8	-2,0	-1,5	+0,7	12/18	142 516,8	-5,0	+0,3	+2,3
Ausland	Mio. Euro	12/18	8 342,8	-13,4	-5,9	-1,7	12/18	69 745,5	-5,9	+0,5	+1,8
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/18	1 054,3	+10,9	+3,1	+3,3	11/18	72 771,2	-4,2	0,0	+2,8
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/18	1 054,3	+15,0	+13,7	+8,4	11/18	9 131,9	+11,9	+13,8	+10,7

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/18	53 103	+4,7	+4,6	+4,5	11/18	472 383	+5,5	+5,3	+4,9
-----------------	--------	-------	--------	------	------	------	-------	---------	------	------	------

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	12/18	2 105,8	+4,2	+5,0	+6,0	12/18	24 287,0	+4,3	+4,3	+5,0
je Beschäftigten	Euro	12/18	4 083	+1,8	+2,3	+2,8	12/18	4 257	+1,8	+1,7	+2,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/18	226,4	+12,6	+10,6	+8,9	11/18	1 938,4	+12,8	+11,2	+9,2
je Beschäftigten	Euro	11/18	4 264	+7,5	+5,7	+4,2	11/18	4 103	+6,9	+5,6	+4,1

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	12/18	116,1	-1,6	+1,1	+1,0	12/18	121,7	-1,6	+1,9	+1,3
Großhandel	2015=100	11/18	105,4	-2,2	+0,3	-0,4	11/18	113,6	+0,4	+1,8	+1,6
Gastgewerbe	2015=100	12/18	99,5	-5,8	-1,2	+0,8	12/18	102,9	-2,1	+0,6	+1,0

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	12/18	104,2	+1,0	+1,2	+1,4	12/18	104,5	+0,6	+0,7	+1,0
Großhandel	2015=100	11/18	104,1	+0,9	+0,8	+1,7	11/18	104,9	+1,3	+1,3	+1,4
Gastgewerbe	2015=100	12/18	101,0	-1,4	-2,1	-0,4	12/18	101,4	-0,2	0,0	+0,6

Übernachtungen	1 000	11/18	2 590	+1,4	+2,8	+3,3	11/18	30 951	+4,9	+3,7	+4,0
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	12/18	6 307,7	-0,3	+3,4	-2,2	12/18	96 111,1	-4,4	+1,6	+3,0
Einfuhr	Mio. Euro	12/18	7 162,3	+6,3	+4,9	+6,6	12/18	81 764,3	-0,4	+4,9	+5,7

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	01/19	102,6	+1,0	+1,2	+1,0	01/19	103,4	+1,4	+1,7	+1,4
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	11/18	3 019,5	+2,0	+2,0	+2,2	11/18	33 495,9	+2,0	+2,1	+2,3
Arbeitslose	Anzahl	01/19	233 740	-6,6	-7,1	-6,6	01/19	2 405 586	-6,4	-7,1	-6,4
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	01/19	5,4	-0,5	-0,5	-0,5	01/19	5,3	-0,5	-0,5	-0,5
Frauen	%	01/19	5,1	-0,5	-0,5	-0,5	01/19	4,9	-0,5	-0,5	-0,5
Jüngere ⁶⁾	%	01/19	4,6	-0,6	-0,5	-0,6	01/19	4,4	-0,4	-0,4	-0,4
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	01/19	79 106	-9,6	-9,8	-9,6	01/19	773 895	-10,9	-11,2	-10,9

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	11/18	3 921	+2,1	+3,6	-0,1	11/18	44 516	-3,1	+0,7	-0,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/18	944	+6,3	+1,6	-2,9	11/18	10 142	-2,0	+0,8	-1,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/18	3 577	-0,1	+3,5	+1,7	11/18	44 425	-4,0	+0,6	+1,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/18	716	-1,4	+3,0	-0,9	11/18	8 476	-6,7	+0,5	-0,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/18	1 189	+672,1	+717,2	+302,2	11/18	1 528	-13,7	-6,4	-3,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/18	135,3	+120,4	+71,8	-18,2	11/18	1 066,1	-88,1	-74,9	-30,6

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/18	135	+50,0	+11,0	+2,6	11/18	1 169	-2,3	+2,7	+1,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/18	91	+97,8	+28,5	+5,5	11/18	632	+2,9	+4,9	-0,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/18	84	+3,7	+26,5	+18,5	11/18	956	+7,2	+17,7	+4,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/18	38	+11,8	+15,4	+12,3	11/18	331	-3,5	+4,4	-2,4

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/18	5	-28,6	-21,4	-5,1	11/18	42	-33,3	+8,0	-7,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/18	2,6	+124,8	+340,7	+7,3	11/18	138,8	-10,6	+44,3	+157,1

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/18	360	+4,7	+9,1	+3,3	11/18	5 005	-0,7	+0,5	-2,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/18	115	+27,8	+12,5	+8,2	11/18	1 210	+7,7	+4,2	+1,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/18	255	-6,9	-1,5	+3,1	11/18	4 197	-0,5	+1,4	+0,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/18	55	0,0	+4,4	+8,3	11/18	660	-3,9	+3,1	-2,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/18	15	-42,3	-23,0	-26,0	11/18	143	-33,5	-23,4	-14,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/18	18,7	+50,6	+11,4	-68,7	11/18	110,3	-95,8	-84,7	-49,5

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/18	480	-0,4	+3,9	+2,0	11/18	5 386	-0,1	+2,2	-0,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/18	84	+9,1	-0,5	+2,7	11/18	842	-0,7	+3,2	+0,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/18	467	-1,5	+5,3	+0,7	11/18	5 591	-4,7	-1,9	-0,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/18	57	-12,3	+6,6	+2,2	11/18	700	-4,9	+3,8	-0,5

Insolvenzen

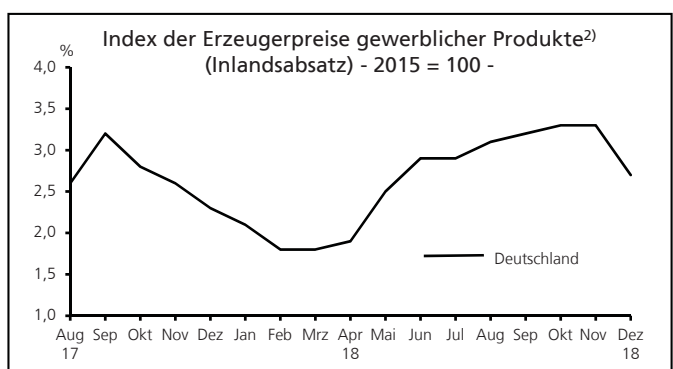
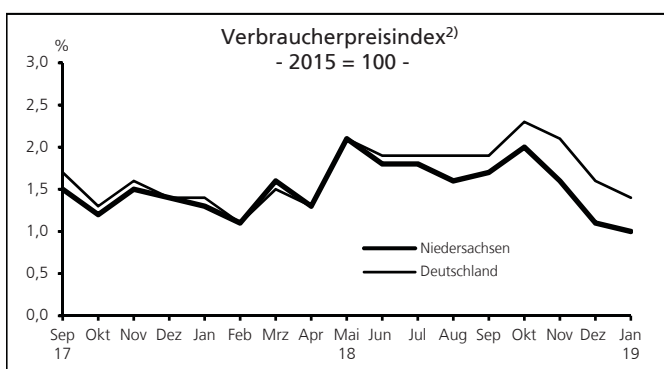
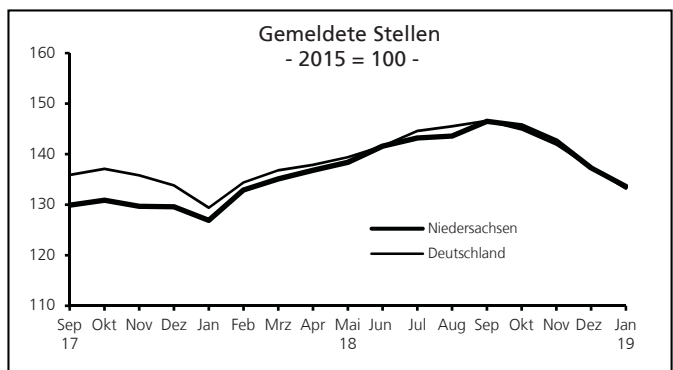
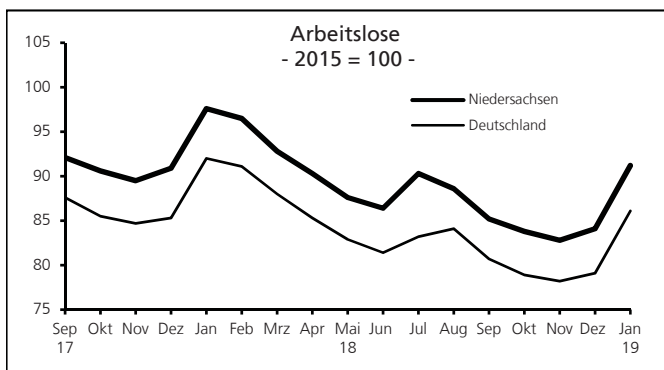
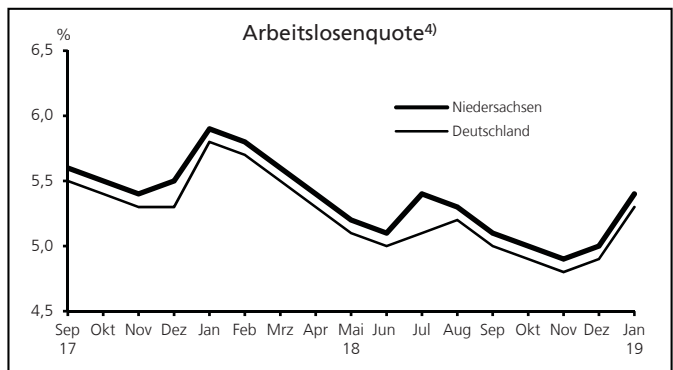
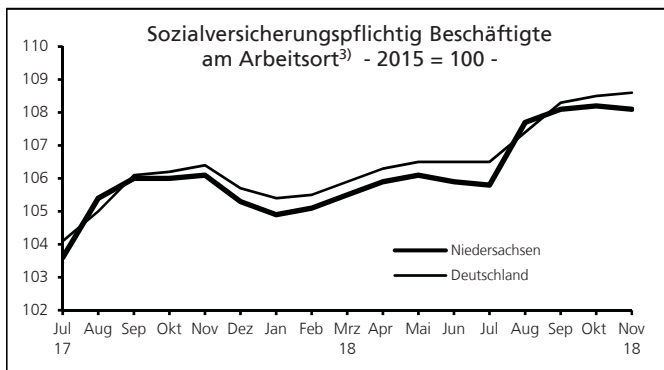
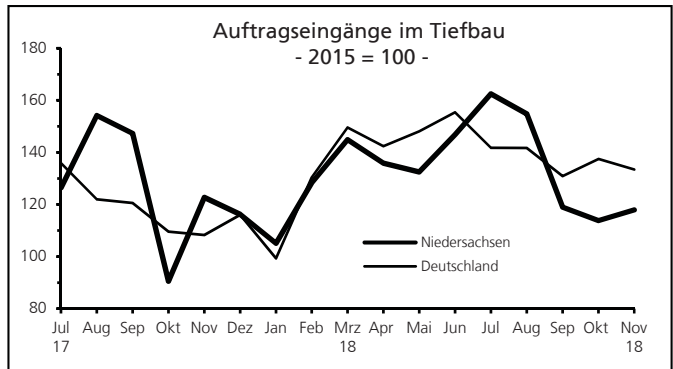
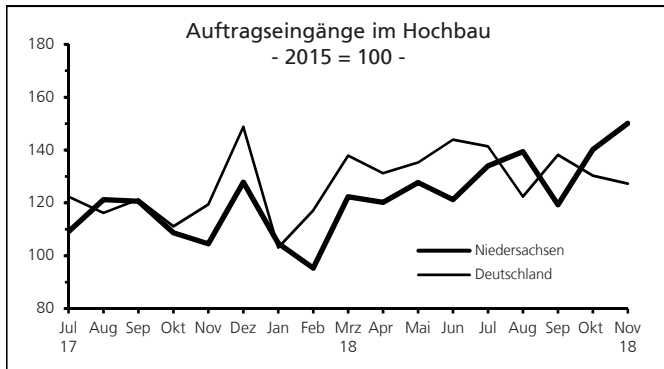
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/18	9	-25,0	+3,4	+20,6	11/18	153	-7,3	-1,9	0,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/18	1,3	-7,5	+2,3	+66,3	11/18	83,4	+50,3	-43,8	+212,2

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2018¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.04.2018	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.04.2018
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	247 704	186	239	-53	1 466	1 313	+153	+100	247 799
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	104 577	100	119	-19	547	416	+131	+112	104 687
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 821	117	122	-5	556	471	+85	+80	123 904
151	Gifhorn ²⁾	175 339	145	154	-9	507	543	-36	-45	175 292
153	Goslar ²⁾	137 380	69	196	-127	509	553	-44	-171	137 204
154	Helmstedt ²⁾	91 477	67	119	-52	333	315	+18	-34	91 444
155	Northeim ²⁾	132 881	79	172	-93	390	365	+25	-68	132 811
157	Peine ²⁾	133 615	82	139	-57	498	343	+155	+98	133 712
158	Wolfenbüttel ²⁾	120 193	85	124	-39	406	449	-43	-82	120 110
159	Göttingen ²⁾	327 450	222	338	-116	1 919	1 824	+95	-21	327 401
1	Braunschweig²⁾	1 594 437	1 152	1 722	-570	7 131	6 592	+539	-31	1 594 364
241	Region Hannover ²⁾	1 153 063	928	1 055	-127	3 684	3 140	+544	+417	1 153 398
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	535 206	470	455	+15	2 710	2 620	+90	+105	535 234
251	Diepholz ²⁾	216 127	153	191	-38	1 088	670	+418	+380	216 503
252	Hamelnd-Pyrmont ²⁾	148 297	114	210	-96	489	370	+119	+23	148 319
254	Hildesheim ²⁾	276 262	196	296	-100	904	818	+86	-14	276 243
255	Holzwinden	71 039	50	103	-53	312	237	+75	+22	71 061
256	Nienburg (Weser)	121 501	94	145	-51	900	387	+513	+462	121 963
257	Schaumburg ²⁾	157 724	105	170	-65	609	484	+125	+60	157 786
2	Hannover²⁾	2 144 013	1 640	2 170	-530	7 986	6 106	+1 880	+1 350	2 145 273
351	Celle	178 565	123	199	-76	617	511	+106	+30	178 595
352	Cuxhaven ²⁾	198 060	126	237	-111	707	579	+128	+17	198 071
353	Harburg ²⁾	251 372	193	227	-34	1 075	939	+136	+102	251 468
354	Lüchow-Dannenberg	48 345	38	76	-38	182	147	+35	-3	48 342
355	Lüneburg ²⁾	183 031	152	140	+12	696	672	+24	+36	182 936
356	Osterholz ²⁾	113 086	86	102	-16	394	266	+128	+112	113 199
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 247	113	174	-61	520	585	-65	-126	163 141
358	Heidekreis ²⁾	139 247	104	155	-51	1 123	745	+378	+327	139 571
359	Stade ²⁾	201 966	141	196	-55	763	611	+152	+97	202 061
360	Uelzen ²⁾	92 676	51	110	-59	288	287	+1	-58	92 614
361	Verden ²⁾	136 694	100	129	-29	460	446	+14	-15	136 681
3	Lüneburg²⁾	1 706 289	1 227	1 745	-518	6 825	5 788	+1 037	+519	1 706 679
401	Delmenhorst, Stadt	77 587	74	68	+6	395	359	+36	+42	77 629
402	Emden, Stadt ²⁾	50 486	40	62	-22	234	261	-27	-49	50 435
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	167 257	136	140	-4	914	916	-2	-6	167 250
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 225	144	138	+6	855	935	-80	-74	164 152
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 218	51	95	-44	436	364	+72	+28	76 246
451	Ammerland ²⁾	123 783	89	96	-7	560	493	+67	+60	123 839
452	Aurich ²⁾	189 950	130	222	-92	617	539	+78	-14	189 929
453	Cloppenburg ²⁾	168 589	142	143	-1	1 322	635	+687	+686	169 277
454	Emsland ²⁾	324 509	246	284	-38	1 563	1 420	+143	+105	324 600
455	Friesland ²⁾	98 502	73	103	-30	327	269	+58	+28	98 531
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	135 890	102	115	-13	422	340	+82	+69	135 954
457	Leer ²⁾	169 100	147	158	-11	712	522	+190	+179	169 277
458	Oldenburg ²⁾	130 008	85	137	-52	859	786	+73	+21	130 026
459	Osnabrück ²⁾	356 287	279	364	-85	1 797	1 328	+469	+384	356 666
460	Vechta ²⁾	140 943	118	90	+28	569	655	-86	-58	140 886
461	Wesermarsch ²⁾	88 844	64	93	-29	303	288	+15	-14	88 831
462	Wittmund	56 815	28	66	-38	241	190	+51	+13	56 828
4	Weser-Ems²⁾	2 518 993	1 948	2 374	-426	12 126	10 300	+1 826	+1 400	2 520 358
	Niedersachsen²⁾	7 963 732	5 967	8 011	-2 044	34 068	28 786	+5 282	+3 238	7 966 674
	dav.: männlich ²⁾	3 933 701	3 089	3 938	-849	19 214	16 131	+3 083	+2 234	3 935 743
	weiblich ²⁾	4 030 031	2 878	4 073	-1 195	14 854	12 655	+2 199	+1 004	4 030 931
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾				
153017	Goslar, Stadt	50 998	21	78	-57	198	224	-26	-83	50 915
157006	Peine, Stadt	50 005	26	58	-32	217	178	+39	+7	50 012
158037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 235	40	47	-7	248	289	-41	-48	52 186
159016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 130	96	119	-23	913	835	+78	+55	119 180
241005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 811	31	56	-25	345	256	+89	+64	60 877
241010	Langenhagen, Stadt ²⁾	53 857	42	54	-12	312	244	+68	+56	53 914
252006	Hamelnd, Stadt ²⁾	57 373	57	80	-23	287	215	+72	+49	57 422
254021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 652	80	93	-13	525	481	+44	+31	101 682
351006	Celle, Stadt	69 515	53	77	-24	334	293	+41	+17	69 532
352011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 438	21	57	-36	193	160	+33	-3	48 433
355022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 242	54	79	-25	491	538	-47	-72	75 171
359038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 271	45	45	-	297	286	+11	+11	47 283
454032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	54 099	45	57	-12	253	213	+40	+28	54 130
456015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 228	46	45	+1	218	175	+43	+44	53 273
459024	Melle, Stadt ²⁾	46 451	31	63	-32	173	129	+44	+12	46 462

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.04.2018			Bevölkerungszu- (+) oder - abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 30.06.2018					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 30.06.2018	insgesamt	davon				
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich			
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	247 704	122 567	125 137	-81	-3	-78	-0,3	247 615	122 559	125 056			
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	104 577	52 040	52 537	+229	+115	+114	+2,2	104 807	52 155	52 652			
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 821	61 571	62 250	+28	-19	+47	+0,2	123 851	61 553	62 298			
151	Gifhorn ²⁾	175 339	87 857	87 482	+274	+139	+135	+1,6	175 606	87 990	87 616			
153	Goslar ²⁾	137 380	67 952	69 428	-186	-81	-105	-1,4	137 196	67 874	69 322			
154	Helmstedt ²⁾	91 477	45 317	46 160	-10	+16	-26	-0,1	91 470	45 334	46 136			
155	Northeim ²⁾	132 881	65 452	67 429	-162	-40	-122	-1,2	132 792	65 459	67 333			
157	Peine ²⁾	133 615	66 109	67 506	+239	+175	+64	+1,8	133 862	66 287	67 575			
158	Wolfenbüttel ²⁾	120 193	59 445	60 748	-144	-60	-84	-1,2	120 048	59 384	60 664			
159	Göttingen ²⁾	327 450	160 983	166 467	+14	+77	-63	+0,0	327 508	161 111	166 397			
1	Braunschweig²⁾	1 594 437	789 293	805 144	+201	+319	-118	+0,1	1 594 755	789 706	805 049			
241	Region Hannover ²⁾	1 153 063	564 269	588 794	+1 704	+1 194	+510	+1,5	1 154 625	565 388	589 237			
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	535 206	261 469	273 737	+549	+439	+110	+1,0	535 603	261 826	273 777			
251	Diepholz ²⁾	216 127	107 369	108 758	+2 484	+1 316	+1 168	+11,5	218 594	108 676	109 918			
252	Hameln - Pyrmont ²⁾	148 297	71 682	76 615	+118	+121	-3	+0,8	148 414	71 807	76 607			
254	Hildesheim ²⁾	276 262	134 705	141 557	+88	+115	-27	+0,3	276 399	134 857	141 542			
255	Holzminde ²⁾	71 039	35 189	35 850	+107	+59	+48	+1,5	71 148	35 249	35 899			
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 501	60 404	61 097	+1 278	+681	+597	+10,5	122 777	61 080	61 697			
257	Schaumburg ²⁾	157 724	77 161	80 563	+140	+110	+30	+0,9	157 867	77 272	80 595			
2	Hannover²⁾	2 144 013	1 050 779	1 093 234	+5 919	+3 596	+2 323	+2,8	2 149 824	1 054 329	1 095 495			
351	Celle ²⁾	178 565	87 764	90 801	+208	+166	+42	+1,2	178 767	87 927	90 840			
352	Cuxhaven ²⁾	198 060	97 033	101 027	+87	+30	+57	+0,4	198 143	97 064	101 079			
353	Harburg ²⁾	251 372	123 863	127 509	+394	+145	+249	+1,6	251 757	124 001	127 756			
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	48 345	23 752	24 593	+60	+35	+25	+1,2	48 403	23 788	24 615			
355	Lüneburg ²⁾	183 031	89 512	93 519	+163	+81	+82	+0,9	182 910	89 421	93 489			
356	Osterholz ²⁾	113 086	55 613	57 473	+226	+144	+82	+2,0	113 318	55 764	57 554			
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 247	82 068	81 179	-16	-34	+18	-0,1	163 262	82 055	81 207			
358	Heidekreis ²⁾	139 247	69 449	69 798	+351	+245	+106	+2,5	139 593	69 686	69 907			
359	Stade ²⁾	201 966	100 510	101 456	+407	+167	+240	+2,0	202 372	100 675	101 697			
360	Uelzen ²⁾	92 676	45 293	47 383	-61	-25	-36	-0,7	92 612	45 266	47 346			
361	Verden ²⁾	136 694	67 235	69 459	+200	+68	+132	+1,5	136 892	67 302	69 590			
3	Lüneburg²⁾	1 706 289	842 092	864 197	+2 019	+1 022	+997	+1,2	1 708 029	842 949	865 080			
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 587	38 432	39 155	+24	+25	-1	+0,3	77 614	38 460	39 154			
402	Emden, Stadt ²⁾	50 486	25 286	25 200	-140	-82	-58	-2,8	50 347	25 203	25 144			
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	167 257	79 975	87 282	+67	+87	-20	+0,4	167 333	80 062	87 271			
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 225	79 540	84 685	-264	-46	-218	-1,6	164 082	79 582	84 500			
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	76 218	37 522	38 696	+114	+58	+56	+1,5	76 335	37 584	38 751			
451	Ammerland ²⁾	123 783	60 624	63 159	+235	+44	+191	+1,9	124 008	60 666	63 342			
452	Aurich ²⁾	189 950	93 650	96 300	+205	+98	+107	+1,1	190 144	93 740	96 404			
453	Cloppenburg ²⁾	168 589	85 422	83 167	+1 458	+802	+656	+8,6	170 051	86 225	83 826			
454	Emsland ²⁾	324 509	165 152	159 357	+645	+342	+303	+2,0	325 233	165 557	159 676			
455	Friesland ²⁾	98 502	48 100	50 402	+5	+3	+2	+0,1	98 509	48 104	50 405			
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	135 890	67 985	67 905	+161	+52	+109	+1,2	136 067	68 053	68 014			
457	Leer ²⁾	169 100	84 405	84 695	+322	+176	+146	+1,9	169 413	84 574	84 839			
458	Oldenburg ²⁾	130 008	64 638	65 370	+764	+292	+472	+5,9	130 762	64 925	65 837			
459	Osnabrück ²⁾	356 287	176 944	179 343	+784	+338	+446	+2,2	357 232	177 389	179 843			
460	Vechta ²⁾	140 943	71 364	69 579	+2 519	+1 169	+1 350	+17,9	143 459	72 527	70 932			
461	Wesermarsch ²⁾	88 844	44 594	44 250	-48	-41	-7	-0,5	88 798	44 557	44 241			
462	Wittmund ²⁾	56 815	27 904	28 911	+109	+71	+38	+1,9	56 922	27 974	28 948			
4	Weser - Ems²⁾	2 518 993	1 251 537	1 267 456	+6 960	+3 388	+3 572	+2,8	2 526 309	1 255 182	1 271 127			
	Niedersachsen²⁾	7 963 732	3 933 701	4 030 031	+15 099	+8 325	+6 774	+1,9	7 978 917	3 942 166	4 036 751			
					Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 005	Goslar, Stadt ²⁾	50 998	24 867	26 131	-57	-26	-31	-1,1	50 943	24 842	26 101			
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 005	24 718	25 287	+47	+30	+17	+0,9	50 053	24 748	25 305			
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 235	25 688	26 547	-56	-29	-27	-1,1	52 178	25 658	26 520			
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 130	58 061	61 069	+68	+68	-	+0,6	119 333	58 208	61 125			
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 811	29 669	31 142	+105	+50	+55	+1,7	60 916	29 720	31 196			
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	53 857	26 403	27 454	+238	+157	+81	+4,4	54 103	26 564	27 539			
252 006	Hameln, Stadt ²⁾	57 373	27 368	30 005	+79	+46	+33	+1,4	57 457	27 419	30 038			
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 652	48 403	53 249	+1	+27	-26	+0,0	101 701	48 465	53 236			
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 515	33 634	35 881	+12	+5	+7	+0,2	69 518	33 634	35 884			
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 438	23 021	25 417	-49	-39	-10	-1,0	48 388	22 985	25 403			
355 022	Lüneburg, Hansestadt	75 242	36 311	38 931	-145	-39	-106	-1,9	75 097	36 272	38 825			
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 271	23 138	24 133	+131	+43	+88	+2,8	47 403	23 182	24 221			
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	54 099	26 783	27 316	+75	+10	+65	+1,4	54 176	26 793	27 383			
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 228	26 248	26 980	+84	+38	+46	+1,6	53 312	26 285	27 027			
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 451	23 021	23 430	+79	+69	+10	+1,7	46 529	23 088	23 441			

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			ins- gesamt	davon		nicht- ehelich		ins- gesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	355	601	315	286	200	.	677	297	380	.	-76
102	Salzgitter, Stadt	122	294	163	131	102	.	315	160	155	.	-21
103	Wolfsburg, Stadt	211	356	161	195	96	.	351	184	167	.	+5
151	Gifhorn	228	452	231	221	128	.	415	214	201	.	+37
153	Goslar	258	250	134	116	89	.	538	260	278	.	-288
154	Helmstedt	118	201	97	104	75	.	321	156	165	.	-120
155	Northeim	190	246	116	130	91	.	493	227	266	.	-247
157	Peine	173	306	158	148	82	.	384	174	210	.	-78
158	Wolfenbüttel	195	248	135	113	87	.	353	196	157	.	-105
159	Göttingen	406	726	394	332	257	.	967	492	475	.	-241
1	Braunschweig	2 256	3 680	1 904	1 776	1 207	20	4 814	2 360	2 454	15	-1 134
241	Region Hannover	1 454	2 881	1 486	1 395	911	.	3 001	1 448	1 553	.	-120
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	528	1 442	746	696	505	.	1 297	610	687	.	+145
251	Diepholz	253	489	252	237	152	.	557	290	267	.	-68
252	Hameln - Pyrmont	215	333	179	154	120	.	557	261	296	.	-224
254	Hildesheim	348	578	279	299	209	.	844	401	443	.	-266
255	Holzminde	94	173	88	85	68	.	258	115	143	.	-85
256	Nienburg (Weser)	142	285	164	121	102	.	374	196	178	.	-89
257	Schaumburg	244	318	157	161	96	.	501	232	269	.	-183
2	Hannover	2 750	5 057	2 605	2 452	1 658	16	6 092	2 943	3 149	25	-1 035
351	Celle	320	413	227	186	146	.	536	263	273	.	-123
352	Cuxhaven	449	430	215	215	171	.	702	376	326	.	-272
353	Harburg	358	609	332	277	166	.	628	333	295	.	-19
354	Lüchow - Dannenberg	72	97	51	46	42	.	180	88	92	.	-83
355	Lüneburg	386	460	214	246	173	.	451	229	222	.	+9
356	Osterholz	173	253	127	126	71	.	281	147	134	.	-28
357	Rotenburg (Wümme)	212	368	188	180	116	.	458	212	246	.	-90
358	Heidekreis	196	318	170	148	110	.	411	203	208	.	-93
359	Stade	448	476	258	218	150	.	518	255	263	.	-42
360	Uelzen	115	170	93	77	70	.	328	155	173	.	-158
361	Verden	210	324	169	155	78	.	337	175	162	.	-13
3	Lüneburg	2 939	3 918	2 044	1 874	1 293	8	4 830	2 436	2 394	12	-912
401	Delmenhorst, Stadt	101	191	99	92	58	.	200	113	87	.	-9
402	Emden, Stadt	77	109	61	48	48	.	140	73	67	.	-31
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	234	392	209	183	124	.	377	178	199	.	+15
404	Osnabrück, Stadt	198	432	229	203	129	.	395	172	223	.	+37
405	Wilhelmshaven, Stadt	105	162	75	87	76	.	266	151	115	.	-104
451	Ammerland	221	271	119	152	86	.	303	155	148	.	-32
452	Aurich	545	427	227	200	141	.	611	303	308	.	-184
453	Cloppenburg	253	454	228	226	114	.	378	203	175	.	+76
454	Emsland	501	799	407	392	180	.	832	420	412	.	-33
455	Friesland	267	186	97	89	69	.	311	164	147	.	-125
456	Grafschaft Bentheim	219	338	172	166	70	.	323	166	157	.	+15
457	Leer	282	442	225	217	170	.	462	226	236	.	-20
458	Oldenburg	187	295	154	141	83	.	376	202	174	.	-81
459	Osnabrück	530	869	469	400	244	.	935	445	490	.	-66
460	Vechta	194	383	183	200	90	.	267	144	123	.	+116
461	Wesermarsch	113	204	96	108	70	.	256	121	135	.	-52
462	Wittmund	195	98	56	42	40	.	180	90	90	.	-82
4	Weser - Ems	4 222	6 052	3 106	2 946	1 792	24	6 612	3 326	3 286	20	-560
	Niedersachsen	12 167	18 707	9 659	9 048	5 950	68	22 348	11 065	11 283	72	-3 641
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	.	98	50	48	...	.	200	95	105	.	-102
157 006	Peine, Stadt	.	117	58	59	...	.	157	77	80	.	-40
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	118	66	52	...	.	137	80	57	.	-19
159 016	Göttingen, Stadt	.	318	185	133	...	.	321	150	171	.	-3
241 005	Garbsen, Stadt	.	121	55	66	...	.	177	94	83	.	-56
241 010	Langenhagen, Stadt	.	135	65	70	...	.	153	69	84	.	-18
252 006	Hameln, Stadt	.	148	74	74	...	.	203	95	108	.	-55
254 021	Hildesheim, Stadt	.	229	110	119	...	.	271	139	132	.	-42
351 006	Celle, Stadt	.	187	96	91	...	.	218	104	114	.	-31
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	96	43	53	...	.	199	104	95	.	-103
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	184	93	91	...	.	203	107	96	.	-19
359 038	Stade, Hansestadt	.	125	72	53	...	.	124	56	68	.	+1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	142	77	65	...	.	140	73	67	.	+2
456 015	Nordhorn, Stadt	.	142	74	68	...	.	139	78	61	.	+3
459 024	Melle, Stadt	.	116	66	50	...	.	127	56	71	.	-11

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
						innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	3 680	3 685	-5	2 799	2 891	-92	881	794	+87
102	Salzgitter, Stadt	-	1 637	1 387	+250	942	906	+36	695	481	+214
103	Wolfenbüttel, Stadt	-	1 511	1 488	+23	998	1 094	-96	513	394	+119
151	Gifhorn	992	1 767	1 530	+237	1 429	1 225	+204	338	305	+33
153	Goslar	533	1 707	1 605	+102	1 013	1 199	-186	694	406	+288
154	Helmstedt	352	1 040	930	+110	806	756	+50	234	174	+60
155	Northeim	459	1 212	1 127	+85	938	951	-13	274	176	+98
157	Peine	379	1 436	1 119	+317	1 090	835	+255	346	284	+62
158	Wolfenbüttel	384	1 232	1 271	-39	998	1 076	-78	234	195	+39
159	Göttingen	1 555	5 821	5 566	+255	2 697	4 806	-2 109	3 124	760	+2 364
1	Braunschweig	4 654	21 043	19 708	+1 335	13 710	15 739	-2 029	7 333	3 969	+3 364
241	Region Hannover	6 286	11 186	9 362	+1 824	6 581	6 127	+454	4 605	3 235	+1 370
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	-	8 184	7 780	+404	5 572	5 910	-338	2 612	1 870	+742
251	Diepholz	1 133	4 585	2 033	+2 552	1 864	1 445	+419	2 721	588	+2 133
252	Hameln - Pyrmont	620	1 600	1 258	+342	1 067	875	+192	533	383	+150
254	Hildesheim	1 265	2 625	2 271	+354	1 853	1 733	+120	772	538	+234
255	Holzminde	388	884	692	+192	676	547	+129	208	145	+63
256	Nienburg (Weser)	728	2 843	1 476	+1 367	922	791	+131	1 921	685	+1 236
257	Schaumburg	959	1 788	1 465	+323	1 315	1 067	+248	473	398	+75
2	Hannover	11 379	25 511	18 557	+6 954	14 278	12 585	+1 693	11 233	5 972	+5 261
351	Celle	907	1 842	1 511	+331	1 307	1 083	+224	535	428	+107
352	Cuxhaven	822	2 078	1 719	+359	1 557	1 347	+210	521	372	+149
353	Harburg	1 331	3 121	2 708	+413	2 270	1 995	+275	851	713	+138
354	Lüchow - Dannenberg	331	588	445	+143	465	334	+131	123	111	+12
355	Lüneburg	1 494	2 004	1 850	+154	1 519	1 392	+127	485	458	+27
356	Osterholz	329	1 151	897	+254	977	766	+211	174	131	+43
357	Rotenburg (Wümme)	902	1 644	1 570	+74	1 213	1 192	+21	431	378	+53
358	Heidekreis	591	2 853	2 409	+444	1 153	2 075	-922	1 700	334	+1 366
359	Stade	1 377	2 300	1 851	+449	1 579	1 225	+354	721	626	+95
360	Uelzen	578	917	820	+97	651	644	+7	266	176	+90
361	Verden	651	1 458	1 245	+213	1 153	953	+200	305	292	+13
3	Lüneburg	9 313	19 956	17 025	+2 931	13 844	13 006	+838	6 112	4 019	+2 093
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 178	1 145	+33	673	806	-133	505	339	+166
402	Emden, Stadt	-	564	673	-109	406	487	-81	158	186	-28
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	2 739	2 687	+52	2 084	2 173	-89	655	514	+141
404	Osnabrück, Stadt	-	2 510	2 811	-301	2 071	2 428	-357	439	383	+56
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 242	1 024	+218	904	771	+133	338	253	+85
451	Ammerland	387	1 693	1 426	+267	1 191	1 077	+114	502	349	+153
452	Aurich	1 194	1 906	1 517	+389	1 320	1 182	+138	586	335	+251
453	Cloppenburg	866	4 234	2 852	+1 382	1 102	1 086	+16	3 132	1 766	+1 366
454	Emsland	1 554	4 470	3 792	+678	1 941	1 673	+268	2 529	2 119	+410
455	Friesland	447	1 054	924	+130	863	783	+80	191	141	+50
456	Grafschaft Bentheim	556	1 117	971	+146	679	561	+118	438	410	+28
457	Leer	988	1 892	1 550	+342	1 275	1 074	+201	617	476	+141
458	Oldenburg	310	2 906	2 061	+845	1 289	1 212	+77	1 617	849	+768
459	Osnabrück	1 503	5 002	4 152	+850	2 401	3 018	-617	2 601	1 134	+1 467
460	Vechta	677	4 224	1 821	+2 403	1 015	982	+33	3 209	839	+2 370
461	Wesermarsch	345	977	973	+4	663	666	-3	314	307	+7
462	Wittmund	272	751	560	+191	557	464	+93	194	96	+98
4	Weser - Ems	9 099	38 459	30 939	+7 520	20 434	20 443	-9	18 025	10 496	+7 529
	Niedersachsen	34 445	104 969	86 229	+18 740	62 266	61 773	+493	42 703	24 456	+18 247
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾					
153 017	Goslar, Stadt	-	649	604	+45	523	478	+45	126	126	-
157 006	Peine, Stadt	-	640	553	+87	487	401	+86	153	152	+1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	707	744	-37	575	617	-42	132	127	+5
159 016	Göttingen, Stadt	-	2 378	2 307	+71	1 750	1 875	-125	628	432	+196
241 005	Garbsen, Stadt	-	896	735	+161	681	587	+94	215	148	+67
241 010	Langenhagen, Stadt	-	1 002	746	+256	776	623	+153	226	123	+103
252 006	Hameln, Stadt	-	857	723	+134	673	580	+93	184	143	+41
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 464	1 421	+43	1 059	1 142	-83	405	279	+126
351 006	Celle, Stadt	-	926	883	+43	729	691	+38	197	192	+5
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	582	528	+54	440	415	+25	142	113	+29
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 395	1 521	-126	1 173	1 289	-116	222	232	-10
359 038	Stade, Hansestadt	-	903	773	+130	679	556	+123	224	217	+7
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	683	610	+73	538	457	+81	145	153	-8
456 015	Nordhorn, Stadt	-	584	503	+81	405	361	+44	179	142	+37
459 024	Melle, Stadt	-	506	416	+90	372	300	+72	134	116	+18

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2018¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.04.2018	7 963 732	3 933 701	4 030 031
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
April	5 967	3 089	2 878
Mai	6 365	3 280	3 085
Juni	6 375	3 290	3 085
im 2. Vierteljahr 2018	18 707	9 659	9 048
Gestorbene			
April	8 011	3 938	4 073
Mai	7 471	3 724	3 747
Juni	6 866	3 403	3 463
im 2. Vierteljahr 2018	22 348	11 065	11 283
Geburtenüberschuss (+) / -defizit (-)			
im 2. Vierteljahr 2018	-3 641	-1 406	-2 235
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
April	22 092	13 035	9 057
Mai	23 146	13 375	9 771
Juni	24 235	13 443	10 792
im 2. Vierteljahr 2018	69 473	39 853	29 620
Fortgezogene			
April	16 810	9 952	6 858
Mai	16 002	9 619	6 383
Juni	17 921	10 551	7 370
im 2. Vierteljahr 2018	50 733	30 122	20 611
Wanderungssaldo			
im 2. Vierteljahr 2018	+18 740	+9 731	+9 009
Bevölkerungszu- (+) / -abnahme (-)			
im 2. Vierteljahr 2018	+15 099	+8 325	+6 774
Bevölkerungsstand am 30.06.2018²⁾	7 978 917	3 942 166	4 036 751

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli 2018¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.07.2018	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.07.2018
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
			1	2	4	5	6	7			8	9	10
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 615	258	232	+26	1 366	1 373	-7	+19	247 630
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 807	109	93	+16	510	538	-28	-12	104 796
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 851	116	101	+15	629	578	+51	+66	123 914
151	Gifhorn ³⁾	175 606	178	149	+29	813	578	+235	+264	175 867
153	Goslar ³⁾	137 196	83	184	-101	737	655	+82	-19	137 175
154	Helmstedt ³⁾	91 470	69	106	-37	386	367	+19	-18	91 453
155	Northeim ³⁾	132 792	101	139	-38	576	453	+123	+85	132 881
157	Peine ³⁾	133 862	116	137	-21	625	450	+175	+154	134 015
158	Wolfenbüttel ³⁾	120 048	101	134	-33	554	513	+41	+8	120 060
159	Göttingen ³⁾	327 508	255	298	-43	2 301	2 369	-68	-111	327 394
1	Braunschweig³⁾	1 594 755	1 386	1 573	-187	8 497	7 874	+623	+436	1 595 185
241	Region Hannover ³⁾	1 154 625	1 101	1 092	+9	4 516	4 033	+483	+492	1 155 087
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	535 603	539	505	+34	3 304	3 089	+215	+249	535 820
251	Diepholz ³⁾	218 594	180	221	-41	1 123	1 215	-92	-133	218 454
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	148 414	105	170	-65	730	524	+206	+141	148 558
254	Hildesheim ³⁾	276 399	212	307	-95	928	1 007	-79	-174	276 227
255	Holzminde ³⁾	71 148	32	82	-50	342	361	-19	-69	71 080
256	Nienburg (Weser) ³⁾	122 777	92	119	-27	605	1 143	-538	-565	122 217
257	Schaumburg ³⁾	157 867	110	192	-82	702	593	+109	+27	157 895
2	Hannover³⁾	2 149 824	1 832	2 183	-351	8 946	8 876	+70	-281	2 149 518
351	Celle ³⁾	178 767	146	216	-70	817	701	+116	+46	178 814
352	Cuxhaven ³⁾	198 143	165	234	-69	835	662	+173	+104	198 250
353	Harburg ³⁾	251 757	235	237	-2	1 303	988	+315	+313	252 066
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 403	33	61	-28	274	188	+86	+58	48 463
355	Lüneburg ³⁾	182 910	159	176	-17	892	716	+176	+159	183 036
356	Osterholz ³⁾	113 318	95	115	-20	548	375	+173	+153	113 466
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 262	127	136	-9	850	611	+239	+230	163 489
358	Heidekreis ³⁾	139 593	117	147	-30	1 307	906	+401	+371	139 966
359	Stade ³⁾	202 372	195	190	+5	973	816	+157	+162	202 532
360	Uelzen	92 612	53	103	-50	382	379	+3	-47	92 565
361	Verden ³⁾	136 892	121	140	-19	579	536	+43	+24	136 914
3	Lüneburg³⁾	1 708 029	1 446	1 755	-309	8 760	6 878	+1 882	+1 573	1 709 561
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 614	70	79	-9	464	402	+62	+53	77 671
402	Emden, Stadt	50 347	51	52	-1	211	304	-93	-94	50 253
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	167 333	175	131	+44	1 209	1 080	+129	+173	167 511
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 082	154	125	+29	990	1 190	-200	-171	163 914
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	76 335	62	94	-32	500	488	+12	-20	76 312
451	Ammerland ³⁾	124 008	106	106	-	676	618	+58	+58	124 061
452	Aurich ³⁾	190 144	141	194	-53	875	673	+202	+149	190 295
453	Cloppenburg ³⁾	170 051	177	123	+54	1 768	1 624	+144	+198	170 250
454	Emsland ³⁾	325 233	309	288	+21	1 614	1 573	+41	+62	325 292
455	Friesland ³⁾	98 509	65	104	-39	468	380	+88	+49	98 559
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	136 067	128	112	+16	541	414	+127	+143	136 211
457	Leer ³⁾	169 413	136	194	-58	767	618	+149	+91	169 502
458	Oldenburg ³⁾	130 762	108	139	-31	920	881	+39	+8	130 773
459	Osnabrück ³⁾	357 232	335	330	+5	1 935	1 664	+271	+276	357 506
460	Vechta ³⁾	143 459	177	81	+96	778	1 053	-275	-179	143 275
461	Wesermarsch ³⁾	88 798	61	97	-36	416	370	+46	+10	88 810
462	Wittmund ³⁾	56 922	40	60	-20	302	301	+1	-19	56 900
4	Weser-Ems³⁾	2 526 309	2 295	2 309	-14	14 434	13 633	+801	+787	2 527 095
	Niedersachsen³⁾	7 978 917	6 959	7 820	-861	40 637	37 261	+3 376	+2 515	7 981 359
	dav.: männlich ³⁾	3 942 166	3 685	3 804	-119	21 542	20 081	+1 461	+1 342	3 943 448
	weiblich ³⁾	4 036 751	3 274	4 016	-742	19 095	17 180	+1 915	+1 173	4 037 911
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾				
153017	Goslar, Stadt ³⁾	50 943	37	62	-25	275	321	-46	-71	50 873
157006	Peine, Stadt ³⁾	50 053	44	55	-11	284	203	+81	+70	50 120
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 178	51	61	-10	323	286	+37	+27	52 207
159016	Göttingen, Stadt ³⁾	119 333	102	89	+13	725	1 056	-331	-318	119 012
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 916	43	59	-16	327	353	-26	-42	60 875
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 103	48	57	-9	355	347	+8	-1	54 103
252006	Hameln, Stadt ³⁾	57 457	41	67	-26	341	297	+44	+18	57 476
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 701	83	129	-46	520	611	-91	-137	101 563
351006	Celle, Stadt ³⁾	69 518	35	105	-52	396	386	+10	-42	69 478
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 388	53	64	-29	273	170	+103	+74	48 466
355022	Lüneburg, Hansestadt	75 097	75	73	+2	599	489	+110	+112	75 209
359038	Stade, Hansestadt	47 403	53	50	+3	354	278	+76	+79	47 482
454032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	54 176	54	51	+3	298	199	+99	+102	54 276
456015	Nordhorn, Stadt	53 312	54	53	+1	239	219	+20	+21	53 333
459024	Melle, Stadt ³⁾	46 529	43	42	+1	182	148	+34	+35	46 563

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im September 2018¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.09.2018	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.09.2018
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
			1	2	4	5	6	7			8	9	10
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 468	223	237	-14	1 654	1 396	+258	+244	247 715
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 799	104	81	+23	645	553	+92	+115	104 918
103	Wolfsburg, Stadt	124 003	118	124	-6	676	546	+130	+124	124 127
151	Gifhorn ³⁾	175 990	144	142	+2	636	611	+25	+27	176 013
153	Goslar ³⁾	137 286	91	168	-77	688	682	+6	-71	137 213
154	Helmstedt ³⁾	91 478	55	106	-51	322	344	-22	-73	91 403
155	Northheim ³⁾	132 871	96	137	-41	522	421	+101	+60	132 930
157	Peine ³⁾	134 047	103	125	-22	535	472	+63	+41	134 081
158	Wolfenbüttel ³⁾	120 122	75	128	-53	554	515	+39	-14	120 109
159	Göttingen ³⁾	327 435	296	296	-	3 096	2 584	+512	+512	327 834
1	Braunschweig³⁾	1 595 499	1 305	1 544	-239	9 328	8 124	+1 204	+965	1 596 343
241	Region Hannover ³⁾	1 155 444	1 026	934	+92	4 727	4 104	+623	+715	1 156 114
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	536 044	484	422	+62	3 748	3 238	+510	+572	536 568
251	Diepholz ³⁾	217 965	159	189	-30	880	1 796	-916	-946	217 018
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	148 598	125	147	-22	518	517	+1	-21	148 578
254	Hildesheim ³⁾	276 253	221	237	-16	1 088	995	+93	+77	276 335
255	Holzminde ³⁾	71 099	47	92	-45	293	276	+17	-28	71 072
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 915	99	123	-24	500	815	-315	-339	121 575
257	Schaumburg ³⁾	157 886	131	149	-18	616	612	+4	-14	157 875
2	Hannover³⁾	2 149 160	1 808	1 871	-63	8 622	9 115	-493	-556	2 148 567
351	Celle ³⁾	178 832	158	165	-7	760	684	+76	+69	178 899
352	Cuxhaven ³⁾	198 392	128	173	-45	683	699	-16	-61	198 316
353	Harburg ³⁾	252 187	195	192	+3	1 186	943	+243	+246	252 437
354	Lüchow-Dannenberg	48 481	31	52	-21	197	193	+4	-17	48 464
355	Lüneburg ³⁾	183 112	131	158	-27	1 033	992	+41	+14	183 112
356	Osterholz	113 561	81	103	-22	428	496	-68	-90	113 471
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 536	123	145	-22	589	687	-98	-120	163 429
358	Heidekreis	140 358	117	110	+7	1 074	1 240	-166	-159	140 199
359	Stade ³⁾	202 798	155	178	-23	788	796	-8	-31	202 772
360	Uelzen ³⁾	92 626	64	89	-25	337	341	-4	-29	92 590
361	Verden ³⁾	137 037	106	116	-10	451	548	-97	-107	136 932
3	Lüneburg³⁾	1 710 920	1 289	1 481	-192	7 526	7 619	-93	-285	1 710 621
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 686	70	74	-4	424	557	-133	-137	77 548
402	Emden, Stadt ²⁾	50 174	42	53	-11	388	299	+89	+78	50 251
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	167 703	175	135	+40	1 280	1 161	+119	+159	167 868
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	163 722	142	98	+44	1 689	1 331	+358	+402	164 135
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	76 308	53	64	-11	607	517	+90	+79	76 386
451	Ammerland ³⁾	124 132	98	106	-8	597	551	+46	+38	124 167
452	Aurich ³⁾	190 326	152	203	-51	677	759	-82	-133	190 190
453	Cloppenburg ³⁾	170 248	188	99	+89	1 584	1 570	+14	+103	170 346
454	Emsland ³⁾	325 637	297	231	+66	1 605	1 494	+111	+177	325 816
455	Friesland	98 581	61	95	-34	363	384	-21	-55	98 526
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	136 309	114	123	-9	490	457	+33	+24	136 331
457	Leer ³⁾	169 711	147	155	-8	682	617	+65	+57	169 766
458	Oldenburg ³⁾	130 435	96	87	+9	801	1 074	-273	-264	130 173
459	Osnabrück ³⁾	357 310	283	298	-15	1 565	1 639	-74	-89	357 228
460	Vechta ³⁾	141 819	126	81	+45	809	1 083	-274	-229	141 587
461	Wesermarsch ³⁾	88 831	60	78	-18	364	363	+1	-17	88 808
462	Wittmund ³⁾	56 922	32	47	-15	265	254	+11	-4	56 919
4	Weser-Ems³⁾	2 525 854	2 136	2 027	+109	14 190	14 110	+80	+189	2 526 045
	Niedersachsen³⁾	7 981 433	6 538	6 923	-385	39 666	38 968	+698	+313	7 981 576
	dav.: männlich³⁾	3 943 738	3 292	3 455	-163	21 494	21 178	+316	+153	3 943 741
	weiblich³⁾	4 037 695	3 246	3 468	-222	18 172	17 790	+382	+160	4 037 835
						Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾				
153017	Goslar, Stadt	50 904	38	68	-30	240	234	+6	-24	50 880
157006	Peine, Stadt ³⁾	50 086	36	52	-16	234	215	+19	+3	50 082
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 204	44	55	-11	370	310	+60	+49	52 253
159016	Göttingen, Stadt ³⁾	118 943	124	90	+34	1 361	1 059	+302	+336	119 287
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 848	50	48	+2	297	311	-14	-12	60 837
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 135	50	45	+5	334	295	+39	+44	54 178
252006	Hameln, Stadt ³⁾	57 449	46	64	-18	257	295	-38	-56	57 388
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 552	81	82	-1	718	655	+63	+62	101 617
351006	Celle, Stadt ³⁾	69 518	59	55	+4	406	437	-31	-27	69 490
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 507	29	49	-20	227	197	+30	+10	48 514
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 194	59	74	-15	694	689	+5	-10	75 189
359038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 533	41	51	-10	272	329	-57	-67	47 468
454032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	54 336	46	43	+3	292	240	+52	+55	54 392
456015	Nordhorn, Stadt	53 375	46	53	-7	205	238	-33	-40	53 335
459024	Melle, Stadt ³⁾	46 549	24	41	-17	174	188	-14	-31	46 517

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.07.2018			Bevölkerungszu- (+) oder - abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 30.09.2018					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 30.09.2018	insgesamt	davon				
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich			
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	247 615	122 559	125 056	+101	+52	+49	+0,4	247 715	122 612	125 103			
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	104 807	52 155	52 652	+106	+9	+97	+1,0	104 918	52 165	52 753			
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 851	61 553	62 298	+279	+197	+82	+2,3	124 127	61 750	62 377			
151	Gifhorn ²⁾	175 606	87 990	87 616	+442	+187	+255	+2,5	176 013	88 155	87 858			
153	Goslar ²⁾	137 196	67 874	69 322	+13	+47	-34	+0,1	137 213	67 926	69 287			
154	Helmstedt ²⁾	91 470	45 334	46 136	-65	-49	-16	-0,7	91 403	45 284	46 119			
155	Northeim ²⁾	132 792	65 459	67 333	+134	+93	+41	+1,0	132 930	65 551	67 379			
157	Peine ²⁾	133 862	66 287	67 575	+224	+108	+116	+1,7	134 081	66 392	67 689			
158	Wolfenbüttel ²⁾	120 048	59 384	60 664	+55	+63	-8	+0,5	120 109	59 451	60 658			
159	Göttingen ²⁾	327 508	161 111	166 397	+442	+161	+281	+1,3	327 834	161 171	166 663			
1	Braunschweig²⁾	1 594 755	789 706	805 049	+1 731	+868	+863	+1,1	1 596 343	790 457	805 886			
241	Region Hannover ²⁾	1 154 625	565 388	589 237	+1 576	+870	+706	+1,4	1 156 114	566 196	589 918			
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	535 603	261 826	273 777	+1 055	+646	+409	+2,0	536 568	262 412	274 156			
251	Diepholz ²⁾	218 594	108 676	109 918	-1 565	-827	-738	-7,2	217 018	107 840	109 178			
252	Hameln-Pyrmont ²⁾	148 414	71 807	76 607	+155	+102	+53	+1,0	148 578	71 909	76 669			
254	Hildesheim ²⁾	276 399	134 857	141 542	-65	+2	-67	-0,2	276 335	134 863	141 472			
255	Holzminde ²⁾	71 148	35 249	35 899	-77	-27	-50	-1,1	71 072	35 224	35 848			
256	Nienburg (Weser) ²⁾	122 777	61 080	61 697	-1 205	-558	-647	-9,8	121 575	60 523	61 052			
257	Schaumburg ²⁾	157 867	77 272	80 595	+8	-15	+23	+0,1	157 875	77 259	80 616			
2	Hannover²⁾	2 149 824	1 054 329	1 095 495	-1 173	-453	-720	-0,5	2 148 567	1 053 814	1 094 753			
351	Celle ²⁾	178 767	87 927	90 840	+132	+96	+36	+0,7	178 899	88 027	90 872			
352	Cuxhaven ²⁾	198 143	97 064	101 079	+184	+29	+155	+0,9	198 316	97 088	101 228			
353	Harburg ²⁾	251 757	124 001	127 756	+687	+390	+297	+2,7	252 437	124 387	128 050			
354	Lüchow-Dannenberg ²⁾	48 403	23 788	24 615	+59	+49	+10	+1,2	48 464	23 840	24 624			
355	Lüneburg ²⁾	182 910	89 421	93 489	+264	+113	+151	+1,4	183 112	89 479	93 633			
356	Osterholz ²⁾	113 318	55 764	57 554	+156	+30	+126	+1,4	113 471	55 794	57 677			
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 262	82 055	81 207	+154	+49	+105	+0,9	163 429	82 117	81 312			
358	Heidekreis ²⁾	139 593	69 686	69 907	+609	+277	+332	+4,4	140 199	69 957	70 242			
359	Stade ²⁾	202 372	100 675	101 697	+403	+228	+175	+2,0	202 772	100 896	101 876			
360	Uelzen ²⁾	92 612	45 266	47 346	-18	+21	-39	-0,2	92 590	45 282	47 308			
361	Verden ²⁾	136 892	67 302	69 590	+36	-31	+67	+0,3	136 932	67 275	69 657			
3	Lüneburg²⁾	1 708 029	842 949	865 080	+2 666	+1 251	+1 415	+1,6	1 710 621	844 142	866 479			
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 614	38 460	39 154	-67	-38	-29	-0,9	77 548	38 422	39 126			
402	Emden, Stadt ²⁾	50 347	25 203	25 144	-93	-78	-15	-1,8	50 251	25 122	25 129			
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	167 333	80 062	87 271	+513	+314	+199	+3,1	167 868	80 388	87 480			
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 082	79 582	84 500	+31	+65	-34	+0,2	164 135	79 664	84 471			
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	76 335	37 584	38 751	+56	+51	+5	+0,7	76 386	37 632	38 754			
451	Ammerland ²⁾	124 008	60 666	63 342	+172	+87	+85	+1,4	124 167	60 744	63 423			
452	Aurich ²⁾	190 144	93 740	96 404	+46	-12	+58	+0,2	190 190	93 727	96 463			
453	Cloppenburg ²⁾	170 051	86 225	83 826	+300	+171	+129	+1,8	170 346	86 391	83 955			
454	Emsland ²⁾	325 233	165 557	159 676	+574	+291	+283	+1,8	325 816	165 857	159 959			
455	Friesland ²⁾	98 509	48 104	50 405	+17	+10	+7	+0,2	98 526	48 115	50 411			
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	136 067	68 053	68 014	+264	+158	+106	+1,9	136 331	68 215	68 116			
457	Leer ²⁾	169 413	84 574	84 839	+366	+237	+129	+2,2	169 766	84 803	84 963			
458	Oldenburg ²⁾	130 762	64 925	65 837	-597	-286	-311	-4,6	130 173	64 643	65 530			
459	Osnabrück ²⁾	357 232	177 389	179 843	-8	+39	-47	-0,0	357 228	177 440	179 788			
460	Vechta ²⁾	143 459	72 527	70 932	-1 862	-823	-1 039	-13,0	141 587	71 696	69 891			
461	Wesermarsch ²⁾	88 798	44 557	44 241	+14	-20	+34	+0,2	88 808	44 536	44 272			
462	Wittmund ²⁾	56 922	27 974	28 948	-2	-39	+37	-0,0	56 919	27 933	28 986			
4	Weser-Ems²⁾	2 526 309	1 255 182	1 271 127	-276	+127	-403	-0,1	2 526 045	1 255 328	1 270 717			
	Niedersachsen²⁾	7 978 917	3 942 166	4 036 751	+2 948	+1 793	+1 155	+0,4	7 981 576	3 943 741	4 037 835			
					Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 005	Goslar, Stadt ²⁾	50 943	24 842	26 101	-69	-9	-60	-1,4	50 880	24 839	26 041			
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 053	24 748	25 305	+38	-7	+45	+0,8	50 082	24 736	25 346			
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 178	25 658	26 520	+73	+36	+37	+1,4	52 253	25 696	26 557			
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 333	58 208	61 125	-53	-45	-8	-0,4	119 287	58 168	61 119			
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 916	29 720	31 196	-82	-63	-19	-1,3	60 837	29 657	31 180			
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 103	26 564	27 539	+75	+67	+8	+1,4	54 178	26 633	27 545			
252 006	Hameln, Stadt ²⁾	57 457	27 419	30 038	-68	-37	-31	-1,2	57 388	27 379	30 009			
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 701	48 465	53 236	-89	+8	-97	-0,9	101 617	48 478	53 139			
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 518	33 634	35 884	-30	+43	-73	-0,4	69 490	33 679	35 811			
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 388	22 985	25 403	+128	+28	+100	+2,6	48 514	23 014	25 500			
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 097	36 272	38 225	+86	+16	+70	+1,1	75 189	36 287	38 902			
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 403	23 182	24 221	+67	+7	+60	+1,4	47 468	23 186	24 282			
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	54 176	26 793	27 383	+214	+85	+129	+4,0	54 392	26 881	27 511			
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 312	26 285	27 027	+25	+37	-12	+0,5	53 335	26 324	27 011			
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 529	23 088	23 441	-9	-12	+3	-0,2	46 517	23 075	23 442			

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			ins- gesamt	davon		nicht- ehelich		ins- gesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	483	699	363	336	223	.	751	376	375	.	-52
102	Salzgitter, Stadt	156	320	151	169	98	.	295	153	142	.	+25
103	Wolfsburg, Stadt	273	362	194	168	105	.	357	182	175	.	+5
151	Gifhorn	329	510	254	256	131	.	432	214	218	.	+78
153	Goslar	348	270	136	134	112	.	484	228	256	.	-214
154	Helmstedt	156	195	97	98	56	.	329	164	165	.	-134
155	Northeim	282	283	155	128	101	.	439	215	224	.	-156
157	Peine	212	334	167	167	85	.	406	189	217	.	-72
158	Wolfenbüttel	291	269	143	126	96	.	388	179	209	.	-119
159	Göttingen	591	784	418	366	280	.	917	462	455	.	-133
1	Braunschweig	3 121	4 026	2 078	1 948	1 287	12	4 798	2 362	2 436	16	-772
241	Region Hannover	2 020	3 076	1 537	1 539	976	.	3 053	1 457	1 596	.	+23
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	717	1 485	733	752	508	.	1 380	629	751	.	+105
251	Diepholz	434	506	264	242	169	.	625	307	318	.	-119
252	Hameln-Pyrmont	278	334	190	144	125	.	493	251	242	.	-159
254	Hildesheim	464	655	339	316	221	.	854	401	453	.	-199
255	Holzminen	114	129	68	61	43	.	247	122	125	.	-118
256	Nienburg (Weser)	224	284	153	131	94	.	368	177	191	.	-84
257	Schaumburg	316	352	179	173	113	.	563	282	281	.	-211
2	Hannover	3 850	5 336	2 730	2 606	1 741	15	6 203	2 997	3 206	16	-867
351	Celle	434	445	231	214	154	.	556	263	293	.	-111
352	Cuxhaven	587	449	220	229	167	.	631	319	312	.	-182
353	Harburg	547	680	352	328	189	.	647	321	326	.	+33
354	Lüchow-Dannenberg	97	86	40	46	38	.	169	82	87	.	-83
355	Lüneburg	503	425	237	188	153	.	480	247	233	.	-55
356	Osterholz	274	258	136	122	78	.	321	163	158	.	-63
357	Rotenburg (Wümme)	314	405	184	221	119	.	449	226	223	.	-44
358	Heidekreis	268	348	163	185	133	.	377	177	200	.	-29
359	Stade	598	503	267	236	162	.	530	263	267	.	-27
360	Uelzen	148	171	92	79	69	.	302	145	157	.	-131
361	Verden	273	334	173	161	86	.	384	179	205	.	-50
3	Lüneburg	4 043	4 104	2 095	2 009	1 348	14	4 846	2 385	2 461	13	-742
401	Delmenhorst, Stadt	142	220	118	102	65	.	240	119	121	.	-20
402	Emden, Stadt	98	136	64	72	50	.	160	80	80	.	-24
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	344	485	243	242	179	.	403	194	209	.	+82
404	Osnabrück, Stadt	251	455	243	212	154	.	361	172	189	.	+94
405	Wilhelmshaven, Stadt	164	186	94	92	84	.	253	125	128	.	-67
451	Ammerland	330	308	168	140	87	.	315	173	142	.	-7
452	Aurich	723	466	240	226	174	.	585	305	280	.	-119
453	Cloppenburg	292	531	279	252	141	.	365	198	167	.	+166
454	Emsland	627	879	442	437	184	.	768	405	363	.	+111
455	Friesland	363	203	109	94	75	.	306	175	131	.	-103
456	Grafschaft Bentheim	318	368	198	170	105	.	339	166	173	.	+29
457	Leer	412	423	236	187	149	.	515	255	260	.	-92
458	Oldenburg	289	301	149	152	80	.	338	188	150	.	-37
459	Osnabrück	706	940	492	448	215	.	935	461	474	.	+5
460	Vechta	261	442	230	212	119	.	249	127	122	.	+193
461	Wesermarsch	181	182	101	81	59	.	265	144	121	.	-83
462	Wittmund	238	108	59	49	49	.	175	91	84	.	-67
4	Weser-Ems	5 739	6 633	3 465	3 168	1 969	28	6 572	3 378	3 194	19	+61
	Niedersachsen	16 753	20 099	10 368	9 731	6 345	69	22 419	11 122	11 297	64	-2 320
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	.	117	55	62	...	.	170	88	82	.	-53
157 006	Peine, Stadt	.	124	58	66	...	.	164	76	88	.	-40
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	134	68	66	...	.	167	72	95	.	-33
159 016	Göttingen, Stadt	.	313	177	136	...	.	281	134	147	.	+32
241 005	Garbsen, Stadt	.	139	70	69	...	.	161	78	83	.	-22
241 010	Langenhagen, Stadt	.	148	81	67	...	.	154	80	74	.	-6
252 006	Hameln, Stadt	.	137	81	56	...	.	195	109	86	.	-58
254 021	Hildesheim, Stadt	.	260	138	122	...	.	322	147	175	.	-62
351 006	Celle, Stadt	.	163	91	72	...	.	242	107	135	.	-79
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	108	47	61	...	.	177	99	78	.	-69
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	195	117	78	...	.	208	105	103	.	-13
359 038	Stade, Hansestadt	.	134	68	66	...	.	139	74	65	.	-5
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	147	57	90	...	.	141	70	71	.	+6
456 015	Nordhorn, Stadt	.	154	82	72	...	.	155	77	78	.	-1
459 024	Melle, Stadt	.	107	61	46	...	.	120	54	66	.	-13

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 3. Vierteljahr 2018¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
						innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	4 495	4 342	+153	3 392	3 455	-63	1 103	887	+216
102	Salzgitter, Stadt	-	1 746	1 665	+81	1 018	1 122	-104	728	543	+185
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 992	1 718	+274	1 333	1 346	-13	659	372	+287
151	Gifhorn	1 090	2 224	1 860	+364	1 784	1 481	+303	440	379	+61
153	Goslar	514	2 160	1 933	+227	1 369	1 498	-129	791	435	+356
154	Helmstedt	408	1 143	1 074	+69	923	863	+60	220	211	+9
155	Northeim	549	1 630	1 340	+290	1 332	1 141	+191	298	199	+99
157	Peine	461	1 730	1 434	+296	1 316	1 115	+201	414	319	+95
158	Wolfenbüttel	456	1 696	1 522	+174	1 403	1 316	+87	293	206	+87
159	Göttingen	1 629	7 966	7 391	+575	3 657	6 170	-2 513	4 309	1 221	+3 088
1	Braunschweig	5 107	26 782	24 279	+2 503	17 527	19 507	-1 980	9 255	4 772	+4 483
241	Region Hannover	7 036	13 886	12 333	+1 553	8 439	7 986	+453	5 447	4 347	+1 100
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	-	10 491	9 541	+950	7 124	6 980	+144	3 367	2 561	+806
251	Diepholz	1 229	3 029	4 475	-1 446	2 054	1 980	+74	975	2 495	-1 520
252	Hameln-Pyrmont	687	1 924	1 610	+314	1 450	1 235	+215	474	375	+99
254	Hildesheim	1 455	3 190	3 056	+134	2 368	2 400	-32	822	656	+166
255	Holzminden	319	981	940	+41	733	768	-35	248	172	+76
256	Nienburg (Weser)	858	1 692	2 813	-1 121	1 034	1 101	-67	658	1 712	-1 054
257	Schaumburg	1 110	2 056	1 837	+219	1 599	1 387	+212	457	450	+7
2	Hannover	12 694	26 758	27 064	-306	17 677	16 857	+820	9 081	10 207	-1 126
351	Celle	1 166	2 342	2 099	+243	1 754	1 550	+204	588	549	+39
352	Cuxhaven	863	2 427	2 061	+366	1 925	1 665	+260	502	396	+106
353	Harburg	1 301	3 745	3 091	+654	2 746	2 325	+421	999	766	+233
354	Lüchow-Dannenberg	378	712	570	+142	562	452	+110	150	118	+32
355	Lüneburg	1 419	2 868	2 549	+319	2 128	1 933	+195	740	616	+124
356	Osterholz	349	1 510	1 291	+219	1 282	1 128	+154	228	163	+65
357	Rotenburg (Wümme)	1 060	2 134	1 936	+198	1 621	1 540	+81	513	396	+117
358	Heidekreis	786	3 704	3 066	+638	1 358	2 522	-1 164	2 346	544	+1 802
359	Stade	1 572	2 775	2 345	+430	1 881	1 681	+200	894	664	+230
360	Uelzen	627	1 201	1 088	+113	908	845	+63	293	243	+50
361	Verden	721	1 661	1 575	+86	1 285	1 299	-14	376	276	+100
3	Lüneburg	10 242	25 079	21 671	+3 408	17 450	16 940	+510	7 629	4 731	+2 898
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 329	1 376	-47	842	927	-85	487	449	+38
402	Emden, Stadt	-	825	894	-69	610	686	-76	215	208	+7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	3 802	3 371	+431	2 951	2 810	+141	851	561	+290
404	Osnabrück, Stadt	-	3 797	3 860	-63	3 100	3 179	-79	697	681	+16
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 595	1 472	+123	1 164	1 175	-11	431	297	+134
451	Ammerland	397	1 948	1 769	+179	1 481	1 301	+180	467	468	-1
452	Aurich	1 259	2 281	2 116	+165	1 750	1 635	+115	531	481	+50
453	Cloppenburg	1 001	4 732	4 598	+134	1 489	1 406	+83	3 243	3 192	+51
454	Emsland	1 680	4 916	4 453	+463	2 333	2 406	-73	2 583	2 047	+536
455	Friesland	444	1 298	1 178	+120	1 112	988	+124	186	190	-4
456	Grafschaft Bentheim	551	1 515	1 280	+235	892	785	+107	623	495	+128
457	Leer	1 043	2 260	1 802	+458	1 633	1 344	+289	627	458	+169
458	Oldenburg	420	2 520	3 080	-560	1 471	1 446	+25	1 049	1 634	-585
459	Osnabrück	1 585	4 962	4 975	-13	2 926	3 583	-657	2 036	1 392	+644
460	Vechta	780	2 477	4 532	-2 055	1 209	1 255	-46	1 268	3 277	-2 009
461	Wesermarsch	306	1 214	1 117	+97	856	810	+46	358	307	+51
462	Wittmund	277	896	831	+65	736	669	+67	160	162	-2
4	Weser-Ems	9 743	42 367	42 704	-337	26 555	26 405	+150	15 812	16 299	-487
	Niedersachsen	37 786	120 986	115 718	+5 268	79 209	79 709	-500	41 777	36 009	+5 768
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾					
153 017	Goslar, Stadt	-	789	805	-16	636	653	-17	153	152	+1
157 006	Peine, Stadt	-	763	685	+78	569	525	+44	194	160	+34
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	1 008	902	+106	828	781	+47	180	121	+59
159 016	Göttingen, Stadt	-	3 052	3 137	-85	2 095	2 297	-202	957	840	+117
241 005	Garbsen, Stadt	-	916	976	-60	670	775	-105	246	201	+45
241 010	Langenhagen, Stadt	-	1 009	928	+81	769	742	+27	240	186	+54
252 006	Hameln, Stadt	-	891	901	-10	734	755	-21	157	146	+11
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 892	1 919	-27	1 446	1 585	-139	446	334	+112
351 006	Celle, Stadt	-	1 219	1 170	+49	1 007	923	+84	212	247	-35
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	781	584	+197	578	437	+141	203	147	+56
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 883	1 784	+99	1 503	1 452	+51	380	332	+48
359 038	Stade, Hansestadt	-	990	918	+72	773	715	+58	217	203	+14
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	854	646	+208	707	544	+163	147	102	+45
456 015	Nordhorn, Stadt	-	693	667	+26	432	484	-52	261	183	+78
459 024	Melle, Stadt	-	540	536	+4	396	429	-33	144	107	+37

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 30. September 2018¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.07.2018	7 978 917	3 942 166	4 036 751
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Juli	6 959	3 685	3 274
August	6 602	3 391	3 211
September	6 538	3 292	3 246
im 3. Vierteljahr 2018	20 099	10 368	9 731
Gestorbene			
Juli	7 820	3 804	4 016
August	7 676	3 863	3 813
September	6 923	3 455	3 468
im 3. Vierteljahr 2018	22 419	11 122	11 297
Geburtenüberschuss (+) / -defizit (-)			
im 3. Vierteljahr 2018	-2 320	-754	-1 566
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Juli	26 020	14 223	11 797
August	26 142	14 430	11 712
September	25 459	14 165	11 294
im 3. Vierteljahr 2018	77 621	42 818	34 803
Fortgezogene			
Juli	22 644	12 762	9 882
August	24 948	13 660	11 288
September	24 761	13 849	10 912
im 3. Vierteljahr 2018	72 353	40 271	32 082
Wanderungssaldo			
im 3. Vierteljahr 2018	+5 268	+2 547	+2 721
Bevölkerungszu- (+) / -abnahme (-)			
im 3. Vierteljahr 2018	+2 948	+1 793	+1 155
Bevölkerungsstand am 30.09.2018²⁾	7 981 576	3 943 741	4 037 835

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

1. Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat September 2018 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unterbeschäftigungsquote September 2018	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							absolut	in %
		Sep. 2017	Dez. 2017	Mrz. 2018	Jun. 2018	Sep. 2018	in %	in %		
101	Braunschweig, Stadt	10 359	10 006	10 320	10 012	9 943	7,0	72,3	-416	-4,0
102	Salzgitter, Stadt	7 525	7 430	7 532	7 267	7 135	12,7	67,5	-390	-5,2
103	Wolfsburg, Stadt	4 261	4 230	4 295	4 121	4 016	5,9	75,6	-245	-5,7
151	Gifhorn	5 364	5 214	5 549	5 181	5 051	5,2	78,9	-313	-5,8
153	Goslar	6 272	6 272	6 357	5 929	5 635	8,1	168,3	-637	-10,2
154	Helmstedt	4 047	3 928	3 973	3 748	3 742	7,4	106,7	-305	-7,5
155	Northeim	5 106	5 111	5 221	4 880	4 902	6,8	60,8	-204	-4,0
157	Peine	5 091	4 997	5 124	4 948	4 860	6,7	73,6	-231	-4,5
158	Wolfenbüttel	4 260	4 175	4 214	3 949	3 854	6,0	87,3	-406	-9,5
159	Göttingen	13 255	13 131	13 379	12 836	12 554	7,2	23,2	-701	-5,3
1	Braunschweig	65 540	64 494	65 964	62 871	61 692	x	x	-3 848	-5,9
241	Region Hannover	58 865	57 992	58 916	56 664	56 070	8,8	71,6	-2 795	-4,7
251	Diepholz	6 716	6 629	6 866	6 426	6 299	5,1	72,8	-417	-6,2
252	Hameln-Pyrmont	6 745	6 693	6 878	6 479	6 342	8,0	71,3	-403	-6,0
254	Hildesheim	11 684	11 527	11 684	11 180	11 156	7,4	77,6	-528	-4,5
255	Holzminde	2 971	2 916	3 077	2 866	2 857	7,9	78,7	-114	-3,8
256	Nienburg (Weser)	4 623	4 694	4 853	4 477	4 354	6,3	72,5	-269	-5,8
257	Schaumburg	6 610	6 820	7 109	6 891	6 689	8,1	71,1	+79	+1,2
2	Hannover	98 214	97 271	99 383	94 983	93 767	x	x	-4 447	-4,5
351	Celle	8 183	8 006	8 100	7 599	7 373	7,9	72,8	-810	-9,9
352	Cuxhaven	7 087	7 465	7 542	7 016	6 639	6,4	76,4	-448	-6,3
353	Harburg	6 965	6 912	7 084	6 873	6 787	4,9	75,5	-178	-2,6
354	Lüchow-Dannenberg	2 218	2 268	2 307	2 103	2 047	8,9	75,5	-171	-7,7
355	Lüneburg	7 167	7 044	7 292	7 171	6 975	7,1	72,3	-192	-2,7
356	Osterholz	3 357	3 286	3 234	3 108	3 025	4,9	64,9	-332	-9,9
357	Rotenburg (Wümme)	4 982	4 857	4 959	4 702	4 640	5,0	75,7	-342	-6,9
358	Heidekreis	5 817	6 137	6 130	5 516	5 504	7,2	68,2	-313	-5,4
359	Stade	7 921	7 862	7 999	7 616	7 510	6,6	75,2	-411	-5,2
360	Uelzen	3 258	3 312	3 467	3 210	3 047	6,4	76,4	-211	-6,5
361	Verden	4 875	4 602	4 556	4 291	4 354	5,8	72,5	-521	-10,7
3	Lüneburg	61 830	61 751	62 670	59 205	57 901	x	x	-3 929	-6,4
401	Delmenhorst, Stadt	5 857	5 716	5 688	5 608	5 405	13,2	63,8	-452	-7,7
402	Emden, Stadt	2 964	2 937	3 057	2 862	2 905	10,4	73,4	-59	-2,0
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	9 438	9 072	9 334	9 160	8 986	9,3	66,1	-452	-4,8
404	Osnabrück, Stadt	9 575	9 356	9 440	9 147	9 080	9,4	71,2	-495	-5,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 660	5 962	5 918	5 751	5 588	14,1	70,4	-72	-1,3
451	Ammerland	3 794	4 065	3 980	3 536	3 576	5,3	62,8	-218	-5,7
452	Aurich	8 245	9 023	9 223	7 979	7 935	7,6	76,2	-310	-3,8
453	Cloppenburg	5 784	5 713	5 792	5 406	5 331	5,5	68,4	-453	-7,8
454	Emsland	8 495	8 392	8 238	7 821	7 747	4,2	56,3	-748	-8,8
455	Friesland	3 220	3 436	3 393	2 948	2 826	5,6	74,8	-394	-12,2
456	Grafschaft Bentheim	3 703	3 602	3 594	3 391	3 158	4,1	64,9	-545	-14,7
457	Leer	6 711	7 133	7 332	6 740	6 641	7,4	68,8	-70	-1,0
458	Oldenburg	4 081	4 016	4 109	3 931	3 804	5,1	64,7	-277	-6,8
459	Osnabrück	9 311	9 030	9 108	8 728	8 661	4,2	70,1	-650	-7,0
460	Vechta	4 572	4 459	4 482	4 151	4 189	4,7	71,0	-383	-8,4
461	Wesermarsch	3 999	4 223	4 280	3 986	3 838	7,9	74,4	-161	-4,0
462	Wittmund	1 901	2 525	2 556	1 764	1 749	5,9	71,9	-152	-8,0
4	Weser-Ems	97 310	98 660	99 524	92 909	91 419	x	x	-5 891	-6,1
	Niedersachsen	322 894	322 176	327 541	309 968	304 779	6,9	71,7	-18 115	-5,6

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.
Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.
Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: Dezember 2018

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2018 nach ausgewählten Merkmalen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Beschäftigte am 30.06.2018								Beschäftigte am 31.03.2018	Ver- änderung 30.06.2018 ggü. dem 31.03.2018	Beschäftigte am 30.06.2017	Ver- änderung 30.06.2018 ggü. dem 30.06.2017	Beschäftigte am 30.06.2015 = 100
		ins- gesamt	darunter						Anteil der Region am Landes- wert					
			Frauen		Teilzeitbeschäftigte		Ausländer/-innen							
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
101	Braunschweig, Stadt	130 103	61 550	47,3	38 582	29,7	10 097	7,8	4,4	130 190	-0,1	127 827	+1,8	105,3
102	Salzgitter, Stadt	47 975	15 837	33,0	9 827	20,5	4 348	9,1	1,6	47 751	+0,5	47 405	+1,2	101,3
103	Wolfsburg, Stadt	120 757	39 456	32,7	17 594	14,6	9 961	8,2	4,1	120 435	+0,3	118 922	+1,5	101,8
151	Gifhorn	41 976	20 081	47,8	14 019	33,4	2 689	6,4	1,4	41 853	+0,3	41 150	+2,0	103,8
153	Goslar	45 334	22 584	49,8	14 693	32,4	2 762	6,1	1,5	44 970	+0,8	44 472	+1,9	104,4
154	Helmstedt	22 488	12 809	57,0	7 572	33,7	1 431	6,4	0,8	22 497	-0,0	22 167	+1,4	105,6
155	Northeim	45 481	20 530	45,1	13 578	29,9	3 117	6,9	1,5	45 168	+0,7	44 876	+1,3	105,7
157	Peine	32 164	15 091	46,9	10 370	32,2	2 590	8,1	1,1	31 937	+0,7	31 295	+2,8	106,4
158	Wolfenbüttel	24 876	13 474	54,2	9 232	37,1	1 412	5,7	0,8	24 642	+0,9	24 394	+2,0	106,1
159	Göttingen	129 083	62 519	48,4	43 177	33,4	8 659	6,7	4,4	129 248	-0,1	127 748	+1,0	103,7
1	Braunschweig	640 237	283 931	44,3	178 644	27,9	47 066	7,4	21,7	638 691	+0,2	630 256	+1,6	104,0
241	Region Hannover	509 668	236 964	46,5	147 351	28,9	56 204	11,0	17,2	508 866	+0,2	499 479	+2,0	106,0
241 001	dar. Hannover, Lhst.	324 727	152 751	47,0	89 550	27,6	35 942	11,1	11,0	324 496	+0,1	318 934	+1,8	105,3
251	Diepholz	70 423	32 138	45,6	21 635	30,7	5 644	8,0	2,4	69 938	+0,7	68 623	+2,6	106,6
252	Hamelnd-Pyrmont	52 027	26 114	50,2	16 993	32,7	3 678	7,1	1,8	51 770	+0,5	51 292	+1,4	103,9
254	Hildesheim	91 936	44 395	48,3	28 526	31,0	5 755	6,3	3,1	91 765	+0,2	90 498	+1,6	106,8
255	Holz Minden	22 487	10 004	44,5	6 606	29,4	1 260	5,6	0,8	22 297	+0,9	21 703	+3,6	107,1
256	Nienburg (Weser)	39 714	17 643	44,4	11 667	29,4	3 442	8,7	1,3	39 542	+0,4	38 629	+2,8	107,1
257	Schaumburg	45 173	21 716	48,1	14 478	32,1	3 435	7,6	1,5	44 934	+0,5	44 159	+2,3	105,7
2	Hannover	831 428	388 974	46,8	247 256	29,7	79 418	9,6	28,1	829 112	+0,3	814 383	+2,1	106,1
351	Celle	57 180	28 063	49,1	17 868	31,2	3 438	6,0	1,9	56 979	+0,4	56 206	+1,7	102,9
352	Cuxhaven	47 659	24 297	51,0	16 454	34,5	4 156	8,7	1,6	46 731	+2,0	45 849	+3,9	107,5
353	Harburg	64 693	30 473	47,1	20 413	31,6	8 032	12,4	2,2	64 147	+0,9	61 567	+5,1	114,1
354	Lüchow-Dannenberg	14 265	7 365	51,6	5 466	38,3	677	4,7	0,5	14 081	+1,3	13 948	+2,3	104,9
355	Lüneburg	58 362	29 133	49,9	19 398	33,2	3 651	6,3	2,0	58 358	+0,0	56 613	+3,1	108,2
356	Osterholz	26 394	13 189	50,0	9 547	36,2	1 703	6,5	0,9	26 277	+0,4	25 509	+3,5	110,4
357	Rotenburg (Wümme)	55 730	26 339	47,3	17 072	30,6	3 606	6,5	1,9	55 778	-0,1	55 408	+0,6	106,6
358	Heidekreis	47 482	22 701	47,8	15 075	31,7	3 797	8,0	1,6	47 096	+0,8	46 217	+2,7	106,7
359	Stade	62 085	29 306	47,2	19 141	30,8	5 030	8,1	2,1	61 619	+0,8	60 820	+2,1	105,6
360	Uelzen	29 609	15 489	52,3	10 046	33,9	1 413	4,8	1,0	29 601	+0,0	29 277	+1,1	104,1
361	Verden	47 352	21 586	45,6	14 194	30,0	4 393	9,3	1,6	47 271	+0,2	46 154	+2,6	107,6
3	Lüneburg	510 811	247 941	48,5	164 674	32,2	39 896	7,8	17,3	507 938	+0,6	497 568	+2,7	107,3
401	Delmenhorst, Stadt	20 525	10 919	53,2	7 706	37,5	1 707	8,3	0,7	20 714	-0,9	20 554	-0,1	104,7
402	Emden, Stadt	34 655	11 241	32,4	5 830	16,8	1 906	5,5	1,2	34 427	+0,7	33 985	+2,0	101,2
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	82 696	43 252	52,3	29 209	35,3	4 897	5,9	2,8	82 673	+0,0	81 268	+1,8	105,3
404	Osnabrück, Stadt	93 733	46 605	49,7	31 445	33,5	7 549	8,1	3,2	93 839	-0,1	92 701	+1,1	104,4
405	Wilhelmshaven, Stadt	30 112	13 817	45,9	8 870	29,5	1 589	5,3	1,0	29 997	+0,4	29 722	+1,3	104,1
451	Ammerland	43 248	19 294	44,6	11 892	27,5	3 428	7,9	1,5	42 987	+0,6	41 948	+3,1	108,8
452	Aurich	60 954	28 870	47,4	17 404	28,6	4 232	6,9	2,1	60 345	+1,0	60 541	+0,7	107,1
453	Cloppenburg	65 915	26 557	40,3	14 889	22,6	9 140	13,9	2,2	65 564	+0,5	63 090	+4,5	114,3
454	Emsland	136 564	54 155	39,7	33 699	24,7	12 405	9,1	4,6	135 972	+0,4	132 429	+3,1	109,4
455	Friesland	29 347	14 651	49,9	10 068	34,3	1 301	4,4	1,0	29 009	+1,2	28 483	+3,0	106,5
456	Grafschaft Bentheim	49 421	21 821	44,2	13 820	28,0	5 166	10,5	1,7	49 321	+0,2	48 098	+2,8	108,6
457	Leer	47 026	22 271	47,4	14 643	31,1	3 327	7,1	1,6	46 812	+0,5	46 223	+1,7	105,1
458	Oldenburg	35 419	15 846	44,7	10 917	30,8	3 207	9,1	1,2	35 491	-0,2	34 720	+2,0	106,4
459	Osnabrück	127 816	54 743	42,8	32 382	25,3	16 160	12,6	4,3	126 696	+0,9	124 047	+3,0	109,1
460	Vechta	71 087	28 786	40,5	16 367	23,0	9 815	13,8	2,4	70 624	+0,7	69 397	+2,4	107,1
461	Wesermarsch	29 859	11 147	37,3	7 211	24,2	2 455	8,2	1,0	29 743	+0,4	29 093	+2,6	106,6
462	Wittmund	15 920	7 949	49,9	4 878	30,6	855	5,4	0,5	15 452	+3,0	15 613	+2,0	105,2
4	Weser-Ems	974 297	431 924	44,3	271 230	27,8	89 139	9,1	33,0	969 666	+0,5	951 912	+2,4	107,3
	Niedersachsen	2 956 773	1 352 770	45,8	861 804	29,1	255 519	8,6	100	2 945 407	+0,4	2 894 119	+2,2	106,2
		Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	21 951	10 959	49,9	6 555	29,9	1 230	5,6	0,7	21 800	+0,7	21 721	+1,1	104,5
157 006	Peine, Stadt	19 342	9 039	46,7	5 949	30,8	1 600	8,3	0,7	19 293	+0,3	18 914	+2,3	105,2
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	14 856	8 330	56,1	5 439	36,6	728	4,9	0,5	14 763	+0,6	14 559	+2,0	107,3
159 016	Göttingen, Stadt	70 469	36 007	51,1	25 316	35,9	5 284	7,5	2,4	70 665	-0,3	69 403	+1,5	105,0
241 005	Garbsen, Stadt	14 395	7 466	51,9	5 229	36,3	2 225	15,5	0,5	14 365	+0,2	14 112	+2,0	100,2
241 010	Langenhagen, Stadt	33 347	12 409	37,2	8 432	25,3	4 122	12,4	1,1	33 147	+0,6	32 460	+2,7	104,1
252 006	Hamelnd, Stadt	26 258	13 645	52,0	8 946	34,1	1 954	7,4	0,9	26 321	-0,2	26 175	+0,3	103,7
254 021	Hildesheim, Stadt	49 830	25 257	50,7	15 990	32,1	3 441	6,9	1,7	49 589	+0,5	49 183	+1,3	107,9
351 006	Celle, Stadt	35 561	18 406	51,8	11 086	31,2	1 828	5,1	1,2	35 523	+0,1	35 120	+1,3	100,4
352 011	Cuxhaven, Stadt	19 475	10 002	51,4	5 651	29,0	2 225	11,4	0,7	19 100	+2,0	18 707	+4,1	110,1
355 022	Lüneburg, Hansestadt	41 205	20 841	50,6	13 565	32,9	2 527	6,1	1,4	41 331	-0,3	40 052	+2,9	107,4
359 038	Stade, Hansestadt	27 140	12 845	47,3	7 825	28,8	1 381	5,1	0,9	27 049	+0,3	26 506	+2,4	106,1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	27 915	12 707	45,5	8 012	28,7	1 936	6,9	0,9	28 057	-0,5	27 586	+1,2	107,0
456 015	Nordhorn, Stadt	22 251	11 226	50,5	7 265	32,7	2 301	10,3	0,8	22 292	-0,2	21 717	+2,5	107,8
459 024	Melle, Stadt	19 153	6 981	36,4	4 373	22,8	1 891	9,9	0,6	19 082	+0,4	18 562	+3,2	113,0

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Dezember 2018

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	226	80	-	131	29	57	6	3	4 239	288	599	72	196	283	1	2	3
Hannover	416	73	2	189	53	140	26	6	48 981	129	1 620	103	262	195	2	-	6
Lüneburg	1 524	95	27	253	981	224	14	25	83 611	113	1 012	94	350	102	8	18	30
Weser-Ems	39 338	241	33	17 500	8 353	1 783	11 604	65	1 243 404	389	2 659	132	439	111	19	-	65
Niedersachsen	41 504	489	62	18 073	9 416	2 204	11 650	99	1 380 235	919	5 890	401	1247	691	30	20	104
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	78,4	20,1	-	52,0	8,5	16,4	0,9	0,6	399,9	27,2	10,8	1,3	5,9	8,5	0,0	0,0	0,8
Hannover	136,7	24,8	0,8	75,0	15,6	40,3	3,9	1,1	4 621,4	12,2	29,2	1,9	7,9	5,9	0,0	-	1,6
Lüneburg	471,0	31,8	10,6	100,4	288,7	64,4	2,1	4,7	7 888,7	10,7	18,2	1,7	10,5	3,1	0,1	0,3	7,9
Weser-Ems	11 686,4	74,3	13,0	6 944,0	2 458,5	512,8	1 745,7	12,3	117 315,2	36,7	47,9	2,4	13,2	3,3	0,3	-	17,2
Niedersachsen	12 372,5	151,0	24,4	7 171,4	2 771,4	633,9	1 752,6	18,7	130 225,2	86,7	106,0	7,2	37,4	20,7	0,5	0,4	27,5
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
November 2018	17 310,7	284,9	65,2	10 286,8	3 990,1	1 084,2	1 866,7	17,6	157 017,1	134,5	94,3	7,5	39,7	16,2	2,6	0,7	26,9
Dezember 2017	14 386,3	168,9	25,2	7 836,6	3 898,6	713,1	1 895,4	17,4	140 821,1	94,4	104,9	6,1	38,4	20,8	0,2	0,6	35,1
Jan. -Dez. 2018	166 662,7	1 554,4	381,6	88 051,0	49 057,1	9 612,3	19 268,8	291,8	1 716 993,7	906,4	1 003,1	60,2	389,3	131,4	16,1	3,8	325,8
Jan. - Dez. 2017	172 810,7	1 721,0	684,3	90 891,0	50 100,9	9 506,4	21 231,9	396,3	1 788 316,0	903,7	950,5	73,1	373,4	141,7	13,0	5,0	472,3
Das ist eine Veränderung in %	-3,6	-9,7	-44,2	-3,1	-2,1	+1,1	-9,2	-26,4	-4,0	+0,3	+5,5	-17,6	+4,3	-7,3	+23,4	-24,7	-31,0
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	298,10	394,19	396,80	294,33	287,62	150,44	188,81	94,35	18,00	30,00	18,00	18,00	264,00				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FlGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel					
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt ⁹⁾	darunter		
	Lege-	Mast-	Lege-	Mast-				Ins- gesamt ⁹⁾	Jungmast-					Trut- hühner		
	erzeugte Eier		rassen		kük		rassen			kük		t				
Anzahl		1 000 Stück														
Januar	15 737,9	399 749,0	4 954,7	39 153,4	.	.	.	1 969,9	33 368,1	.	.	.	80 058,5	43 383,1	34 618,5	
Februar	15 853,7	367 253,0	4 244,6	36 224,7	.	.	.	1 729,9	29 610,9	.	.	.	72 780,6	38 640,7	32 301,2	
März	15 726,7	409 765,0	4 458,0	39 553,7	.	82,8	4 492,2	1 783,7	33 420,9	.	.	3 642,1	81 884,4	43 218,6	36 254,6	
April	15 702,4	390 044,0	4 360,7	37 757,4	.	205,1	4 815,0	1 870,3	31 937,2	.	95,3	3 914,4	78 089,1	41 282,3	33 865,2	
Mai	15 920,9	405 835,0	5 208,9	41 224,7	.	162,9	4 854,8	2 040,9	34 876,9	.	123,5	4 231,6	77 544,4	43 064,5	31 999,0	
Juni	15 719,4	390 168,0	4 367,4	37 667,0	.	102,8	.	1 809,4	32 043,3	.	117,2	3 558,4	76 648,0	41 931,2	31 833,7	
Juli	15 463,9	399 917,0	4 074,4	39 843,1	.	50,6	4 696,8	1 669,9	33 811,6	.	69,7	.	76 479,1	42 418,9	31 931,3	
August	15 524,8	396 672,0	4 945,9	40 720,6	.	.	.	1 415,1	34 590,6	.	23,9	3 989,7	79 630,2	44 134,2	32 731,6	
September	15 709,7	384 996,0	4 707,0	36 387,8	.	.	4 228,2	1 731,3	30 817,4	.	.	3 528,4	73 262,9	40 678,3	29 745,9	
Oktober	16 034,7	412 617,0	2 733,5	38 545,8	.	.	.	1 789,6	35 174,7	.	.	4 060,4	78 029,6	44 437,3	31 978,4	
November	16 072,4	410 576,0	2 265,0	36 324,4	.	.	.	1 002,1	28 504,0	.	.	.	81 167,1	44 781,1	34 162,9	
Dezember	16 133,0	419 145,0	4 772,6	40 464,9	.	.	.	1 072,3	34 772,0	.	.	.	73 320,7	39 424,1	31 500,6	
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
Dezember 2017	+0,7	-1,8	+34,4	+1,5	.	.	.	+2,7	.	.	.	.	+1,5	+13,0	-9,8
Jan. -Dez. 2018	+2,3	+1,7	-5,0	+2,3	.	.	.	-1,2	.	.	.	.	+8,4	+15,3	+0,7

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im
2. Vierteljahr 2018
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 2. Vj 2018	Veränderung gegenüber		Messzahl 2. Vj 2018	Veränderung gegenüber	
			1.Vj 2018	2.Vj 2017		1.Vj 2018	2.Vj 2017
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	101,6	-0,1	+0,4	124,1	+20,9	+4,3
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	104,5	+2,0	+1,3	127,2	+61,2	+6,7
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	104,6	+2,1	+2,0	127,3	+64,2	+7,3
03	Zimmerer	108,0	+0,6	-0,3	127,1	+48,0	+1,1
04	Dachdecker	100,6	+2,1	-0,4	123,0	+65,0	+6,9
	II Ausbaugewerbe	105,6	-0,6	+0,5	112,6	+19,9	+4,5
	darunter:						
09	Stuckateure	95,7	+1,6	-1,1	119,2	+41,0	+11,3
10	Maler und Lackierer	95,6	+2,4	+0,5	123,0	+27,0	+4,1
23,24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	108,6	-3,0	-0,7	111,7	+18,3	+4,1
25	Elektrotechniker	110,2	-0,3	+1,1	106,0	+19,1	+7,0
27	Tischler	102,8	-0,1	+1,6	122,2	+19,4	+0,9
39	Glaser	103,2	-1,5	-1,0	120,7	+18,6	+3,2
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106,3	-0,5	+0,5	141,6	+15,1	+6,4
	darunter:						
13	Metallbauer	101,4	-	+1,3	126,1	+15,3	+4,1
16	Feinwerkmechaniker	111,0	-1,1	-1,0	139,7	+7,4	+5,5
19	Informationstechniker	94,8	-1,0	-0,5	90,4	-2,1	+3,3
21	Landmaschinenmechaniker	112,5	-	+2,4	198,9	+32,4	+13,8
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	105,2	-0,7	-0,5	126,6	+11,5	+6,5
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,3	-0,8	-0,8	123,1	+9,7	+6,4
	V Lebensmittelgewerbe	89,4	-0,2	-0,1	111,3	+2,2	-4,9
	davon:						
30	Bäcker	89,3	-0,1	+0,3	119,3	+2,6	+0,3
31	Konditoren	88,7	+0,1	-1,0	112,5	+12,3	-1,0
32	Fleischer	89,3	-0,5	-1,1	106,2	+1,4	-8,2
	VI Gesundheitsgewerbe	104,3	-0,4	+1,3	124,0	+3,0	-1,6
	darunter:						
33	Augenoptiker	92,5	-0,6	+1,3	121,0	+11,9	+4,1
35	Orthopädietechniker	121,0	-0,2	+2,3	109,3	-14,8	-13,5
37	Zahntechniker	98,5	-0,4	+0,3	113,1	+16,2	+3,7
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	86,5	-1,0	-0,8	115,0	+5,1	-8,9
	darunter:						
08	Steinmetzen u. Steinbildhauer	91,6	+4,6	-2,7	124,5	+87,2	-3,7
38	Friseure	84,7	-1,7	-0,9	113,0	+5,5	-1,1

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

Dezember 2018

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Dezember 2018	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Dezember 2018	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Dezember	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Dezember	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%	%		1 000 Euro		%	%	
1 Lebende Tiere	36 083	460 250	0,5	-35,8	-20,4	50 887	622 493	0,7	+17,5	-18,4
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	430 767	5 457 002	6,4	-0,6	-3,3	237 569	3 102 164	3,4	-11,2	+0,9
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	313 572	4 134 012	4,8	-4,7	-0,4	371 672	4 506 724	4,9	-1,1	+3,2
4 Genussmittel	61 930	994 454	1,2	-11,5	-7,5	34 467	563 215	0,6	-14,7	-4,9
5 Rohstoffe	39 167	628 434	0,7	-18,6	-10,4	1 031 406	11 226 672	12,3	+46,4	+14,0
6 Halbwaren	225 651	3 511 678	4,1	-13,8	+14,0	384 665	5 883 136	6,4	-19,0	+4,7
7 Vorerzeugnisse	680 232	10 707 599	12,5	-9,8	+2,0	522 815	8 173 377	8,9	-16,0	+4,8
8 Enderzeugnisse	4 273 039	57 913 870	67,4	-0,2	-4,7	3 995 529	51 966 250	56,9	+3,6	+4,8
Insgesamt¹⁾	6 307 747	85 871 794	100	-0,3	-2,2	7 162 346	91 352 489	100	+6,3	+6,6
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾										
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	77 837	1 133 126	1,3	-8,4	-1,9	12 326	263 858	0,3	-22,5	+4,2
204 Fleisch, Fleischwaren	212 986	2 577 646	3,0	-0,2	-4,2	70 850	949 610	1,0	-16,7	-3,0
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	813 118	8 712 597	9,5	+49,9	+17,6
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	93 714	1 483 672	1,7	-16,6	+18,4	148 849	2 318 364	2,5	-31,0	+12,5
708 Papier und Pappe	97 054	1 526 683	1,8	-6,2	+2,6	35 339	518 985	0,6	-8,4	+8,4
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	370 938	5 697 152	6,6	-11,3	+0,9	284 927	4 484 370	4,9	-22,5	+2,2
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	172 798	2 777 926	3,2	-6,2	+5,3	153 497	2 464 413	2,7	-11,2	+6,6
801 bis 807 Bekleidung	9 788	104 393	0,1	+40,0	+41,4	211 066	2 950 772	3,2	+7,2	-0,4
816 Kautschukwaren	58 958	1 028 477	1,2	-24,2	-4,9	101 080	1 802 257	2,0	-5,3	+2,2
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	107 826	1 793 550	2,1	-17,2	-5,4	164 490	2 240 922	2,5	+10,3	+6,9
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	360 969	5 292 469	6,2	-4,9	-0,6	283 095	3 947 010	4,3	-0,9	+10,4
841 bis 859 Maschinen	691 855	9 157 776	10,7	-8,3	+3,8	581 604	7 883 532	8,6	-0,4	+11,9
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	395 531	4 755 638	5,5	+27,4	+10,4	515 373	6 795 276	7,4	+4,4	+2,7
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	208 014	2 334 286	2,7	+0,7	+2,2	95 809	1 445 797	1,6	-17,9	-3,4
883 Luftfahrzeuge	25 791	224 302	0,3	+35,5	-2,8	423 294	1 915 810	2,1	+217,0	+10,5
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 042 117	26 121 729	30,4	+1,7	-11,3	1 168 210	16 792 596	18,4	-12,0	+3,9
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	127 614	1 685 072	2,0	-14,4	-14,1	209 530	2 077 244	2,3	+88,3	-1,5
Amerika	497 347	7 541 099	8,8	-14,3	-12,4	690 712	9 126 122	10,0	-16,5	+0,2
Asien	837 785	11 172 628	13,0	-14,4	-12,8	976 891	13 077 455	14,3	+4,9	+2,5
Australien-Ozeanien	68 323	1 214 779	1,4	-26,4	+4,6	40 152	311 762	0,3	+109,0	-2,7
Europa	4 767 398	64 133 025	74,7	+5,6	+1,4	5 233 298	66 644 053	73,0	+8,3	+8,9
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 316 915	57 130 244	66,5	+6,3	+2,5	4 237 631	54 537 079	59,7	+4,0	+6,7
davon: Frankreich	465 239	6 327 059	7,4	-1,9	-3,2	286 155	4 073 186	4,5	-7,2	+4,7
Niederlande	586 271	7 672 711	8,9	+3,2	+4,7	594 733	7 657 180	8,4	-11,7	+2,2
Italien	359 467	5 226 650	6,1	+6,4	+23,2	277 384	3 701 633	4,1	+0,6	+5,9
Vereinigtes Königreich	472 796	6 185 497	7,2	+5,9	-2,4	279 295	3 195 532	3,5	-7,5	-9,0
Irland	39 424	543 928	0,6	-25,3	-11,5	27 327	397 594	0,4	-18,5	+12,0
Dänemark	218 469	2 336 716	2,7	+37,8	+9,4	120 533	1 602 933	1,8	+8,3	+5,4
Griechenland	56 151	510 706	0,6	-0,3	+13,8	5 710	89 347	0,1	-1,9	-9,5
Portugal	95 451	1 049 999	1,2	+45,0	+17,5	106 495	1 398 214	1,5	+49,3	+2,4
Spanien	302 890	3 575 084	4,2	+30,9	-3,0	485 734	3 500 616	3,8	+102,1	+19,1
Schweden	197 276	2 758 757	3,2	+4,0	-5,9	108 877	1 590 121	1,7	-15,1	+3,0
Finnland	63 967	986 736	1,1	-16,5	+3,8	98 248	837 767	0,9	+36,7	+6,2
Österreich	280 041	3 430 122	4,0	+12,1	-2,4	173 129	2 493 540	2,7	-11,7	+11,5
Belgien	220 347	3 103 872	3,6	-8,8	-2,0	223 513	3 316 949	3,6	-9,3	+3,0
Luxemburg	22 159	289 006	0,3	+23,0	-3,4	16 690	237 541	0,3	-29,5	+9,4
Malta	1 522	24 192	0,0	-18,6	-34,3	1 808	24 114	0,0	-8,4	+4,4
Estland	9 467	138 777	0,2	-10,4	-6,9	5 735	79 562	0,1	-3,6	+7,2
Lettland	15 462	259 625	0,3	-8,7	-2,9	5 884	107 131	0,1	-12,1	+5,0
Litauen	16 753	266 870	0,3	+6,2	+24,1	22 234	262 408	0,3	+21,4	+12,4
Polen	284 989	4 256 387	5,0	-6,6	+1,1	615 338	8 050 996	8,8	+12,8	+23,1
Tschechische Republik	251 642	3 580 806	4,2	+3,9	+7,4	257 711	4 029 337	4,4	-5,3	+6,9
Slowakei	74 104	967 043	1,1	+6,6	+4,4	165 118	2 493 391	2,7	-11,9	-14,5
Ungarn	129 847	1 664 900	1,9	+23,4	+3,9	191 346	2 849 141	3,1	+4,7	+15,8
Rumänien	79 400	1 083 371	1,3	+8,7	+2,5	111 790	1 656 280	1,8	+8,7	+13,7
Bulgarien	14 079	211 082	0,2	-2,9	+2,6	24 659	399 420	0,4	+4,4	+10,3
Slowenien	30 837	375 239	0,4	+38,1	+4,1	20 703	353 617	0,4	-27,3	-4,3
Kroatien	22 856	253 603	0,3	+59,4	+4,3	11 170	133 055	0,1	+17,5	+14,4
Zypern	6 010	51 598	0,1	+63,3	-12,5	311	6 473	0,0	+24,4	-35,8
Norwegen	47 278	972 028	1,1	-9,4	+2,0	619 525	7 371 213	8,1	+41,8	+19,6
Schweiz	171 857	2 053 417	2,4	+35,6	+1,1	88 912	1 091 742	1,2	+24,5	+20,5
Türkei	53 012	1 377 077	1,6	-49,9	-25,7	92 616	1 336 265	1,5	-4,7	+7,2
Russische Föderation	121 704	1 713 677	2,0	+5,8	-0,6	104 211	1 371 873	1,5	+1,5	+24,8
Südafrika	42 061	593 122	0,7	-24,6	-23,5	109 633	1 077 821	1,2	+89,3	+25,7
Vereinigte Staaten von Amerika	296 944	4 801 104	5,6	-23,3	-12,3	286 000	3 691 168	4,0	+5,4	+3,2
Kanada	21 775	358 938	0,4	-20,1	-31,3	32 043	331 428	0,4	+212,1	+12,2
Mexiko	86 344	1 126 644	1,3	+17,6	-12,4	268 828	3 216 145	3,5	-34,7	-6,6
Brasilien	34 435	546 272	0,6	-12,7	+9,0	66 118	1 360 390	1,5	-32,2	+13,4
Indien	40 730	462 827	0,5	+3,9	+2,5	50 829	903 274	1,0	-12,4	+9,2
China	303 525	4 227 940	4,9	-17,4	-14,0	512 879	6 656 516	7,3	+3,9	+1,4
Japan	121 633	1 318 340	1,5	+9,0	-2,1	61 788	883 130	1,0	+8,8	+0,6
Australien	59 245	1 058 325	1,2	-29,2	+6,4	38 871	264 941	0,3	+131,2	+17,4

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2018

WZ	Wirtschaftszweig	November 2018		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
		November 2018	Vormonat	Vorjahresmonat								
					in jeweiligen Preisen							
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	115,2	6,2	-5,5	+106,2	+0,5	+110,9	+110,9	-7,0	+103,0	-0,5	
Darunter:												
45.1	Handel mit Kraftwagen	118,6	7,4	-4,6	+115,5	+0,6	+112,6	+112,6	-6,8	+110,9	-0,9	
47	Einzelhandel insgesamt	114,7	5,9	2,9	+106,0	+2,9	+109,2	+109,2	+1,3	+101,8	+1,2	
Einzelhandel mit ...												
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	112,5	4,3	4,1	+107,9	+4,9	+106,8	+106,8	+2,8	+102,6	+2,5	
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	130,9	24,1	1,5	+99,5	-0,4	+125,9	+125,9	+0,6	+96,8	-1,3	
Fach Einzelhandel mit...												
47.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	104,7	7,4	2,8	+102,3	+3,5	+98,9	+98,9	+0,6	+96,9	+1,0	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	121,8	24,8	2,8	+96,3	-1,9	+127,1	+127,1	+5,5	+99,7	+0,0	
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	115,9	6,6	3,5	+102,6	+0,5	+112,3	+112,3	+2,3	+100,1	-0,4	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	98,9	7,3	6,5	+103,4	+2,8	+93,0	+93,0	+5,9	+98,2	+1,7	
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	112,1	3,3	0,9	+104,7	+1,9	+105,4	+105,4	-1,1	+100,2	+0,4	
Darunter mit...												
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	99,5	3,4	-9,2	+92,2	-3,5	+98,4	+98,4	-9,1	+92,2	-2,2	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	129,0	32,4	6,9	+96,9	-2,0	+135,5	+135,5	+9,7	+100,9	+0,2	
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	110,4	0,6	6,1	+110,0	+2,5	+107,3	+107,3	+5,1	+107,5	+1,3	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	116,9	9,9	0,7	+96,9	-1,1	+112,8	+112,8	-0,8	+94,4	-2,0	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	90,4	16,6	-3,0	+90,9	-1,3	+82,2	+82,2	-4,8	+83,7	-3,9	
47.71	Bekleidung	100,4	0,4	2,9	+91,5	-2,0	+94,6	+94,6	+1,7	+89,6	-2,3	
47.72	Schuhen und Lederwaren	98,7	-1,4	-0,1	+93,1	-4,2	+93,0	+93,0	-1,3	+89,7	-5,1	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	119,1	5,2	0,3	+111,9	+4,1	+113,0	+113,0	-1,3	+106,7	+2,5	
Darunter:												
47.73	Apotheken	117,6	2,5	-0,5	+112,9	+4,1	+109,0	+109,0	-2,6	+105,6	+2,1	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	106,8	-7,6	3,7	+102,4	+3,3	+92,7	+92,7	-5,0	+94,1	-1,4	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	63,9	3,7	-33,6	+76,2	-14,4	+58,4	+58,4	-34,6	+70,0	-14,8	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsräumen und auf Märkten	111,2	8,0	2,7	+104,1	+4,2	+104,6	+104,6	+0,7	+97,7	+1,4	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	130,2	8,5	0,3	+111,4	+1,3	+125,4	+125,4	-0,9	+108,8	+0,5	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2018

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2018			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten Vorjahresmonat	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vorjahreszeitraum	Prozent			
						Vormonat			
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,6	104,4	105,3	-0,2	+0,4	+0,0	+0,0	+0,0
	Darunter:								
45.1	Handel mit Kraftwagen	107,8	107,6	108,4	-0,2	+0,4	-0,2	-0,1	-0,2
47	Einzelhandel insgesamt	104,6	102,0	106,3	+0,5	+1,5	+1,5	+0,1	+2,3
	Einzelhandel mit ...								
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	106,5	107,6	106,1	+0,6	+2,3	+2,3	+2,4	+2,3
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	110,5	93,9	119,2	+3,4	+3,2	+3,3	-3,4	+6,3
	Facheinzelhandel mit...	0,0	0,0	0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	99,8	106,2	96,9	-1,3	+1,2	-1,6	-0,2	-2,2
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	99,3	94,9	117,0	-1,0	+1,9	-0,8	-1,7	+2,2
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	105,0	103,2	107,8	+2,0	+0,3	+1,2	+0,3	+2,4
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	108,6	97,9	117,7	+0,7	+3,1	+4,1	-1,3	+8,1
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,8	100,8	104,1	+0,2	+0,9	+0,7	-0,8	+1,5
	Darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	87,8	93,0	72,5	-3,8	-2,4	-9,3	-1,4	-28,2
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	99,4	93,4	124,2	-0,6	+2,0	+0,3	-2,3	+9,6
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	104,9	103,7	106,9	+0,9	+0,2	+0,2	+0,0	+0,4
47.59	Möbel	102,4	101,9	103,3	+1,3	-0,9	+0,2	-1,1	+2,3
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	96,0	84,0	102,0	-2,9	+1,3	-1,4	-4,7	+0,0
47.71	Bekleidung	91,6	86,1	93,8	+0,1	-2,0	-2,3	-4,1	-1,6
47.72	Schuhen und Lederwaren	92,6	106,6	87,7	-0,7	-0,8	-0,4	+2,5	-1,5
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,6	105,4	115,8	+0,6	+4,3	+2,2	+0,0	+3,5
	Darunter:								
47.73	Apotheken	109,3	100,6	114,0	+0,2	+3,0	-0,6	-2,6	+0,5
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	106,5	106,9	106,0	+1,8	+0,3	+4,5	+3,9	+5,2
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	82,0	82,6	64,4	+8,3	-18,6	-9,5	-5,8	-25,4
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	97,8	83,4	105,3	+5,0	-0,7	-2,2	-4,1	-1,5
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	103,1	94,5	115,4	-0,3	+1,6	+4,3	+0,1	+9,6

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im November 2018 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	November 2018		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2018		Veränderung (%) gegenüber		Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		November 2018	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat		Januar bis November 2018	Vorjahresmonat			
				Vormonat	Vorjahresmonat		Vormonat	Vorjahresmonat		
		in jeweiligen Preisen								
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	93,9	-21,1	+1,6	112,8	+5,5	87,8	-1,0	106,3	+3,2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	99,7	-16,6	+0,7	112,8	+4,8	93,1	-1,8	106,3	+2,6
56	Gastronomie	98,8	-8,2	+2,3	102,2	+2,8	92,0	-0,1	96,0	+0,7
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	99,1	-7,4	+3,9	105,0	+3,2	91,9	+1,4	98,2	+1,0
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	98,4	-6,1	+5,4	100,5	+3,7	91,1	+2,9	93,8	+1,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	108,6	-7,4	+3,5	111,6	+3,9	100,4	+1,0	104,2	+1,6
56.10.3	Imbisshallen	108,4	-12,0	+11,9	123,1	+3,4	102,1	+9,7	116,6	+1,4
56.10.4	Cafés	96,3	-6,1	-10,4	102,7	-5,7	89,1	-12,5	95,9	-7,8
56.10.5	Eisdielen	67,9	-22,6	+4,8	136,4	+20,5	62,7	+2,1	127,2	+17,9
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	86,5	-10,9	+1,3	95,1	+1,1	81,3	-0,6	89,9	-0,8
56.2	Kantinen und Caterer	104,4	-9,7	-2,3	95,9	+1,9	98,1	-4,7	91,2	+0,2
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	97,6	-12,5	+2,1	105,8	+3,7	91,0	-0,4	99,5	+1,5

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im November 2018 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2018			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vollbeschäftigten	Teilzeitbeschäftigten	
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	99,7	99,7	99,6	-2,9	+0,0	-1,2	+1,3	-3,3
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	102,5	101,3	103,6	-1,4	+0,6	+0,3	+2,2	-1,5
56	Gastronomie	99,1	96,0	100,4	-3,1	-0,5	-3,3	-2,8	-3,4
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	101,4	96,4	103,7	-2,4	+0,2	-3,7	-2,8	-4,1
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	98,7	96,2	100,0	-3,3	-2,0	-4,6	+1,4	-7,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	107,0	110,0	105,8	+0,7	-0,2	-5,9	+0,5	-8,2
56.10.3	Imbisshallen	125,9	98,5	134,0	-4,0	+6,9	+8,5	-11,0	+14,8
56.10.4	Cafés	91,9	73,5	96,1	+0,2	+3,6	-7,6	-27,4	-2,3
56.10.5	Eisdielen	124,7	144,3	119,2	-3,2	+11,4	+10,4	-0,8	+16,2
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	98,8	92,2	100,4	-7,2	+0,4	-1,5	-6,1	-0,5
56.2	Kantinen und Caterer	90,4	95,1	88,9	-2,8	-3,2	-2,9	-1,6	-3,3
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	99,3	97,4	100,3	-3,0	-0,4	-2,8	-1,3	-3,4

Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2018 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2018		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2018	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		November 2018	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat							
					in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	111,3	+2,5	+0,1	104,4	+1,5	105,4	-2,3	99,6	-0,4	
	Großhandel mit...										
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	92,2	-0,1	-4,6	94,0	-7,7	88,9	-6,1	90,8	-4,6	
46.3	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	113,4	-0,7	-0,4	108,2	+1,7	108,1	-0,6	102,3	-0,3	
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	122,6	+5,2	+1,5	105,3	+1,8	120,8	+1,3	103,4	+1,3	
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik. technik	105,6	+11,8	-8,5	93,8	-2,4	110,3	-6,6	96,9	-1,9	
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	87,2	+9,6	-13,5	87,2	-5,6	83,4	-14,9	83,6	-7,2	
46.7	sonstiger Großhandel	126,1	-0,6	+9,5	117,4	+8,9	113,4	+2,9	109,2	+3,8	

Beschäftigung im Großhandel im November 2018 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2018			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat			
							Messzahl					Prozent
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	104,1	103,7	105,1	+0,0	+1,7	+0,8	+1,0	+0,3
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	94,7	92,9	98,8	-0,2	-0,4	-3,0	-3,6	-1,6
46.3	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	105,3	106,9	101,1	-0,1	+1,6	+1,5	+1,7	+0,9
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,3	98,0	108,3	-0,2	-0,2	-2,6	-2,9	-2,1
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik. technik	101,2	97,7	123,8	+0,1	+0,6	+1,2	+0,6	+4,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,4	105,8	103,3	+0,2	+2,8	+3,1	+3,3	+2,1
46.7	sonstiger Großhandel	107,0	106,9	107,3	-0,1	+3,1	+2,8	+2,6	+3,7

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2018

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	693	564	563	90	117	356	1	78	51	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	5	5	3	2	-	-	2	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 181	1 830	1 809	392	285	1 132	21	213	138	
D	Energieversorgung	848	685	683	124	-	559	2	40	123	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	65	52	39	25	5	9	13	5	8	
F	Baugewerbe / Bau	6 857	5 695	5 675	1 020	3 364	1 291	20	889	273	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	12 793	10 557	10 356	2 303	2 493	5 560	201	1 245	991	
H	Verkehr und Lagerei	1 450	1 139	1 135	415	419	301	4	196	115	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 223	2 845	2 839	1 031	1 352	456	6	47	1 331	
J	Information und Kommunikation	2 246	1 844	1 830	389	301	1 140	14	349	53	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 817	1 429	1 402	304	490	608	27	358	30	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 604	1 288	1 279	733	232	314	9	244	72	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4 896	4 039	4 017	1 193	712	2 112	22	763	94	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 498	5 598	5 565	792	1 609	3 164	33	699	201	
P	Erziehung und Unterricht	1 337	1 148	1 145	198	195	752	3	128	61	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	591	490	484	155	138	191	6	57	44	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 226	994	994	238	160	596	-	147	85	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 517	3 840	3 719	419	1 168	2 132	121	404	273	
A-S	Anmeldungen insgesamt	53 851	44 042	43 539	9 824	13 042	20 673	503	5 864	3 945	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	539	417	414	48	175	191	3	64	58
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	11	10	8	2	-	1	1	2
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 788	1 421	1 395	328	380	687	26	217	150
D	Energieversorgung	448	259	253	64	-	189	6	61	128
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	51	31	25	9	11	5	6	9	11
F	Baugewerbe / Bau	6 074	5 029	5 003	819	3 323	861	26	738	307
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 964	9 713	9 492	2 371	3 261	3 860	221	1 214	1 037
H	Verkehr und Lagerei	1 339	1 033	1 016	381	407	228	17	157	149
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 197	3 018	3 013	1 010	1 636	367	5	42	1 137
J	Information und Kommunikation	1 586	1 167	1 153	226	331	596	14	338	81
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 675	1 286	1 249	255	621	373	37	357	32
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 135	821	813	283	312	218	8	227	87
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 450	2 700	2 659	610	767	1 282	41	663	87
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 235	4 392	4 354	611	1 665	2 078	38	614	229
P	Erziehung und Unterricht	944	752	749	146	205	398	3	129	63
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	437	343	338	58	129	151	5	48	46
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	854	653	650	189	163	298	3	117	84
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 935	3 300	3 171	314	1 342	1 515	129	364	271
A-S	Abmeldungen insgesamt	45 665	36 346	35 757	7 730	14 730	13 297	589	5 360	3 959

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2018

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	Neugründung/sonstige Stilllegung	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	+154	+147	+42	+107	1,29	1,35	1,88	1,29
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-5	-6	-5	-	0,64	0,45	0,38	1,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+393	+409	+64	+350	1,22	1,29	1,20	1,33
D	Energieversorgung	+400	+426	+60	+370	1,89	2,64	1,94	2,96
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+14	+21	+16	-2	1,27	1,68	2,78	0,88
F	Baugewerbe / Bau	+783	+666	+201	+471	1,13	1,13	1,25	1,11
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+829	+844	-68	+932	1,07	1,09	0,97	1,13
H	Verkehr und Lagerei	+111	+106	+34	+85	1,08	1,10	1,09	1,13
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+26	-173	+21	-195	1,01	0,94	1,02	0,90
J	Information und Kommunikation	+660	+677	+163	+514	1,42	1,58	1,72	1,55
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+142	+143	+49	+104	1,08	1,11	1,19	1,10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+469	+467	+450	+16	1,41	1,57	2,59	1,03
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 446	+1 339	+583	+775	1,42	1,50	1,96	1,38
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 263	+1 206	+181	+1 030	1,24	1,27	1,30	1,28
P	Erziehung und Unterricht	+393	+396	+52	+344	1,42	1,53	1,36	1,57
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+154	+147	+97	+49	1,35	1,43	2,67	1,18
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+372	+341	+49	+295	1,44	1,52	1,26	1,64
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+582	+540	+105	+443	1,15	1,16	1,33	1,16
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+8 186	+7 696	+2 094	+5 688	1,18	1,21	1,27	1,20

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2018

Abschnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-	Personen-		GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	UG (haftungsbeschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechtsformen
			unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	gesellschaften						
			Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG						
Anzahl										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	6	1	1	6	-	2	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	106	15	14	14	69	6	-	1	1
D	Energieversorgung	15	-	5	4	7	2	-	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	1	-	-	3	-	-	-	1
F	Baugewerbe	273	74	22	16	131	44	-	2	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	260	70	24	17	124	36	1	5	-
H	Verkehr und Lagerei	110	29	23	21	34	21	-	3	-
I	Gastgewerbe	160	75	14	6	42	28	-	1	-
J	Information und Kommunikation	37	5	5	4	21	5	1	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	23	7	3	2	5	8	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	37	4	8	7	14	11	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	182	19	7	7	125	27	-	4	-
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	129	42	10	7	54	21	-	2	-
P	Erziehung und Unterricht	15	5	-	-	7	1	-	-	2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	54	20	4	-	26	1	1	-	2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	25	9	5	5	9	-	-	-	2
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	35	25	1	1	5	2	-	-	2
A-S	Insgesamt	1 481	406	146	112	682	213	5	18	11

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2018

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	11 992	657	190	12 839	13 501	-4,9
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	1	x	15	25	-40,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	3	x
Verarbeitendes Gewerbe	94	12	x	106	113	-6,2
Energieversorgung	11	4	x	15	10	+50,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	4	1	x	5	10	-50,0
Baugewerbe	196	77	x	273	271	+0,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	174	86	x	260	300	-13,3
Verkehr und Lagerei	94	16	x	110	145	-24,1
Gastgewerbe	117	43	x	160	165	-3,0
Information und Kommunikation	27	10	x	37	34	+8,8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	11	x	23	21	+9,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	22	15	x	37	39	-5,1
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	116	66	x	182	246	-26,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	98	31	x	129	107	+20,6
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	9	6	x	15	19	-21,1
Gesundheits- und Sozialwesen	46	8	x	54	32	+68,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	20	5	x	25	26	-3,8
Sonstige Dienstleistungen	27	8	x	35	51	-31,4
Zusammen	1 081	400	x	1 481	1 617	-8,4
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	347	59	x	406	463	-12,3
Personengesellschaften	122	24	x	146	184	-20,7
darunter GmbH & Co. KG	96	16	x	112	153	-26,8
GbR	13	2	x	15	21	-28,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	592	303	x	895	943	-5,1
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	502	180	x	682	714	-4,5
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	90	123	x	213	229	-7,0
Aktiengesellschaften, KGaA	5	-	x	5	3	+66,7
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	7	11	x	18	10	+80,0
Sonstige Rechtsformen	8	3	x	11	14	-21,4
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	581	273	x	854	898	-4,9
darunter bis 3 Jahre alt	282	154	x	436	447	-2,5
8 Jahre und älter	467	119	x	586	682	-14,1
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	36	4	x	40	42	-4,8
Ehemals selbstständig Tätige	1 859	142	14	2 015	2 148	-6,2
Verbraucher/-innen	8 780	36	176	8 992	9 487	-5,2
Nachlässe	236	75	x	311	207	+50,2
Zusammen	10 911	257	190	11 358	11 884	-4,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2018 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan						
	Anzahl									%	1 000 €
Insgesamt	11 992	657	190	12 839	13 501	-4,9	14 592	2 053 789	160
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	1 081	400	x	1 481	1 617	-8,4	14 592	1 353 370	914
Übrige Schuldner									
Zusammen	10 911	257	190	11 358	11 884	-4,4	X	700 419	62
dar. Verbraucher	8 780	36	176	8 992	9 487	-5,2	X	326 987	36

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im November 2018^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis November				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
		Anzahl									%	Absolut		
101	Braunschweig, Stadt	115	91	1	17	87	920	5	176	941	-3,3	-2	+44	-78
102	Salzgitter, Stadt	46	35	-	7	45	375	4	76	440	+7,8	+2	+15	+16
103	Wolfsburg, Stadt	35	30	-	3	36	405	-	36	459	-2,2	-1	-20	-24
151	Gifhorn	57	44	-	8	56	577	12	129	670	-5,7	-	+4	-101
153	Goslar	44	34	1	10	35	456	5	121	461	+3,2	-4	-13	+41
154	Helmstedt	26	17	1	1	23	303	10	78	343	+4,8	+5	-1	+20
155	Northeim	54	38	1	10	42	441	4	107	471	+2,3	+1	+10	-15
157	Peine	29	24	-	7	28	419	5	77	463	-0,7	-3	-21	-20
158	Wolfenbüttel	55	46	-	7	55	369	7	67	423	-9,6	-1	-21	-22
159	Göttingen	119	101	-	16	101	1 126	6	204	1 185	-3,9	-5	-1	-71
1	Braunschweig	580	460	4	86	508	5 391	58	1 071	5 856	-1,8	-8	-4	-254
241	Region Hannover	478	416	5	44	438	4 856	52	644	5 331	+4,9	+10	+86	+197
	dar.: Hannover, Lhst.	251	225	2	17	232	2 637	19	292	2 834	+5,3	+7	+31	+95
251	Diepholz	84	70	1	10	72	882	13	202	997	+4,4	-3	+23	+49
252	Hameln-Pyrmont	49	43	-	7	51	548	8	143	615	-1,4	-	+29	+13
254	Hildesheim	97	86	1	12	100	871	13	162	973	-8,2	-1	+17	-83
255	Holz Minden	23	18	1	1	22	232	4	60	248	+7,9	-	+1	+40
256	Nienburg (Weser)	45	36	1	3	36	404	9	84	443	+3,3	+2	-30	+45
257	Schaumburg	50	39	-	2	49	577	8	71	667	+3,4	-3	-31	+67
2	Hannover	826	708	9	79	768	8 370	107	1 366	9 274	+2,8	+5	+95	+328
351	Celle	77	66	-	13	69	626	8	97	691	+13,4	-1	-4	+92
352	Cuxhaven	56	49	-	9	52	701	13	129	803	+9,0	+2	+6	+86
353	Harburg	97	72	3	8	75	822	14	135	926	-0,4	-3	-10	-23
354	Lüchow-Dannenberg	19	17	-	9	13	182	4	66	160	+11,7	-5	+7	-5
355	Lüneburg	75	65	-	5	76	691	6	95	766	+7,8	-2	-8	+37
356	Osterholz	32	24	-	3	32	358	3	45	411	-11,6	-	-21	-49
357	Rotenburg (Wümme)	83	69	4	13	69	698	10	133	783	-0,7	-3	-10	+2
358	Heidekreis	70	58	-	14	60	637	12	129	717	-15,5	+1	+14	-237
359	Stade	104	84	2	24	85	661	12	150	725	+3,0	+2	+18	+48
360	Uelzen	35	32	1	6	32	325	10	88	345	-14,9	+3	-21	-66
361	Verden	70	63	-	8	72	621	9	87	688	+3,2	-1	-31	+11
3	Lüneburg	718	599	10	112	635	6 322	101	1 154	7 015	+0,2	-7	-60	-104
401	Delmenhorst, Stadt	29	25	-	1	32	271	-	52	281	-1,5	-	+6	-5
402	Emden, Stadt	20	16	-	2	16	159	3	17	177	-17,6	+2	+2	-54
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	109	104	2	17	116	859	5	105	919	-0,5	+3	-	-6
404	Osnabrück, Stadt	93	72	-	8	79	801	3	154	788	-1,4	-3	+16	-95
405	Wilhelmshaven, Stadt	27	21	1	6	19	327	2	52	362	-2,1	+1	-7	-5
451	Ammerland	56	46	2	5	46	572	7	107	664	+1,6	+2	+2	+23
452	Aurich	75	68	2	15	75	786	7	151	885	+0,6	+2	-3	+25
453	Cloppenburg	70	55	1	6	62	714	15	151	803	-5,2	-	-21	-119
454	Emsland	140	117	2	30	118	1 288	15	329	1 348	-3,2	+6	-21	-71
455	Friesland	46	39	-	10	36	376	7	95	394	-9,2	+4	+17	-61
456	Grafschaft Bentheim	68	51	-	11	54	574	1	171	585	+0,0	-7	-	-26
457	Leer	60	48	-	7	51	643	8	104	721	+0,9	+5	-27	-39
458	Oldenburg	55	42	2	6	51	458	16	116	477	-5,4	+8	+9	-31
459	Osnabrück	130	114	2	16	128	1 349	19	309	1 420	+9,4	+4	+7	+82
460	Vechta	60	49	1	9	52	540	11	89	624	+0,4	+1	-20	+31
461	Wesermarsch	31	23	-	4	23	324	4	63	368	-5,5	-2	-8	-22
462	Wittmund	13	12	-	2	12	228	4	55	256	-1,7	+2	+21	-6
4	Weser-Ems	1 082	902	15	155	970	10 269	127	2 120	11 072	-0,9	+28	-27	-379
	Land Niedersachsen	3 206	2 669	38	432	2 881	30 352	393	5 711	33 217	+0,2	+18	+4	-409

*) Vorläufige Zahlen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Januar 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Januar		Januar bis Januar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	525 189	-23,1	525 189	-23,1
Cuxhaven	228 232	+42,2	228 232	+42,2
Brake	537 292	+24,4	537 292	+24,4
Nordenham	238 309	+69,3	238 309	+69,3
Wilhelmshaven	1 517 228	-22,5	1 517 228	-22,5
JadeWeserPort	515 386	+96,9	515 386	+96,9
Emden	395 694	+16,1	395 694	+16,1
Leer	1 625	+383,6	1 625	+0,0
Papenburg	24 683	-56,4	24 683	-56,4
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	102 193	+9,6	102 193	+9,6
Insgesamt	4 085 831	-1,0	4 085 831	-1,0

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	412 108	-9,2	937 297	-17,6
Cuxhaven	190 670	-14,3	418 902	+9,4
Brake	418 071	-5,1	955 363	+9,5
Nordenham	193 389	-55,8	431 699	-25,3
Wilhelmshaven	1 844 394	-13,2	3 361 622	-17,7
JadeWeserPort	977 728	+177,6	1 493 114	+143,2
Emden	311 600	-23,7	707 294	-5,6
Leer	2 527	+645,4	4 152	+515,1
Papenburg	42 940	-1,5	67 623	-32,5
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	105 619	+15,3	207 812	+12,4
Insgesamt	4 499 046	-1,7	8 584 877	-1,4

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im März 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	545 307	+18,9	1 482 604	-7,1
Cuxhaven	206 732	-23,2	625 634	-4,1
Brake	402 456	-9,2	1 357 819	+3,2
Nordenham	132 180	-44,7	563 878	-31,0
Wilhelmshaven	1 931 307	-15,3	5 292 929	-16,8
JadeWeserPort	790 027	+187,9	2 283 141	+157,0
Emden	389 177	-8,8	1 096 471	-6,8
Leer	2 254	-52,6	6 406	+17,9
Papenburg	44 450	-29,1	112 073	-31,2
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	132 440	-10,4	340 252	+2,3
Insgesamt	4 576 330	-0,7	13 161 207	-1,1

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	567 537	+7,5	2 050 141	-3,5
Cuxhaven	242 224	+27,0	867 858	+3,0
Brake	363 593	-25,1	1 721 412	-4,4
Nordenham	201 919	+59,4	765 798	-18,9
Wilhelmshaven	949 549	-48,0	6 242 478	-23,8
JadeWeserPort	561 266	+111,4	2 844 407	+146,5
Emden	444 743	-2,1	1 541 214	-5,5
Leer	4 594	-	11 000	-9,8
Papenburg	55 667	-13,0	167 740	-26,0
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	135 494	-22,2	475 746	-6,1
Insgesamt	3 526 586	-14,4	16 687 794	-4,3

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Mai		Januar bis Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	480 887	+10,1	2 531 028	-1,1
Cuxhaven	288 438	+34,1	1 156 296	+9,3
Brake	500 270	+5,6	2 221 682	-2,3
Nordenham	192 319	+5,3	958 116	-15,0
Wilhelmshaven	1 834 259	-1,3	8 076 737	-19,6
JadeWeserPort	486 319	-7,8	3 330 726	+98,1
Emden	443 708	-14,1	1 984 922	-7,5
Leer	0	-100,0	11 000	-35,7
Papenburg	61 919	+17,6	229 659	-17,8
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	151 328	-0,5	627 074	-4,8
Insgesamt	4 439 447	+0,4	21 127 240	-3,3

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Juni		Januar bis Juni	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	567 090	+67,4	3 098 118	+6,9
Cuxhaven	261 276	+14,9	1 417 572	+10,3
Brake	429 835	+6,2	2 651 517	-1,1
Nordenham	273 007	+114,9	1 231 124	-1,8
Wilhelmshaven	1 746 715	+47,8	9 823 452	-12,5
JadeWeserPort	448 651	-35,1	3 779 377	+59,3
Emden	494 575	+17,4	2 479 497	-3,4
Leer	4 738	-39,9	15 738	-37,0
Papenburg	51 451	-2,4	281 110	-15,4
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	116 099	-33,6	743 173	-10,8
Insgesamt	4 393 437	+21,1	25 520 678	+0,2

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Juli		Januar bis Juli	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	493 773	-5,1	3 591 891	+5,0
Cuxhaven	217 778	-5,1	1 635 350	+8,0
Brake	502 295	+2,9	3 153 812	-0,5
Nordenham	78 028	-67,6	1 309 152	-12,4
Wilhelmshaven	1 523 004	-0,0	11 346 456	-11,0
JadeWeserPort	590 501	-15,2	4 369 878	+42,4
Emden	444 851	+12,4	2 924 348	-1,3
Leer	7 762	+0,0	23 500	-19,2
Papenburg	32 382	+7,2	313 492	-13,5
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	137 364	-39,9	880 537	-17,1
Insgesamt	4 027 738	-7,6	29 548 416	-1,0

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im August 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	August		Januar bis August	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	481 625	-13,1	4 073 516	+2,5
Cuxhaven	228 025	-3,4	1 863 375	+6,4
Brake	478 552	-7,7	3 632 364	-1,5
Nordenham	135 440	-48,5	1 444 592	-17,8
Wilhelmshaven	1 770 627	-29,9	13 117 083	-14,1
JadeWeserPort	527 326	+29,4	4 897 204	+40,9
Emden	417 487	+3,0	3 341 835	-0,8
Leer	8 985	+0,9	32 485	-14,5
Papenburg	25 685	-22,9	339 177	-14,3
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	156 515	-29,3	1 037 052	-19,2
Insgesamt	4 230 267	-18,2	33 778 683	-3,5

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	274 563	-20,5	4 348 079	+0,7
Cuxhaven	192 254	-6,1	2 055 629	+5,1
Brake	698 493	+42,9	4 330 857	+3,7
Nordenham	338 967	+150,9	1 783 559	-5,7
Wilhelmshaven	1 321 521	-42,5	14 438 604	-17,8
JadeWeserPort	381 574	-6,9	5 278 778	+35,8
Emden	335 403	-23,4	3 677 238	-3,4
Leer	2 161	-69,9	34 646	-23,3
Papenburg	19 319	-45,8	358 496	-16,9
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	140 433	-25,8	1 177 485	-20,0
Insgesamt	3 704 688	-18,6	37 483 371	-5,2

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2018 nach ausgewählten Häfen¹⁾

Ausgewählte Häfen	Oktober		Januar bis Oktober	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	410 782	-6,8	4 758 861	-0,0
Cuxhaven	231 022	+19,1	2 286 651	+6,4
Brake	569 105	+44,1	4 899 962	+7,2
Nordenham	233 601	-20,2	2 017 161	-7,7
Wilhelmshaven	2 092 355	+30,2	16 530 959	-13,8
JadeWeserPort	760 866	+38,2	6 039 644	+36,1
Emden	356 691	-10,5	4 033 929	-4,1
Leer	4 320	-39,3	38 966	-25,5
Papenburg	23 698	+8,0	382 194	-15,7
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	127 096	+1,7	1 304 581	-18,3
Insgesamt	4 809 536	+19,3	42 292 907	-3,0

1) Korrigierte Werte in Nordenham aufgrund unvollständiger Meldung.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Dezember 2018

Merkmal	Maßeinheit	Dezember	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Dezember	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾					
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 015	+6,2	64 014	+3,1
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	336 731	+1,0	6 309 536	+7,8
Durchgang ³⁾	Anzahl	890	-63,9	15 098	+3,7
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	608	-36,5	8 184	-8,8
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	841	-5,4	7 952	+0,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Januar 2019

Merkmal	Maßeinheit	Januar	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Januar	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾					
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	3 934	-5,4	3 934	-5,4
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	321 215	+0,2	321 215	+0,2
Durchgang ³⁾	Anzahl	639	-38,6	639	-38,6
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	817	-9,9	817	-9,9
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	1 005	+1,8	1 005	+1,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Finanzen

Umlagegrundlagen der Landkreise 2018

- Stand 20.12.2018 -

Schl.-Nr.	Landkreis Region Statistischer Bezirk Land	Einwohner ¹⁾	Umlagegrundlagen ²⁾		Umlagesatz ³⁾ in % von den							Umlagesoll				
			1 000 €	€/EW	Steuerkraftzahlen der / des									1 000 €	€/EW	in % der Umlage- grund- lagen
					Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteils an der Ein- kommen- steuer	Gemeinde- anteils an der Um- satz- steuer	Schlüssel- zuwei- sungen (90%)						
					A	B										
151	Gifhorn	175 044	181 801	1 038,60	43,3	(133,0)	43,3	-	43,3	-	43,3	43,3	43,3	78 721	449,72	43,3
153	Goslar	137 690	143 894	1 045,06	49,2	(55,0)	49,2	(55,0)	49,2	(55,0)	49,2	49,2	47,2	69 955	508,06	48,6
154	Helmstedt	91 714	90 406	985,74	54,0	(116,0)	54,0	(113,0)	54,0	(113,0)	54,0	54,0	54,0	48 827	532,38	54,0
155	Northeim	133 222	137 612	1 032,95	52,5	(52,5)	52,5	(52,5)	52,5	(52,5)	52,5	52,5	52,5	72 246	542,30	52,5
157	Peine	133 060	138 528	1 041,10	58,1	-	58,1	-	58,1	-	58,1	58,1	58,1	80 485	604,88	58,1
158	Wolfenbüttel	120 672	130 390	1 080,53	51,0	(90,0)	51,0	(90,0)	51,0	(90,0)	51,0	51,0	49,0	65 945	546,48	50,6
159	Göttingen	327 395	372 618	1 138,13	48,6	(107,0)	40,8	(103,0)	39,7	(100,0)	41,8	38,6	40,8	151 777	463,59	40,7
	Nachr.: Göttingen, ohne Göttingen St.	208 439	205 598	986,37	50,0	(107,0)	50,0	(103,0)	50,0	(100,0)	50,0	50,0	50,0	102 840	493,38	50,0
159016	Göttingen Stadt	118 956	167 020	1 404,05	29,3	-	29,3	-	29,3	-	29,3	29,3	29,3	48 937	411,39	29,3
1	Braunschweig	1 118 797	1 195 248	1 068,33	51,0	x	47,6	x	46,5	x	48,2	46,3	47,6	567 955	507,65	47,5
241	Region Hannover	1 149 594	1 667 019	1 450,09	46,3	-	44,8	-	44,4	-	45,0	44,4	29,8	703 588	612,03	42,2
	Nachr.: Region Hannover,	616 597	726 415	1 178,10	46,5	-	46,1	-	45,7	-	46,1	45,8	30,5	311 239	504,77	42,8
241001	Ldshtpst. Hannover	532 997	940 604	1 764,75	43,8	-	43,8	-	43,8	-	43,8	43,8	29,2	392 349	736,12	41,7
251	Diepholz	217 183	248 066	1 142,20	47,5	-	47,5	-	47,5	-	47,5	47,5	47,5	117 832	542,55	47,5
252	Hameln-Pyrmont	148 312	157 669	1 063,09	51,5	-	51,5	-	51,5	-	51,5	51,5	51,5	81 199	547,49	51,5
254	Hildesheim	277 050	308 485	1 113,46	55,8	-	55,8	-	55,8	-	55,8	55,8	55,8	172 134	621,31	55,8
255	Holzminde	71 375	79 151	1 108,95	55,5	-	55,5	-	55,5	(350,0)	55,5	55,5	50,6	43 201	605,27	54,6
256	Nienburg (Weser)	123 231	127 721	1 036,44	51,5	-	51,5	-	51,5	-	51,5	51,5	45,5	64 338	522,10	50,4
257	Schaumburg	157 791	157 497	998,14	51,8	-	51,8	-	51,8	-	51,8	51,8	51,8	81 583	517,03	51,8
2	Hannover	2 144 536	2 745 609	1 280,28	50,2	x	47,8	x	46,8	x	48,1	47,0	39,5	1 263 876	589,35	46,0
351	Celle	178 683	189 825	1 062,35	50,0	(50,0)	50,0	(50,0)	50,0	(50,0)	50,0	50,0	50,0	94 912	531,18	50,0
352	Cuxhaven	198 459	205 582	1 035,89	47,0	-	47,0	-	47,0	-	47,0	47,0	47,0	96 624	486,87	47,0
353	Harburg	250 971	281 406	1 121,27	49,0	-	49,0	-	49,0	-	49,0	49,0	49,0	137 889	549,42	49,0
354	Lüchow-Dannenberg	48 460	48 436	999,51	56,0	(56,0)	56,0	(56,0)	56,0	-	56,0	56,0	60,0	27 717	571,95	57,2
355	Lüneburg	181 916	199 239	1 095,22	52,0	-	52,0	-	52,0	-	52,0	52,0	52,0	103 604	569,52	52,0
356	Osterholz	112 866	115 352	1 022,02	51,0	-	51,0	-	51,0	-	51,0	51,0	51,0	58 829	521,23	51,0
357	Rotenburg (Wümme)	163 247	168 616	1 032,89	48,0	-	48,0	-	48,0	-	48,0	48,0	48,0	80 936	495,79	48,0
358	Heidekreis	139 785	143 268	1 024,92	51,0	-	51,0	-	51,0	-	51,0	51,0	51,0	73 067	522,71	51,0
359	Stade	202 046	225 515	1 116,16	51,0	-	51,0	-	51,0	-	51,0	51,0	51,0	115 012	569,24	51,0
360	Uelzen	92 910	96 160	1 034,98	48,5	-	48,5	-	48,5	-	48,5	48,5	48,5	46 638	501,97	48,5
361	Verden	136 312	158 768	1 164,74	52,0	-	52,0	-	52,0	-	52,0	52,0	52,0	82 560	605,67	52,0
3	Lüneburg	1 705 655	1 832 166	1 074,17	49,9	x	50,0	x	50,2	x	50,0	50,2	50,1	917 787	538,08	50,1
451	Ammerland	123 447	132 544	1 073,69	34,0	-	34,0	-	34,0	-	34,0	34,0	34,0	45 065	365,05	34,0
452	Aurich	190 461	196 298	1 030,65	53,5	-	53,5	-	53,5	-	53,5	53,5	53,5	105 020	551,40	53,5
453	Cloppenburg	168 233	180 649	1 073,81	38,0	-	38,0	-	38,0	-	38,0	38,0	38,0	68 647	408,05	38,0
454	Emsland	323 025	358 033	1 108,37	40,0	-	40,0	-	40,0	-	40,0	40,0	40,0	143 213	443,35	40,0
455	Friesland	98 656	98 874	1 002,21	50,0	-	50,0	-	50,0	-	50,0	50,0	49 437	501,11	50,0	
456	Grafschaft Bentheim	135 998	147 085	1 081,52	46,9	-	46,9	-	46,9	-	46,9	46,9	46,9	68 983	507,23	46,9
457	Leer	168 515	177 634	1 054,11	52,0	-	52,0	-	52,0	-	52,0	52,0	52,0	92 370	548,14	52,0
458	Oldenburg	130 551	139 031	1 064,95	37,5	-	37,5	-	37,5	-	37,5	37,5	37,5	52 137	399,36	37,5
459	Osnabrück	355 778	376 562	1 058,42	47,0	-	47,0	-	47,0	-	47,0	47,0	47,0	176 984	497,46	47,0
460	Vechta	143 088	168 027	1 174,29	37,0	-	37,0	-	37,0	-	37,0	37,0	37,0	62 170	434,49	37,0
461	Wesermarsch	89 098	106 553	1 195,91	59,3	-	59,3	-	59,3	-	59,3	59,3	55,8	62 577	702,33	58,7
462	Wittmund	57 031	58 190	1 020,33	51,0	-	51,0	-	51,0	-	51,0	51,0	51,0	29 677	520,37	51,0
4	Weser-Ems	1 983 881	2 139 481	1 078,43	43,8	x	44,5	x	44,4	x	44,7	44,6	45,6	956 278	482,02	44,7
	Niedersachsen	6 952 869	7 912 504	1 138,02	47,7	x	47,4	x	46,7	x	47,8	46,9	45,1	3 705 896	533,00	46,8

1) Gebietsstand: 01.01.2018; Bevölkerungsstand: 30.06.2017. - 2) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen (90%) aus dem Finanzausgleich 2018 einschl. Ausgleichsbeträge gem. § 24 (4) S. 3 NFAg für den Finanzausgleich 2017. - 3) Umlagesätze in Klammern gelten für die gemeindefreien Gebiete. Die Umlagesätze der Bezirke, des Landes sowie der Region Hannover stellen gewogene Durchschnittsbesätze dar.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 936,1	7 954,2	7 963,6	7 963,0	7 962,9	7 978,9	7 981,4	7 981,4	7 981,6
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 440	3 467	5 884	5 366	5 348	4 873	4 537	7 424	4 792
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 268	6 085	6 705	6 640	6 352	6 375	6 959	6 602	6 538
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 697	7 809	7 088	7 313	6 943	6 866	7 820	7 676	6 923
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	30	25	22	23	30	16	18
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 429	- 1 724	- 383	- 673	- 591	- 491	- 861	- 1 074	- 385
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	25 436	22 165	26 057	25 070	24 694	24 235	26 020	26 142	25 459
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	14 600	12 158	13 489	12 777	13 698	15 261	13 933	13 661	14 183
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 120	18 993	24 288	24 855	24 116	17 921	22 644	24 948	24 761
	darunter: in das Ausland	Anzahl	11 418	8 941	12 547	12 731	12 031	8 817	11 317	13 175	11 517
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 316	+ 3 172	+ 1 769	+ 215	+ 578	+ 6 314	+ 3 376	+ 1 194	+ 698
	innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	28 695	24 836	28 389	28 552	25 636	23 343	27 928	27 503	25 720

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017			2018			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ^{4), 5)}										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾										
	Frauen	1 000	2 894,1	2 956,7	2 894,1	2 959,6	2 939,2	2 945,4	2 956,7	3 016,3	...
	Ausländer/-innen	1 000	226,4	255,5	226,4	239,4	235,5	245,5	255,5	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	834,3	861,8	834,3	846,2	849,4	853,6	861,8	...	...
	darunter: Frauen	1 000	682,2	702,5	682,2	692,0	695,1	697,8	702,5	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	38,8	40,6	38,8	40,2	35,6	38,4	40,6	41,7	...
	Produzierendes Gewerbe	1 000	855,2	873,6	855,2	873,6	867,9	871,0	873,6	891,6	...
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	653,4	667,8	653,4	670,2	664,4	665,5	667,8	682,9	...
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	512,7	522,3	512,7	521,4	515,6	514,7	522,3	529,7	...
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	834,0	852,5	834,0	854,1	855,6	855,7	852,5	872,2	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017 / 2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

132 11	Arbeitsmarkt⁷⁾										
	Arbeitslose	Anzahl	244 260	227 834	229 430	233 166	250 270	214 830	212 441	215 784	233 740
	darunter: Frauen	Anzahl	110 061	102 388	104 602	105 385	110 844	97 677	95 990	96 593	103 046
	Arbeitslosenquote⁸⁾										
	insgesamt	%	5,8	5,3	5,4	5,5	5,9	5,0	4,9	5,0	5,4
	Frauen	%	5,5	5,1	5,3	5,3	5,6	4,8	4,8	4,8	5,1
	Männer	%	5,9	5,5	5,5	5,6	6,2	5,1	5,1	5,2	5,7
	Ausländer/-innen	%	18,7	16,5	17,4	17,5	18,7	15,6	15,4	15,5	16,7
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,5	4,9	4,8	4,8	5,2	4,5	4,3	4,3	4,6
	Kurzarbeiter/-innen ⁹⁾	Anzahl	15 999	...	1 904	26 303	33 999	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁰⁾	Anzahl	68 435	77 015	71 738	71 723	70 218	80 550	78 905	75 946	73 891

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II⁴⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	595 663	614 363	619 044	617 612	612 399	602 548	599 868	595 345	589 001
	darunter: Frauen	Anzahl	299 208	305 690	308 138	307 182	304 872	299 429	298 407	296 490	293 470
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	406 704	418 139	421 702	419 592	415 740	406 663	404 599	400 103	395 571
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	156 649	168 590	170 117	170 310	169 519	165 940	165 193	164 538	163 371
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	150 658	162 890	164 413	164 629	163 921	160 610	159 892	159 220	158 101

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. Die Ergebnisse für die Monate des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe"; aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigtenstatistik im Januar 2018 erfolgte eine Änderung der Daten ab 2011. - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Quelle: Statistik der BA; Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 9) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 10) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes.

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 336	1 221	1 437	1 093	1 202	1 078	1 267	1 158	1 277
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 195	1 067	1 033	971	1 067	966	1 132	1 019	1 112
	umbauter Raum	1 000 m³	1 431	1 273	1 157	1 228	1 271	1 212	1 312	1 187	1 465
	Wohnfläche	1 000 m²	280	249	228	234	249	233	255	235	285
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	374 611	343 151	318 474	327 544	349 081	341 362	379 154	335 853	421 827
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	283	251	293	247	275	275	309	262	258
	umbauter Raum	1 000 m³	2 094	1 612	1 579	1 374	1 837	1 612	1 815	1 544	1 934
	Nutzfläche	1 000 m²	275	231	243	214	284	245	248	224	263
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	193 376	180 498	189 630	148 815	268 674	209 706	189 063	176 967	157 569
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 842	2 379	2 176	2 301	2 440	2 367	2 551	1 831	2 842
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	12 350	10 799	9 678	10 217	10 546	10 022	11 134	10 183	12 187

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾	t	167 609	160 108	166 143	161 803	137 989	155 371	156 438	145 677	174 491
darunter:										
Rinder insgesamt	t	14 473	14 387	14 388	15 358	18 769	13 959	14 925	12 817	17 311
darunter: Kälber	t	1 727	1 769	1 714	1 738	1 833	1 407	1 490	1 480	1 867
Jungrinder	t	25	33	16	20	18	69	14	15	18
Schweine	t	152 987	145 573	151 546	146 272	119 204	141 230	141 377	132 743	157 017
413 22 Geflügelfleisch	t	73 593	71 401	70 578	70 578	75 846	79 630	73 263	78 030	81 167
413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	388 104	392 136	376 275	382 368	397 494	396 672	384 996	412 617	410 576

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾										
Betriebe	Anzahl	1 907	1 956	1 973	1 971	1 969	2 002	2 004	2 005	2 004
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	485	496	503	503	505	515	517	518	518
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	61 826	62 814	64 579	61 290	69 246	65 838	62 814	65 387	69 685
Entgelte	Mio. €	2 019	2 087	1 950	2 019	2 566	2 065	2 027	2 138	2 689
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	16 252	16 973	18 370	15 257	20 336	15 221	17 236	16 428	18 705
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 736	8 192	8 825	7 461	10 099	7 023	8 702	8 081	9 352

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	219	219	223	222	222	223	223	224	223
431 11 Tätige Personen ⁵⁾	Anzahl	20 660	20 452	20 809	20 779	20 780	21 285	21 293	21 266	21 306
431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾	1 000 h	1 112	879	2 608	2 509	2 876	2 797	2 568	2 703	2 915
431 11 Entgelte	Mio. €	93,1	93,9	84,0	88,0	150,1	90,9	90,0	95,6	158,4
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁵⁾	Mio. kWh	3 194,9	3 131,9	3 216,6	2 916,5	3 252,62	3 395,2	2 879,4	3 367,7	3 588,1

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾										
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	48 123	49 996	50 904	50 785	50 702	52 948	53 107	53 243	53 103
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	4 988	5 068	5 671	5 266	6 018	6 060	5 669	5 934	6 065
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	1 233	1 245	1 392	1 286	1 431	1 477	1 422	1 472	1 481
gewerblicher Bau	1 000 h	2 018	2 063	2 263	2 130	2 456	2 516	2 374	2 468	2 594
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 737	1 759	2 016	1 850	2 131	2 067	1 873	1 994	1 990
Entgelte	1 000 €	148 934	157 926	160 600	164 495	201 015	181 391	170 579	185 013	226 433
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	699 726	734 448	833 384	798 777	916 873	925 268	901 682	941 626	1 054 306
davon:										
Wohnungsbau	1 000 €	157 452	168 580	196 798	171 052	201 207	202 169	210 475	216 236	216 717
gewerblicher Bau	1 000 €	299 098	320 274	355 632	355 328	410 805	412 221	372 432	408 360	472 339
öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	243 176	245 593	280 954	272 397	304 861	310 878	318 775	317 030	365 250

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2017 / 2018			
			Durchschnitt		01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	37 821	38 882	38 157	38 534	39 590	39 247	38 851	39 041	39 569	
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 792	11 740	11 618	11 551	12 019	11 772	11 336	11 475	11 687	
Entgelte	1 000 €	302 339	322 641	301 541	317 140	321 454	350 428	309 417	327 688	327 128	
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 025 465	1 061 261	826 651	982 210	1 081 288	1 354 893	839 170	1 024 175	1 077 164	

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
Beschäftigte (Index)	2015=100	...	102,0	103,4	103,2	103,2	104,3	104,2	104,1	104,1
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	...	102,8	106,3	100,3	111,1	105,9	107,0	108,6	111,3
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	...	100,0	102,9	97,6	107,8	100,4	101,2	102,6	105,4

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junggehennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen^{*)1)}											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,6	101,9	102,6	102,6	103,1	103,9	104,1	104,1	104,6
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	111,2	104,6	104,0	102,6	111,5	107,8	101,9	108,4	114,7
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	104,2	102,0	101,0	99,4	107,8	103,8	97,1	103,0	109,2
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	...	106,5	104,8	104,8	104,6	104,9	105,0	104,8	104,6
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	...	104,2	103,1	105,4	122,0	105,4	97,1	108,5	115,2
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	...	102,1	100,6	103,0	119,3	101,8	94,0	105,1	110,9
452 13 Gastgewerbe^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	...	101,7	105,3	105,1	102,1	103,9	103,4	102,4	99,3
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	...	102,8	115,5	106,2	95,6	121,9	120,5	111,5	97,6
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	...	98,7	109,9	101,2	91,3	114,4	112,1	103,9	91,0
454 12 Tourismus³⁾											
	Gästekünfte	1 000	1 174,7	1 208,0	1 535,9	1 292,6	988,0	1 671,3	1 558,6	1 358,8	1 017,4
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	127,5	131,6	159,1	110,3	124,4	188,0	160,1	135,9	108,2
	Gästeübernachtungen	1 000	3 563,9	3 624,6	4 513,2	4 004,7	2 553,4	5 694,2	4 615,7	4 171,2	2 589,7
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	308,0	314,1	372,3	266,2	285,3	519,3	372,6	327,1	254,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 249	3 279	3 611	3 385	3 563	3 653	3 583	3 589	3 199
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 715	2 729	3 061	2 809	2 946	3 186	3 082	3 024	2 663
	getötete Personen	Anzahl	34	33	31	33	27	44	42	46	37
	verletzte Personen	Anzahl	3 561	3 549	3 933	3 675	3 768	4 066	3 897	3 860	3 304
462 51 Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 128	33 463	33 655	31 383	36 169	40 790	21 888	29 810	33 662
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	29 406	28 981	29 602	27 635	31 772	35 658	17 705	25 378	29 159
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 370	2 426	2 046	2 295	2 904	2 658	2 198	2 651	2 920
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 084,5	1 139,2	1 143,4	1 157,2	1 382,7	1 092,6	1 039,5	1 116,1	...
	Güterversand	1 000 t	992,4	976,8	1 030,7	1 036,1	1 099,5	1 055,2	877,4	1 012,9	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Außenhandel⁷⁾											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁸⁾		Mio. €	7 084,2	7 318,4	8 280,1	6 739,7	7 940,7	6 302,6	6 833,0	8 027,2	7 411,6
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	902,0	953,8	941,5	927,5	988,7	899,0	881,1	922,5	915,2
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 054,3	6 255,3	7 201,1	5 678,8	6 807,3	5 222,1	5 716,1	6 791,1	6 191,0
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	54,1	58,4	51,3	51,5	47,7	50,7	46,8	50,5	52,7
	Halbwaren	Mio. €	228,0	256,8	247,4	245,7	293,0	268,2	279,0	304,8	300,1
	Fertigwaren	Mio. €	5 772,3	5 940,1	6 902,4	5 381,7	6 466,6	4 903,2	5 390,3	6 435,7	5 838,3
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	823,5	874,5	864,8	866,9	955,1	911,4	894,2	942,5	929,8
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 948,8	5 065,7	6 037,6	4 514,8	5 511,6	3 991,8	4 496,1	5 493,3	4 908,5
	davon nach: Europa	Mio. €	5 162,5	5 268,7	5 577,5	4 973,5	5 783,4	4 442,5	5 076,5	6 363,3	5 675,6
	darunter: in den 28 EU-Ländern	Mio. €	4 524,4	4 646,1	4 915,4	4 403,8	5 088,9	3 871,0	4 602,2	5 867,9	5 078,1
	Afrika	Mio. €	140,4	163,4	161,1	170,0	155,1	146,6	122,9	131,1	151,1
	Amerika	Mio. €	735,0	717,0	697,5	602,6	716,4	567,6	550,4	594,7	581,4
	Asien	Mio. €	953,2	1 067,6	1 736,8	909,1	1 162,5	1 028,9	960,7	841,9	899,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	88,1	96,8	99,8	77,0	115,5	105,9	111,5	80,4	93,3
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁸⁾		Mio. €	6 584,0	7 141,3	7 202,3	7 348,0	7 908,4	6 978,6	7 140,9	7 887,0	8 017,2
	Einfuhr	Mio. €	6 584,0	7 141,3	7 202,3	7 348,0	7 908,4	6 978,6	7 140,9	7 887,0	8 017,2
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	713,9	733,3	743,5	660,0	775,6	721,0	734,2	705,2	697,2
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 556,1	6 071,6	6 105,2	6 290,7	6 739,5	5 746,2	5 938,1	6 566,1	6 711,3
	davon: Rohstoffe	Mio. €	970,5	820,7	816,1	833,1	929,8	816,1	926,5	930,1	913,2
	Halbwaren	Mio. €	410,0	468,3	436,3	413,9	513,5	445,3	465,1	533,7	540,5
	Fertigwaren	Mio. €	4 175,6	4 782,6	4 852,8	5 043,7	5 296,1	4 484,8	4 546,6	5 102,3	5 257,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	592,7	649,8	632,8	667,9	676,6	612,2	667,6	690,0	686,2
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 582,9	4 132,8	4 220,0	4 375,7	4 619,5	3 872,6	3 879,0	4 412,2	4 571,5
	davon: Europa	Mio. €	4 866,4	5 099,8	5 226,3	5 407,9	5 646,7	5 125,1	5 305,5	5 732,4	5 974,1
	darunter: aus den 28 EU-Ländern	Mio. €	3 890,0	4 259,2	4 460,8	4 458,6	4 731,1	4 210,9	4 355,7	4 714,6	4 864,5
	Afrika	Mio. €	160,5	175,8	210,9	123,6	220,6	77,5	162,8	312,5	132,3
	Amerika	Mio. €	530,7	758,7	677,6	759,6	931,3	517,3	632,2	627,6	788,3
	Asien	Mio. €	1 007,1	1 063,1	1 031,9	1 016,6	1 059,8	1 239,3	999,5	1 170,8	1 098,8
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	19,4	26,7	36,3	20,5	29,8	9,2	30,4	30,1	10,2

1) Ab April 2017 meldet ein großes deutsches Einzelhandelsunternehmen die Aufteilung seines Umsatzes auf die Bundesländer nach einem neuen Verfahren. Um die wirtschaftliche Entwicklung der Einzelhandelsunternehmen besser abzubilden, wurden die Ergebnisse rückwirkend bis Januar 2016 neu berechnet. Dies erlaubt den uneingeschränkten Vergleich der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahresmonaten. Es führt aber auch zu einer Revision der bereits veröffentlichten Ergebnisse. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten - *) Die Ergebnisse für den Einzelhandel beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2018				
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 771	4 831	4 565	4 430	4 786	5 000	4 618	4 893	4 854	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 219	4 234	3 553	3 715	4 502	3 996	3 833	4 033	4 468	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 306	1 225	1 199	1 159	1 389	1 142	1 106	1 080	1 189	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	154	143	130	129	154	123	128	123	125	
	Verbraucher	Anzahl	922	863	857	825	999	798	767	731	857	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	208	195	189	178	206	197	188	193	183	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	22	25	23	27	30	24	23	33	24	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	289 571	251 228	142 360	155 521	127 495	99 444	112 425	147 736	135 320	

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2017 / 2018				
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	
532 11	Beschäftigte (Index)⁴⁾	2009=100 ⁵⁾	101,0	102,0	101,1	101,2	103,8	102,3	101,7	101,2	103,8	
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009=100 ⁷⁾	114,3	118,9	100,4	118,9	122,2	133,8	102,7	124,9	125,0	

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017			2018				
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
611 11	Verbraucherpreisindex	2010=100	108,4	110,2	108,7	109,0	109,7	110,7	110,8	110,8	111,0	
	Nettokalbmieten	2010=100	109,5	111,0	109,9	110,1	110,2	111,3	111,4	111,6	111,8	

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017			2018				
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	
612 61	Preisindex für Wohngebäude⁸⁾	2015 =100	106,1	111,0	105,8	106,8	107,4	109,1	110,2	111,8	112,8	

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2017			2017 / 2018			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	3 798	3 894	3 533	3 594	3 603	3 633	3 612	3 700	3 715	
weiblich	€	3 985	4 079	3 679	3 751	3 761	3 791	3 759	3 863	3 875	
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	3 314	3 417	3 158	3 191	3 201	3 228	3 228	3 271	3 296	
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	7 075	7 294	6 419	6 488	6 489	6 547	6 564	6 669	6 732	
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	4 588	4 692	4 239	4 310	4 330	4 366	4 397	4 483	4 518	
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	3 299	3 401	3 116	3 182	3 181	3 201	3 164	3 246	3 260	
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 676	2 741	2 518	2 582	2 595	2 624	2 594	2 679	2 688	
Produzierendes Gewerbe	€	2 182	2 194	2 031	2 072	2 117	2 111	2 119	2 191	2 203	
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 113	4 202	3 741	3 835	3 817	3 860	3 753	3 915	3 886	
Verarbeitendes Gewerbe	€	5 367	5 205	4 606	4 604	4 585	4 662	4 793	4 786	4 783	
Energieversorgung	€	4 288	4 396	3 912	3 975	3 963	4 005	3 940	4 056	4 004	
Wasserversorgung ¹²⁾	€	5 455	5 395	4 748	4 797	4 793	4 849	4 894	5 022	5 184	
Baugewerbe	€	3 496	3 637	3 326	3 368	3 374	3 394	3 255	3 285	3 326	
Dienstleistungsbereich	€	3 311	3 435	3 035	3 268	3 251	3 292	2 996	3 350	3 381	
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 599	3 704	3 408	3 447	3 472	3 492	3 522	3 563	3 606	
Verkehr und Lagerei	€	3 217	3 418	3 116	3 156	3 091	3 130	3 188	3 264	3 242	
Gastgewerbe	€	2 912	2 907	2 671	2 711	2 748	2 787	2 769	2 827	2 855	
Information und Kommunikation	€	2 203	2 304	2 171	2 242	2 222	2 272	2 281	2 313	2 317	
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	4 925	4 951	4 464	4 472	4 475	4 511	(4 253)	(4 285)	4 378	
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	5 331	5 334	4 428	4 444	4 472	4 563	4 556	4 523	4 641	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 193	(3 978)	(3 757)	(3 415)	(3 491)	(3 980)	(3 777)	(3 759)	(3 871)	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	4 573	4 698	4 119	4 168	4 206	4 225	4 268	4 277	4 313	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	2 428	2 646	2 425	(2 509)	(2 679)	(2 530)	(2 673)	(2 753)	(2 842)	
Erziehung und Unterricht	€	3 661	3 756	3 594	3 639	3 649	3 649	3 630	3 638	3 750	
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 385	4 343	4 179	4 250	4 265	4 277	4 323	4 346	4 400	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	3 669	3 803	3 542	3 590	3 599	3 648	3 668	3 738	3 764	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	4 525	4 297	3 981	3 848	3 803	3 996	3 770	3 792	3 872	
	€	3 609	3 629	3 411	3 457	3 436	3 504	3 573	3 584	3 600	

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2017 Betreuungquote von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2017 Anteil der Haushalte mit Breitband-Internetanschluss 2016 in den Regionen Europas (NUTS2)
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) soziale Netzwerke genutzt haben
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) in den letzten 12 Monaten vor der Befragung Online-Käufe getätigt haben
- Heft 3/2017 Abweichung der Erträge von Winterraps 2016 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2010 bis 2015) (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2017 Standardarbeitsvolumen im Jahr 2014 – Stunden je Arbeitnehmer/-in (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2017 Der kommunale Finanzausgleich 2017 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2017 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2017 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2016 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2017 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Flächen von Betrieben mit ökologischem Landbau an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche 2016 in % (A4 Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der Voll- und Teilzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstsektor 2016 nach Ländern – in Euro (A4-Karte)
Kandidaturquoten bei den niedersächsischen Kommunalwahlen 2016 – Wahlarten insgesamt (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2017 Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2016
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten 1. bis 4. Quartal 2016
- Heft 8/2017 Zusammengefasste Geburtenziffer 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Väteranteil am beendeten Elterngeldbezug (Januar 2014 bis März 2016) für Geburten 2014 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2017 Bevölkerung nach Migrationsstatus 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2017 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2016 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
Viehbesatz in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Niedersächsische Bewirtschaftungsgebiete 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2017 Anteil der Schulden im Kernhaushalt am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Integrierte Schulden per Kopf am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 5/2018 Kreisgrenzenkarte Deutschland (A4-Karte, Kreisebene)
Der kommunale Finanzausgleich 2018 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand
von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018 Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018 Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019 Berechnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder
Michael Kölbl, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Januar 2019

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerung		
A I 2 – 1.hj / 2017	Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2017	G
Gesundheitswesen		
A IV 1 – j / 2017	Gesundheitswesen 2017	K
A IV 2.1 – j / 2017	Diagnosedaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2017	L
A IV 2.2 – j / 2017	Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2017	L
A IV 9 – j / 2017	Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2017	SR
Erwerbstätigkeit		
<u>A I 5</u> <u>A VI 2</u> – j / 2017 A VI 4	Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2017	SR
Unternehmen und Arbeitsstätten		
D II 1.1 – j / 2017	Regionale Strukturdaten der Betriebe Auswertungen aus dem Unternehmensregister: - Registerstand 30.09.2018 - Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für das Jahr 2017	G
D II 1.2 – j / 2017	Regionale Strukturdaten der Unternehmen Auswertungen aus dem Unternehmensregister: - Registerstand 30.09.2018 - Unternehmen, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Umsätze für das Jahr 2017	G
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 11 / 2018 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden November 2018	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 11 / 2018	Bauhauptgewerbe, November 2018	L
<u>E II 2</u> – j / 2018 E III 2	Bauhauptgewerbe 2018 Ausbaugewerbe 2018	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 11 / 2018	Beherbergung im Reiseverkehr November 2018 - Schnellbericht	RG
Schulden und Personal		
L III 2 – j / 2013	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013	G
L III 2 – j / 2014	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2014	G
Verzeichnisse		
Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen, Stand: 31. Dezember 2017		

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2018	K, gr. St.	2/2019, S. 101
Bevölkerungsstand im September 2018	K, gr. St.	2/2019, S. 100
Einbürgerungen 2013, 2014 und 2015	L	8/2017, S. 399
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2018 und 30.06.2018	K, gr. St.	2/2019, S. 107
Arbeitslose im Dezember 2018	K	2/2019, S. 105
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2018	K, gr. St.	11/2018, S. 577
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2017	K, gr. St.	5/2018, S. 246
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2017	K, gr. St.	5/2018, S. 245
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2018	L	2/2019, S. 118
Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 1. Vierteljahr 2018	L	2/2019, S. 112
Staatliche Kassenergebnisse 2016 und 2017 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2018, S. 260
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2018	L	2/2018, S. 86
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2017	L	8/2018, S. 421